

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien	Seite	300
2. Zivilrechtspflege	"	301—310
3. Strafrechtspflege	"	311—327
4. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten	"	328—329
5. Gemeindevermittlungsämtler und Schiedsgerichte	"	330—333

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	"	334—337
2. Schubwesen	"	337—343
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefangenhause	"	344—345
4. Feuerlöschwesen	"	346—360

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

(1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien.

1. Übersicht der Gerichte I. Instanz in Wien im Jahre 1912.

Gemeindebezirk	Handels- sachen		Zivil- sachen	Bürgerliche Rechtssachen		Grundbuch- sachen	Im- mobilien		Strafsachen
	Gerichts- hof	Bezirks- gericht		Gerichts- hof	Bezirks- gericht ¹⁾		Exekutions- sachen	Mobilien Gerichts- hof ²⁾	
Die Gerichtsbarkeit wird ausgeübt vom									
I (Innere Stadt)	3)		3)	Inn. Stadt					Josefstadt in Strafsachen
II (Leopoldstadt)	t. t. Handelsgericht Wien		t. t. Bezirksgericht für Handels-sachen in Wien	Leop. I	t. t. Landesgericht in B.-N.-S. Wien	t. t. Exekutionsgericht	t. t. Exekutionsgericht Wien	t. t. Gemeindegerecht in Wien	Leopold- stadt I
III (Landstraße)				Landstraße					Landstraße
IV (Wieden)				Wieden					Wieden
V (Margareten)				Margaret.					Margareten
VI (Mariahilf)				Neubau					Neubau
VII (Neubau)				Josefstadt in Zivil- rechtssachen					Josefstadt in Strafsachen
VIII (Josefstadt)				Favoriten					Favoriten
IX (Alsergrund)				Simmering					Simmering
X (Favoriten)				Meidling					Margareten
XI (Simmering)				Hiezing					Hiezing
XII (Meidling)				Rudolfsheim					Rudolfsheim
XIII (Hiezing)				Fünfhaus					Fünfhaus
XIV (Rudolfsheim)				Ottakring					Ottakring
XV (Fünfhaus)				Hernals					Hernals
XVI (Ottakring)				Währing					Währing
XVII (Hernals)				Döbling					Döbling
XVIII (Währing)				Leopold- stadt I					Leopold- stadt I
XIX (Döbling)				t. t. Landes- gericht in B.-N.-S.					t. t. Exe- kutions- gericht
XX (Brigittenau)				t. t. Bezirksgericht Floridsdorf					Floridsdorf
XXI (Floridsdorf)									

¹⁾ Die Sprengel der Bezirksgerichte fallen mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirk zusammen; eine Ausnahme bilden der Sprengel der für den II. und XX. Gemeindebezirk zusammen bestehenden zwei Bezirksgerichte. Der Sprengel des Bezirksgerichtes für Handels-sachen fällt mit dem des t. t. Handelsgerichtes überein. —

²⁾ Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 682 ff. — ³⁾ Der Sprengel des Landes-, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419,15 Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1910 siehe die Tabelle auf Seite 46.

2. Justizpersonen in Wien am Ende des Jahres 1912.¹⁾

Justizpersonen	Kanzleien im Gemeindebezirk																				Kanzleien zusammen	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX		XXI
Advokaten . . .	859	46	31	37	8	58	62	30	74	7	2	9	11	5	5	15	9	7	7	4	11	1297
Patentanwälte . .	19	1	1	1	—	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
Notare . . .	25	4	3	2	2	3	3	2	3	2	1	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	67
Bertheidiger ²⁾ . .	48	9	3	3	2	6	6	6	6	1	—	2	1	2	2	3	2	2	1	1	1	3)107

¹⁾ In den Jahren 1907—1911 betrug die Zahl der Advokaten: 1106, 1126, 1157, 1202, 1239; die der Patentanwälte: 23, 27, 27, 30, 32; die der Notare: 66, 64, 67, 67, 67; die der Bertheidiger: 56, 106, 109, 112, 112. —

²⁾ Soweit sie nicht als Advokaten, sondern als sonst Qualifizierte auf ihr Verlangen in die Liste der Bertheidiger eingetragen sind. — ³⁾ Darunter 50 Advokaturassistenten, 30 Notare, 7 Notariatsassistenten, 1 Auditor in Pension, 4 emeritierte Advokaten, 1 Richter in Pension, 2 aktive und 1 pensionierter Staatsbeamter, 1 Landesbeamter, 4 Privatbeamte, 1 Redakteur, 2 Bertheidiger allein und 3 Professoren der Wiener Universität.

2. Zivilrechtspflege.¹⁾

1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Zahlungs- und Sicherstellungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene
1908	20.863	151	1256	1407	1307	100
1909	19.246	100	1448	1548	1425	123
1910	18.449	123	1319	1442	1313	⁴⁾ 129
1911	19.173	129	1292	1421	1242	179
1912	21.461	179	1482	1661	1479	182

(Fortsetzung.)

Jahr	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich						
	durch Endurteil auf Grund von Veräussertnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ²⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen ²⁾
1908	168	391	174	576	1309	458	224	31	15	3	—	731
1909	148	394	220	665	1427	489	215	37	15	1	3	760
1910	136	404	208	569	1317	443	196	47	51	7	—	744
1911	106	357	239	544	1246	446	200	33	18	1	—	698
1912	65	489	216	712	1482	364	305	65	24	8	1	767

¹⁾ Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungssachen (§ 394 Gesch.-Ord.) entnommen.

²⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ³⁾ Das Verfahren ruhte in 275 Fällen. Vorbereitetes Verfahren kam in 2 Fällen vor. Auf Vernehmen der Parteien wurden 2 Beweisbeschlüsse, überdies 356 andere Beweisbeschlüsse gefaßt. — ⁴⁾ Davon 4 wegen noch nicht ausgewiesener Zustellung.

2. Im Mandatsverfahren von den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten erlassene Zahlungsaufträge¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Insgesamt	k. k. Bezirksgericht										
		k. k. Landesgericht	k. k. Handelsgericht	für Handels-sachen	Innere Stadt	Leopoldstadt I	Leopoldstadt II	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau	Josefstadt
1908	557	403	8	—	16	—	—	6	3	2	12	7
1909	502	341	8	—	27	2	2	4	1	3	9	11
1910	437	292	6	—	17	3	1	1	2	2	2	5
1911	346	250	4	—	15	1	2	—	—	3	1	2
1912	471	324	2	—	47	2	1	2	—	1	7	3

(Fortsetzung.)

Jahr	k. k. Bezirksgericht											
	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Günthers	Matzing	Hernals	Währing	Döbling	Floridsdorf	zusammen
1908	4	9	11	25	3	3	8	8	17	9	3	145
1909	4	9	6	19	6	2	8	12	17	4	7	153
1910	7	4	23	20	12	—	8	16	9	3	1	136
1911	1	4	6	14	5	—	12	14	5	5	2	92
1912	4	5	8	28	1	—	6	12	3	13	2	145

¹⁾ Gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden.

3. Handels- und andere¹⁾ Projekte der I. f. Gerichtshöfe I. Umfang in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Vor dem Vorjahre übernommene			Im ganzen			Es waren daher zusammen zu erledigen			Erledigte			Anhängig verbliebene			Erledigungen			Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Erdbteil oder Vergleich			Fälle des ruhenden Verfahrens		Fälle des vorbereitenden Verfahrens		Genehmigung	
	Vom Vorjahre übernommene	über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	über andere Streitgegenstände	Von dem Vorjahre übernommene	über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	über andere Streitgegenstände	Erledigte	Anhängig verbliebene	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen
1908	625	3303	373	3676	4301	3639	662	859	587	442	1761	3649	711	710	347	92	16	2	1878	714	7	2	1878	714	7	2	
1909	662	3172	591	3763	4325	3727	698	770	701	449	1818	3738	653	810	291	129	25	1	1909	701	5	4	1909	701	5	4	
1910	698	3020	634	3654	4352	3656	7 ¹⁾ 696	814	657	454	1749	3674	666	779	308	125	28	1	1907	751	6	6	1907	751	6	6	
1911	696	3600	572	4172	4868	4053	815	930	685	457	1989	4061	4061	440	154	31	4	2064	788	13	4	2064	788	13	4		
1912	815	5013	605	5618	6433	5299	1134	1420	739	504	2648	5311	1209	887	348	163	36	8	2651	1158	6	2	2651	1158	6	2	

a) Handelsprojekte der I. f. Handelsgerichte

b) Andere Projekte der I. f. Handelsgerichte

Jahr	Vor dem Vorjahre übernommene			Im ganzen			Es waren daher zusammen zu erledigen			Erledigte			Anhängig verbliebene			Erledigungen			Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Erdbteil oder Vergleich			Fälle des ruhenden Verfahrens		Fälle des vorbereitenden Verfahrens		Genehmigung	
	Vom Vorjahre übernommene	über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	über andere Streitgegenstände	Von dem Vorjahre übernommene	über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	über andere Streitgegenstände	Erledigte	Anhängig verbliebene	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen
1908	20	29	55	84	104	86	18	7	15	7	57	86	6	13	10	—	—	—	29	9	—	—	—	—	—	—	—
1909	18	—	—	—	18	18	—	—	9	—	9	18	—	6	6	1	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
1910 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

c) Projekte des I. f. Handelsgerichte mit Ausnahme der Handelsprojekte²⁾

Jahr	Vor dem Vorjahre übernommene			Im ganzen			Es waren daher zusammen zu erledigen			Erledigte			Anhängig verbliebene			Erledigungen			Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Erdbteil oder Vergleich			Fälle des ruhenden Verfahrens		Fälle des vorbereitenden Verfahrens		Genehmigung	
	Vom Vorjahre übernommene	über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	über andere Streitgegenstände	Von dem Vorjahre übernommene	über vermögensrechtliche Ansprüche im Werte von über 1000 K	über andere Streitgegenstände	Erledigte	Anhängig verbliebene	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen	Erledigungen
1908	1311	6317	1832	8149	9460	8144	1316	2228	1157	2055	2789	8229	2148	2110	835	219	41	2	5355	982	147	8	5355	982	147	8	
1909	1316	6313	1984	8197	9513	8191	1322	2302	1123	2023	2825	8273	2219	2206	689	206	43	3	5366	1074	136	10	5366	1074	136	10	
1910	1322	6334	2077	8411	9733	8146	1537	2231	1177	1981	2866	8275	2117	2131	745	238	58	3	5280	1041	124	18	5280	1041	124	18	
1911	1587	7077	2214	9291	10878	9137	1741	2439	1446	2222	3163	9270	2317	2263	919	315	58	2	5974	1184	130	16	5974	1184	130	16	
1912	1741	9171	2224	11395	13136	10729	22407	3128	1515	2321	3303	10867	2358	2460	1117	329	61	1	6826	1467	65	14	6826	1467	65	14	

¹⁾ Projekte des Handelsgerichte, bei denen kein Gerichtlicher greift. — ²⁾ Seit 1909 nicht mehr gefordert nachgewiesen, sondern unter a) enthalten. — ³⁾ Auf Grund von Berichten, Bericht über den Sachverhalt. — ⁴⁾ Conflicte Gerichte. — ⁵⁾ Die Summe der erledigten Fälle nicht immer mit der Summe der erledigten Fälle (Projekte) überein, weil manche Fälle (Projekte) auf mehrere Jahre verteilt sind. — ⁶⁾ Auf Genehmigung der Gerichte. — ⁷⁾ Conflicte Gerichtsverfahren. — ⁸⁾ Darunter 189 wegen nicht ausreichender Zuführung. — ⁹⁾ Conflicte Gerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Darunter 189 wegen nicht ausreichender Zuführung.

4. Bagatelprozeffe bei den 1. t. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	vom Vorjahre übernommene		neu zugewachsene		aufnahmen		Erledigte		Anhängig verbleibende		Art der Erledigung						Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich			
	4161	4658	103.871	108.032	103.574	4458	Erledigungen				aufnahmen ¹⁾		Prozeffe							
							über 1 Monat	über 3 bis 6 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen ¹⁾	zusammen ¹⁾				
1908	4161	4658	103.871	108.032	103.574	4458	50.214	3319	12.855	37.389	103.777	63.139	2487	454	95	66.175				
1909	4558	4605	106.141	110.699	106.143	4556	51.910	3097	12.935	38.335	106.277	64.355	2983	512	108	67.358				
1910	5194	5194	109.616	114.221	109.027	5194	53.297	3213	13.108	39.582	109.200	66.075	2697	559	114	69.445				
1911	5194	5194	109.672	114.866	109.134	5732	53.933	2972	12.777	39.681	109.363	65.918	2839	541	133	69.431				
1912	5732	5732	127.615	133.347	125.182	8165	63.676	2922	13.551	45.296	125.445	75.634	3427	659	166	79.886				
	647	1399	12.248	12.895	11.846	1049	6.137	249	229	5.233	11.848	6.175	348	71	19	6.613				
Für Handelsfachen	1399	987	30.683	32.082	29.365	2717	18.043	294	343	10.719	29.399	17.684	763	152	47	18.646				
Äußere Stadt	987	11.163	12.150	11.254	896	6.060	6.060	267	1.432	3.572	11.331	7.044	495	117	26	7.682				
Leopoldstadt I	462	7.325	7.787	7.275	512	3.883	3.883	224	997	2.706	7.310	4.186	308	56	19	4.569				
Leopoldstadt II	494	6.791	7.285	6.578	707	3.387	3.387	127	711	2.360	6.585	3.691	456	55	16	4.218				
Landstraße	111	2.035	2.146	2.040	106	1.083	1.083	40	258	659	2.040	1.297	67	11	6	1.381				
Wieden	70	4.068	4.138	3.948	190	1.861	1.861	155	672	1.268	3.956	2.609	56	13	2	2.680				
Margareten	371	9.914	10.285	9.776	509	5.290	5.290	191	553	3.749	9.783	5.805	166	51	5	6.027				
Neubau	228	6.460	6.688	6.355	333	3.018	3.018	315	613	2.419	6.365	3.614	264	47	11	3.936				
Josefstadt	85	5.317	5.402	5.308	94	2.464	2.464	107	1.330	1.420	5.321	3.835	42	9	2	3.888				
Neubauvorstadt	7	960	967	958	9	418	418	38	269	288	958	710	11	2	2	725				
Simmering	81	3.428	3.503	3.403	106	1.411	1.411	61	837	1.099	3.408	2.263	31	8	2	2.304				
Altenhof	191	4.828	5.019	4.700	319	2.164	2.164	185	759	1.617	4.725	2.976	92	11	4	3.083				
Wieden	100	3.579	3.679	3.554	125	1.436	1.436	76	680	1.370	3.562	2.099	77	7	1	2.184				
Rudolfsheim	36	1.541	1.577	1.538	39	713	713	37	172	617	1.539	886	29	5	1	921				
Altenhof	176	5.211	5.387	5.268	119	2.164	2.164	80	1.585	1.448	5.277	3.754	56	10	—	3.820				
Neubau	51	3.287	3.338	3.274	64	1.420	1.420	85	794	979	3.278	2.247	35	13	—	2.295				
Wieden	67	3.067	3.134	3.046	88	1.515	1.515	84	393	1.059	3.051	1.939	41	7	—	1.987				
Währing	58	1.765	1.823	1.781	92	754	754	96	189	696	1.735	989	39	7	—	1.035				
Währing	45	1.795	1.840	1.812	28	704	704	64	487	560	1.815	1.223	23	3	—	1.252				
Floridsdorf	66	2.150	2.216	2.153	63	251	251	147	248	1.513	2.159	608	28	4	—	640				
Rechtsgericht																				

¹⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Darunter nicht angeführte Urteile beim Bezirksgerichte Leopoldstadt II: 167, Neubau: 180, Wieden: 148, Rudolfsheim: 66.

u. zw. 1912 bei dem 1. t. Bezirksgerichte:

5. Andere Prozesse¹⁾ bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Zum Vorjahre über-		über Geld ober Geldeort von 100 bis 1000 K	Durch Weisführungs-	Durch andere Streitigkeiten	Es waren daher zusammen zu erledigen	Erledigte	hängig verbliebene	Art der Erledigung			Prozesse						Wemals bechläufe			
	vom nomme								durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ⁴⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr	zusammen ⁵⁾	Gälle des ruhenden Ver-	e) a)	e) b)	
	nomme	über-																			
1908	5.208	81.318	134	6.608	93.263	87.978	5.285	44.161	4.519	10.744	29.001	88.425	50.851	6.842	998	259	27	58.977	20.361	73	6.204
1909	5.312	82.593	114	6.910	94.929	89.410	5.519	45.309	4.460	10.277	29.797	89.843	51.316	6.909	1065	298	25	59.613	20.104	79	6.264
1910	5.386	82.828	143	7.656	95.663	90.051	5.612	44.836	4.618	10.755	30.251	90.460	51.269	7.051	1080	266	34	59.800	20.224	61	6.986
1911	5.612	86.951	163	7.974	100.700	93.986	6.714	47.290	4.636	11.112	31.389	94.437	53.557	7.332	1268	384	37	62.578	21.357	63	7.340
1912	6.714	114.080	147	8.023	128.964	117.126	11.838	61.443	5.032	11.954	39.063	117.492	65.772	10.218	1528	496	45	78.059	25.742	81	7.918
u. zw. 1912 bei dem k. k. Bezirksgerichte für Handelsachen Innere Stadt	1.447	25.020	—	59	26.526	23.651	2.875	12.672	647	1.103	9.267	23.689	11.934	2.052	280	108	10	14.384	6.566	5	1.335
Geopldstadt I	1.749	31.847	11	341	33.948	30.118	3.830	18.970	732	1.043	9.488	30.231	17.501	2.664	330	122	13	20.630	8.817	8	1.182
Geopldstadt II	680	7.324	9	693	8.706	7.872	834	4.011	421	883	7.818	4.335	833	142	57	2	2	5.369	1.655	—	593
Landstraße	478	5.617	10	528	6.633	5.972	661	2.722	267	969	2.072	6.030	3.155	599	104	38	4	3.900	1.218	18	463
Wieden	270	4.371	6	414	5.061	4.475	586	2.048	235	794	1.414	4.491	2.315	613	106	26	1	3.061	825	1	542
Marxareten	169	2.540	4	165	2.878	2.652	226	1.310	108	476	758	2.652	1.540	261	70	20	3	1.894	445	3	163
Neubau	59	2.297	6	239	2.601	2.451	150	1.119	154	452	730	2.455	1.498	197	24	2	—	1.721	430	2	194
Josefsbad	372	6.214	17	365	6.969	6.409	560	3.067	417	950	2.027	6.461	3.494	760	111	22 ⁶⁾	2	4.382	2.264	4	641
Gartrien	67	1.659	6	493	2.225	2.162	63	899	184	468	631	2.177	1.369	128	21	13	—	1.531	379	2	212
Gartrienring	16	337	3	105	462	451	11	186	62	96	107	451	300	24	9	—	—	334	74	1	34
Meidling	78	1.818	10	224	2.130	1.994	136	872	109	397	619	1.997	1.207	154	13	1	—	1.375	354	4	108
Wiesing	226	3.390	20	472	4.108	3.727	381	1.754	259	616	1.122	3.751	2.342	206	45	12	—	2.605	676	2	407
Rudolfsheim	52	1.574	5	188	1.819	1.734	85	738	99	315	589	1.741	967	142	25	10	1	1.145	248	1	89
Rünhaus	55	1.313	2	85	1.455	1.385	70	781	49	176	383	1.389	886	100	11	4	1	1.002	247	—	107
Ottakring	133	2.239	4	456	2.832	2.701	131	1.110	141	704	753	2.708	1.841	98	14	—	—	1.948	389	1	131
Bernalis	67	1.316	4	373	1.760	1.678	82	660	135	431	476	1.702	1.072	108	20	8	—	1.208	281	—	138
Währing	82	1.802	5	218	2.107	2.024	83	866	107	398	654	2.025	1.166	181	18	5	—	1.370	372	1	256
Döbling	85	1.510	8	149	1.752	1.661	91	689	196	263	518	1.666	952	173	14	4	—	1.143	325	2	102
Floridsdorf	34	710	6	279	1.029	981	48	364	101	237	289	991	594	87	10	1	—	692	184	5	121
Gesfationsgericht	109	—	—	1.847	1.956	1.830	126	156	282	235	1.164	1.837	500	133	23	7	3	666	714	9	434

¹⁾ Es sind dies die den Bezirksgerichten angemessenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Negatprozesse sind. — ²⁾ Auf Grund von Verhältniss, Bericht über Quantitäts. — ³⁾ Einziges Endurteil oder Endbeschluss. — ⁴⁾ Bei die 4. Nummerung zur Tabelle auf Seite 302. — ⁵⁾ Auf Einvernehmung der Partei. — ⁶⁾ Einziges Verdictbeschluss. — ⁷⁾ Darunter noch nicht angeführte Urteile beim Bezirksgerichte Leopoldstadt II: 191, Neubau: 363, Rudolfsheim: 66. — ⁸⁾ Darunter 1 Fall über 2 Jahre.

6. Mahnsachen, Kündigungsverfahren und Vergleichsverfahren bei den k. f. Bezirksgerichten im Jahre 1912.

Mahnfachen, Kündigungsverfahren und Vergleichsverfahren bei den k. f. Bezirksgerichten im Jahre 1912.	k. f. Bezirksgericht																				
	Zum Bestehen	Mahnverfahren	Kündigung	Vergleich	Mahnverfahren	Kündigung	Vergleich	Mahnverfahren	Kündigung	Vergleich	Mahnverfahren	Kündigung	Vergleich	Mahnverfahren	Kündigung	Vergleich					
Sin Mahnsachen	1163	1626	4763	4972	4289	1798	2922	4202	5208	3413	1032	2582	3594	2254	1012	4196	2804	2441	1473	1883	57.447
Sin Mahnsachen	210	249	704	636	532	171	310	532	697	433	92	336	515	338	176	625	305	346	11	236	7.454
Sin Mahnsachen	—	2220	11.365	8867	8238	2688	5949	6667	7386	9633	1841	6081	8611	4911	1915	11.468	6335	4814	2433	3801	115.273
Sin Mahnsachen	—	63	368	277	146	62	49	82	139	246	28	80	194	106	13	234	160	66	67	72	2.452
Sin Mahnsachen	303	301	726	921	730	278	487	674	1179	367	780	387	387	396	246	685	384	287	212	352	10.082

¹⁾ Sgl. Seite 25.

7. Konkurse bei den k. f. Gerichtshöfen I. Zustand in den Jahren 1908—1912.

Zahr, bzw. Gericht	Zustand										beendete										Zusammen	Zusammen verbliebene		
	von Vorjahre	anhangige	des (Schulds) (ners)	auf Antrag	nein	zugewachlene	im ganzen	waren daher zusammen zu er	lebigen	gegen mangelden Vermögens	gegen mangelden Mangelnder Mangelnder von	über Invertändnis der	Gläubiger	Durch Vergleich	Durch Verteilung der Masse	Durch ausgleich	Zusammen							
k. f. Landesgericht	1908	115	136	26	162	277	73	9	14	75	171	106	1909	106	138	48	186	292	94	15	18	67	194	98
	1910	98	124	29	153	251	81	10	21	49	161	90	1911	90	112	29	141	231	46	2	14	56	118	113
	1912	113	121	27	148	261	66	8	14	63	151	110	1908	134	119	24	143	277	40	5	17	34	137	140
	1912	157	120	22	142	299	20	3	16	31	98	201	1909	140	79	33	112	252	27	—	7	53	29	116
k. f. Handelsgericht	1908	136	85	34	126	237	30	1	6	37	100	157	1909	136	85	25	110	246	25	4	8	46	131	131
	1910	131	92	34	126	237	30	1	6	37	100	157	1911	131	92	34	126	237	30	1	6	37	100	157
	1912	157	120	22	142	299	20	3	16	31	98	201	1912	157	120	22	142	299	20	3	16	31	98	201

¹⁾ Bzw. der Vertreter seiner Vertretenschaft.

9. Verlassenschaftsabhandlungen bei den 1. 1. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1908—1912.

Sachr., bzw. Gericht	vom Vorjahr übernommene		neu angeschaffene		Es waren daher zu-		ammen zu erledigen		wegen Abganges eines		Zurück jure credit-		Durch Einant-		Durch Übergabe des		Auf andere Weise		In andere Gerichte		Zusammen abgetane,		abhängig verbliebene		
	3541	28.801	32.341	22.108	1631	3728	24	205	996	28.692	2956	694	noch im	beendet, aber											
	3690	28.675	32.365	22.476	1488	3701	24	189	803	28.681	2927	737	Zuge	wegen noch											
	3666	27.595	31.261	21.566	1508	3639	18	158	716	27.605	2941	715	bezüglich	nicht herichtig-											
	3656	28.917	32.573	22.388	1575	3776	21	168	622	28.500	3235	838	gebühren	ter Gebühren											
	4073	28.074	32.147	22.013	1546	3825	17	168	858	28.427	2885	835	noch nicht ein-	geantwortet											
	25	14	39	—	—	9	—	2	—	11	28	—	noch nicht ein-	geantwortet											
	172	182	354	9	1	149	—	9	4	172	176	6	noch nicht ein-	geantwortet											
	240	489	729	215	60	234	1	27	14	551	131	47	noch nicht ein-	geantwortet											
	268	1.868	2.136	1.630	72	186	3	9	33	1.933	173	30	noch nicht ein-	geantwortet											
	202	1.371	1.573	1.070	96	179	—	3	12	1.360	173	40	noch nicht ein-	geantwortet											
	279	2.088	2.367	1.540	127	366	2	15	54	2.104	198	65	noch nicht ein-	geantwortet											
	126	748	874	425	70	187	2	6	24	714	128	32	noch nicht ein-	geantwortet											
	147	1.318	1.465	1.042	83	145	—	25	8	1.303	131	31	noch nicht ein-	geantwortet											
	279	1.562	1.841	1.076	152	325	2	11	22	1.588	184	69	noch nicht ein-	geantwortet											
	327	1.998	2.325	1.376	146	407	1	30	71	2.031	205	89	noch nicht ein-	geantwortet											
	261	2.300	2.561	2.059	37	136	1	—	63	2.296	247	18	noch nicht ein-	geantwortet											
	41	586	627	485	33	81	—	1	—	600	11	16	noch nicht ein-	geantwortet											
	160	1.461	1.621	1.225	69	157	—	—	2	1.453	124	44	noch nicht ein-	geantwortet											
	406	2.878	3.284	2.323	126	217	1	—	196	2.867	346	71	noch nicht ein-	geantwortet											
	170	1.171	1.341	1.116	79	118	—	4	—	1.313	6	22	noch nicht ein-	geantwortet											
	87	606	693	467	45	96	—	—	12	621	65	7	noch nicht ein-	geantwortet											
	250	2.466	2.716	2.120	75	189	—	2	117	2.503	161	52	noch nicht ein-	geantwortet											
	154	1.401	1.555	1.155	81	153	—	2	24	1.416	92	47	noch nicht ein-	geantwortet											
	277	1.638	1.915	1.282	92	219	2	19	22	1.636	207	72	noch nicht ein-	geantwortet											
	107	663	770	446	38	123	1	—	80	688	47	35	noch nicht ein-	geantwortet											
	95	1.286	1.361	952	64	149	—	2	100	1.267	52	42	noch nicht ein-	geantwortet											
	3876	27.878	31.754	22.004	1545	3667	17	157	854	28.244	2681	829	noch nicht ein-	geantwortet											
Zusammen																									

10. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gericht	Vormundschaften				Kuratelen							Zusammen	Blieben verhängt	
	vom Vorfahre übernommen	von zugewachte	Blieben verhängt	Zusammen	neu zugewachte									
					Blieben verhängt	Blieben verhängt	Blieben verhängt	Blieben verhängt	Blieben verhängt	Blieben verhängt	Blieben verhängt			
1908	123.335	16.037	139.372	11.466	127.906	14.905	12.900	11	628	8	1.937	16.842	17.788	15.104
1909	128.291	15.909	144.200	12.228	131.972	15.160	17.09	28	661	7	2.405	17.565	3.153	14.412
1910	131.783	19.200	150.983	14.907	136.076	14.434	11.01	9	632	11	1.753	16.187	11.63	15.024
1911	137.170	14.892	152.062	13.176	138.886	15.024	9.41	9	674	7	1.681	16.555	11.06	15.549
1912	138.586	15.212	153.798	11.681	142.117	15.449	10.10	10	714	10	1.744	17.193	972	16.221
u. zw. im Jahre 1912:														
k. k. Landesgericht	24	—	24	2	22	8	—	—	—	—	—	8	1	7
k. k. Handelsgericht	39	7	46	1	45	29	6	—	—	—	—	35	4	31
Zimere Stadt	2.138	288	2.426	204	2.222	736	32	2	38	—	72	808	68	740
Leopoldstadt I.	7.554	1.205	8.759	1.008	7.751	1.013	76	—	41	—	117	1.130	62	1.068
Leopoldstadt II.	6.619	683	7.302	487	6.815	888	51	—	43	1	95	983	63	920
Landstraße	9.715	815	10.530	770	9.760	1.217	71	—	78	5	154	1.371	55	1.316
Wieden	2.589	192	2.781	194	2.587	505	35	1	25	—	61	566	45	521
Neubau	6.673	637	7.310	636	6.674	858	63	—	32	1	96	954	69	885
Neustadt	6.187	487	6.674	332	6.342	816	95	1	61	—	157	973	78	895
Soiefstadt	7.472	617	8.089	595	7.494	2.024	87	1	74	—	162	2.186	118	2.068
Kavoriten	13.160	1.246	14.406	877	13.529	890	85	—	46	—	131	1.021	35	986
Gmünderberg	3.260	397	3.657	385	3.272	340	20	2	17	—	39	379	48	331
Meidling	7.626	774	8.400	608	7.792	814	35	—	21	—	56	870	49	821
Giesing	7.869	958	8.827	471	8.356	1.262	72	—	42	—	114	1.376	55	1.321
Hernals	6.506	601	7.107	376	6.731	598	30	—	22	—	52	650	35	615
Kleinneubau	2.782	394	3.176	223	2.953	451	24	—	23	—	47	498	13	485
Ötztal	19.639	1.442	21.081	1.465	19.616	768	77	—	49	—	126	894	20	874
Hernals	9.108	724	9.832	627	9.205	958	38	—	28	—	66	1.024	32	992
Währing	11.862	2.907	14.769	1.975	12.794	317	57	2	25	—	86	403	53	350
Döbling	3.537	327	3.864	222	3.642	571	25	—	31	—	56	627	47	580
Floridsdorf	4.227	511	4.738	223	4.515	386	31	1	18	—	51	437	22	415
Zusammen	138.523	15.205	153.728	11.678	142.050	15.412	1.004	10	714	10	1.738	17.150	967	16.183

St. Bezirksgericht

11. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1908—1912.

Sahr, bzw. Gericht	Zwangsvollstreckungen													zur Erweiterung von Schuldungen und Zinsen	zur Erweiterung von Schuldungen und Zinsen	zur Erweiterung von Schuldungen und Zinsen	zur Erweiterung von Schuldungen und Zinsen	
	auf unbewegliches Vermögen						Zwangsvollstreckungen											
	Exekutionen durch Zwangsvollstreckung	vom Vorläufe übernommen	neu zugezählt	zusammen	Erlassung des Zwangsvollstreckungs- beschlusses	beendet durch	anfällig verbleibend	vorgenommene Anstalten	zum Vorläufe übernommen	neu zugezählt	zusammen	beendet	anfällig verbleibend					
1908	130.723	3409	962	1309	377	590	842	86	232	807	1337	2144	1234	910	9081	244	2083	1716
1909	129.977	2999	773	1122	301	573	248	84	211	906	1161	2067	1155	912	8122	343	1868	2148
1910	135.920	2986	699	947	226	494	227	43	192	912	988	1900	1057	843	8367	289	1947	2612
1911	137.714	3063	227	835	197	400	238	36	142	843	889	1732	858	874	9469	320	2191	1996
1912	146.623	3596	808	1046	215	510	321	42	227	874	1084	1958	992	966	8854	681	2751	2328
u. zw. im Jahre 1912:		31	2	2	—	2	—	—	—	73	8	81	2	79	—	—	—	—
k. k. Landesgericht	37	—	—	—	—	—	—	—	—	594	506	1100	493	607	8455	611	2675	—
k. k. Exekutionsgericht 1)	142.770	1471	284	398	77	174	147	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Zamere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
Leopoldstadt I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110
II.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Randstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Margareten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
Neubau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Josefstadt	161	96	31	38	9	22	7	—	—	13	46	59	48	11	1	10	262	57
Barbieren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stammersing	89	60	24	36	11	16	9	—	3	7	4	11	9	2	—	—	87	87
Weidling	289	204	48	59	10	31	18	11	27	29	75	104	60	44	—	—	178	178
Miegling	659	472	131	155	44	65	46	—	52	43	126	169	114	55	—	—	248	248
Hudolfshaus	78	47	18	39	18	17	4	—	—	32	17	49	42	7	—	—	106	106
Häufshaus	79	57	15	17	6	7	4	—	5	7	11	18	14	4	—	—	32	32
Ottakring	244	185	35	49	12	33	4	12	—	13	41	54	38	16	—	—	418	418
Hernals	211	152	22	33	8	22	8	—	11	9	34	43	26	17	—	—	12	12
Währing	354	254	52	60	8	31	21	10	18	20	93	113	63	50	—	—	7	236
Döbling	552	407	97	105	11	53	41	9	—	16	109	125	76	49	—	—	3	66
Floridsdorf	1.100	160	49	55	6	37	12	—	16	18	14	32	7	25	—	—	—	29
Zusammen	3.816	2094	124	522	646	138	384	174	42	132	207	570	777	497	280	399	76	2328

1) Die Tätigkeit dieses Gerichtes umfasst die Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen in den Gemeinbezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX und XX.

12. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1908—1912 und bei dem k. k. Bezirksgerichte Floridsdorf in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Bezirk	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf										Vor- genommene	
	körperliche Sachen	Geldforderungen	Perausgabe und Lieferung körperlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch								
				Zwangsverwaltungen							Pfändungen körperlicher Sachen	Zwangsv. verfaufte
				vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	aufkommen	beendet	anhängig verblieben	Zwangsv. verpachtung von Gevorden	andere Geküffionsmittel		
1908	110.989	17.464	549	128	343	471	350	121	724	4931	60.263	2822
1909	109.173	17.862	513	121	407	528	360	168	718	4683	62.048	3555
1910	113.337	22.176	570	168	414	582	364	218	609	4100	65.015	3326
1911	113.633	22.003	548	218	382	600	476	124	631	4096	62.777	2512
1912	120.058	23.493	614	124	293	417	295	122	452	4623	69.591	2431
u. zw. 1912:												
I—XX ¹⁾	116.711	22.810	591	123	290	413	295	118	452	4563	67.910	2329
XXI ²⁾	3.347	683	23	1	3	4	—	4	—	60	1.681	102

¹⁾ k. k. Exekutionsgericht. — ²⁾ Bezirksgericht Floridsdorf.

13. Sonstige Tätigkeit der Gerichte I. Instanz in Wien in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gericht	Grundbuchsachen	Rechtshilfe-sachen	Legalisierung	Allgemeine Register-sachen	Verwaltungs-sachen	Kommissionelle Amtshandlungen außerhalb des Amtsortes		Einfweilige Verfügungen	Sonstige Angelegenheiten	Angelegenheiten aufkommen	
						d. richterlichen Beamten	der Kanzlei-				
1908	38.242	42.592	5045	77.635	25.120	58	290	—	9.963	198.945	
1909	36.794	44.901	4793	78.000	24.135	70	282	—	89.828	278.803	
1910	37.902	46.457	5613	86.684	24.685	98	250	419	103.491	305.599	
1911	42.182	45.609	6438	77.173	28.398	99	267	156	109.253	309.575	
1912	45.278	48.372	6145	79.233	29.159	96	345	164	117.447	326.239	
und zwar 1912:											
k. k. Landesgericht	19.302	1.125	—	14.069 ¹⁾	11.288	2	246	—	¹⁾ 134	46.166	
k. k. Handelsgericht	—	453	—	1.354 ²⁾	1.799	12	—	—	²⁾ 13.554	17.172	
k. k. Exekutionsgericht	—	2.019	—	7.491	2.968	—	—	—	³⁾ 11.881	24.359	
k. k. Bezirksgericht	Für Handels-sachen	1.237	—	300	448	6	—	—	—	1.991	
	Innere Stadt	—	5.280	145	3.185	1.150	38	1	63	⁴⁾ 85.304	95.166
	Leopoldstadt I	—	4.033	212	5.000	773	3	—	—	—	10.021
	II	—	3.494	367	3.845	355	6	—	—	—	8.104
	Landstraße	—	3.130	333	3.438	767	—	—	37	—	7.698
	Wieden	—	1.517	199	1.611	477	—	—	—	—	3.804
	Margareten	—	1.714	237	2.750	491	—	—	—	—	5.192
	Neubau	—	3.118	231	2.968	871	—	—	34	—	7.222
	Josefstadt	—	4.286	264	6.491	594	—	—	—	—	11.635
	Favoriten	1.916	2.358	234	4.288	715	—	2	—	—	9.513
	Simmering	1.078	646	66	1.058	386	1	2	—	⁷⁾ 2.025	5.262
	Weidling	2.130	1.553	134	2.770	443	1	8	—	⁸⁾ 4.549	11.588
	Dietzing	5.372	2.446	480	2.203	587	7	33	—	—	11.128
	Rudolfsheim	983	1.283	106	2.741	596	—	—	—	—	5.709
	Fünfhaus	890	680	79	897	701	—	—	—	—	3.247
Dttaftring	2.384	2.445	137	5.062	480	2	5	—	—	10.515	
Hernals	1.563	1.490	160	2.766	1.133	—	—	—	—	7.112	
Bähring	2.781	1.544	279	2.296	764	8	9	—	—	7.681	
Döbling	3.314	959	445	1.443	495	2	25	—	—	6.683	
Floridsdorf	3.565	1.562	2037	1.207	878	8	14	—	—	9.271	
zusammen	25.976	44.775	6145	56.319	13.104	82	99	164	91.878	238.542	

¹⁾ Darunter in den Jahren 1908—1912: 134, 134, 134, 134, 134 Fideikommiss-sachen. — ²⁾ Darunter 27 Besetzungsvorschläge. — ³⁾ Darunter 5 Besetzungsvorschläge. — ⁴⁾ Handelsregister-sachen. — ⁵⁾ Anträge gemäß § 47 der Exekutionsordnung. — ⁶⁾ Zustellung-sachen für andere Gerichte. — ⁷⁾ Darunter 1911 Mobilfahrezeutionen, 99 Kinder-legitimationen und 15 nicht zugestellte Urteile. — ⁸⁾ Exekutionen auf bewegliches Vermögen.

3. Strafrechtspflege.

1. Ergänzung der Geschworenenlisten in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In die Urliste der Ge- schworenen auf- genommene	Für das Ge- schworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen und zwar		
			Hauptliste ¹⁾	Ergänzungsliste	
Gemeindeglieder					
1908	45.915	4649	1200	380	
1909	46.294	5668	1200	400	
1910	49.128	5827	1200	400	
1911	53.557	6437	1200	380	
1912	58.521	7290	1200	380	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke ²⁾ :	I (Innere Stadt)	3.020	390	121	33
	II (Leopoldstadt)	5.936	732	131	26
	III (Landstraße)	5.042	638	64	36
	IV (Wieden)	3.086	400	72	22
	V (Margareten)	2.849	360	61	13
	VI (Mariahilf)	3.156	390	79	9
	VII (Neubau)	3.629	430	90	10
	VIII (Josefstadt)	2.703	340	45	23
	IX (Alsergrund)	4.626	580	67	23
	X (Favoriten)	2.007	250	39	14
	XI (Simmering)	749	100	12	6
	XII (Meidling)	2.364	300	42	22
	XIII (Hietzing)	3.348	400	53	18
	XIV (Rudolfsheim)	1.766	230	47	20
	XV (Hünfhaus)	1.303	170	38	15
	XVI (Ottakring)	2.866	340	31	10
	XVII (Gernals)	2.120	270	56	18
	XVIII (Bäbbling)	3.056	370	60	22
	XIX (Döbling)	1.942	240	24	16
	XX (Brigittenau)	1.392	170	29	4
	XXI (Floridsdorf)	1.561	190	39	20

¹⁾ Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtsprängel gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1908: 20, 1909: 20, 1910: 1, 1911: 20, 1912: — Personen, aus jener der Ergänzungsliste 20 Personen.

2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1908—1912

Jahr	Von Amts wegen						Im Reklamationswege				Zusammen wurden Berichtigungen vorgenommen
	wurden Berichtigungen vorgenommen infolge										
	Aus- trittes aus dem öster- reichischen Staats- verbanne	Über- führung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	Ab- lebens	Steuer- Herab- setzung, =Abfchrei- bung oder anderer Ursachen	Konkurs- eröffnung oder Kuratel- verhän- gung	Nachweises der gesetzlichen Vor- aussetzungen zum Geschworenen- Amte	Über- führung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	förper- licher Ge- brechen	Zurück- legung des 60. Lebens- jahres	Unent- behrlich- keit im Berufe	
1908	—	—	33	1	3	2	—	—	—	—	39
1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1910	—	61	46	31	12	1	—	1	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 312.

¹⁾ Die in der 3. Tabelle berücksichtigten bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. Die Gesamtzahl der wegen Verbrechen und Vergehen angeklagten Personen und die Zahl der Freigesprochenen stimmt nicht mit den oben in der 3. Tabelle angegebenen Ziffern überein, da die k. f. Staatsanwaltschaft andere Ziffern zusammengestellt hat als das k. f. Landesgericht. — ²⁾ Die Angaben dieser Tabelle sind den von der k. f. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. Für das Jahr 1912 liegen noch keine Daten vor. — ³⁾ Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — ⁴⁾ Richtiggestellt.

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes und des Wiener Landesgerichtes in Straffachen in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr	Abgeurteilt wurden				Hier von wurden										Kontingenzartikelle fanden statt
	auf Anklage				freigesprochen					verurteilt ²⁾					
					auf Antrag des					wegen Übertretungen verurteilt ³⁾					
	des Staatsanwaltes	eines Privatanklägers	eines Subidiaranklägers	zusammen	infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldsprechung	zusammen	Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subidiaranklägers	zusammen	In das Geschworenengericht wurden abgegeben		
Personen															
a) Geschworenengericht ⁴⁾															
1908	276	8	—	284	11	—	35	63	236	2	—	238	—	·	·
1909	346	37	—	383	6	—	84	90	291	2	—	293	—	·	·
1910	228	15	—	243	13	—	59	72	168	3	—	171	—	·	·
1911	254	10	—	264	15	—	28	43	221	—	—	221	—	·	·
1912	298	15	—	313	13	—	44	57	252	4	—	256	—	·	·
b) Landesgericht in Straffachen															
1908	5228	42	—	5270	138	·	480	618	4192	10	—	4202	450	1	47
1909	5887	26	—	5913	168	·	497	665	4795	3	—	4798	450	2	103
1910	4352	27	—	4379	93	·	436	529	3353	2	—	3355	495	—	51
1911	4546	36	—	4582	55	·	612	667	3426	9	—	3435	490	—	58
1912	4945	38	—	4983	78	·	654	732	3743	5	—	3748	503	—	42

¹⁾ Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Beim Landesgerichte sind hier nur die wegen Verbrechen oder Vergehen Verurteilten eingerechnet. — ³⁾ Die wegen Übertretungen Verurteilten sind beim Geschworenengericht in der Rubrik „verurteilt — zusammen“ bereits inbegriffen; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁴⁾ Es fanden jährlich 12 ordentliche Schwurgerichtssitzungen statt.

Die hier folgenden Tabellen 4 (Die wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen vom Wiener Landesgerichte verurteilten Personen und die verhängten Strafen), 5 (Die vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach der Art des Verbrechen, für das Jahr 1911 auch nach den persönlichen Verhältnissen), 6 (Die vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach der Art des Vergehens, für das Jahr 1911 auch nach den persönlichen Verhältnissen), 7 (Die vom Wiener Landesgerichte, u. zw. sowohl vom Schwur- als auch vom Erkenntnisgerichte wegen Übertretung, im Jahre 1911 auch nach den verhängten Strafen) und 8 (Die von den k. k. Bezirksgerichten in Wien verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1911 auch nach den verhängten Strafen), deren Materiale seitens der k. k. Statistischen Zentralkommission beige stellt wird, werden hiermit nachgetragen. Die gleichen Daten für das Jahr 1912 sind seitens der k. k. Statistischen Zentralkommission noch nicht vollständig bearbeitet und können erst im Jahrbuche für 1913 Aufnahme finden.

4. Wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen¹⁾ in den Jahren 1909—1911 vom Wiener Landesgerichte (Schwur- und Erkenntnisgerichte) verurteilte²⁾ Personen und die verhängten Strafen.

a) Zahl der Personen.

Jahr	Vor dem Schwur- und Erkenntnisgerichte wurden ¹⁾											
	wegen Verbrechen			wegen Vergehen			wegen Übertretungen			insgesamt		
	an- geklagt	freige- spröch.	ver- urteilt	an- geklagt	freige- spröch.	ver- urteilt	an- geklagt	freige- spröch.	ver- urteilt	an- geklagt	freige- spröch.	ver- urteilt
1909	4731	513	3808	1484	228	1268	81	14	465	6296	755	5541
1910	4082	446	3229	418	118	287	122	37	505	4622	601	4021
1911	4048	475	3199	647	186	450	451	39	497	5146	700	4146

b) Strafen der wegen Verbrechen Verurteilten.

Jahr	Zur Hauptstrafe wurden verurteilt, u. zw.											Zur Nebenstrafe wurden verurteilt, u. zw.								
	Zusgesamt	zur Todes- strafe	auf Lebens- dauer	zur Kerkerstrafe																
				in zeitlicher Dauer von																
				Jahren							Monaten							bis 1	bis 1	bis 1
				10-15	5-10	3-5	2-3	1-2	6-12	3-6	1-3	bis 1	1	1	1					
1909	3808	³⁾ 1	—	21	39	52	170	497	977	1226	825	—	—	24	9	47				
1910	3229	³⁾ 2	—	16	44	37	191	479	902	940	618	—	—	26	3	48				
1911	3199	³⁾ 2	—	1	19	44	189	428	833	1068	575	—	9	15	—	26				

c) Strafen der wegen Vergehen Verurteilten.

Jahr	Zur Hauptstrafe wurden verurteilt, u. zw.							Zur Nebenstrafe wurden verurteilt, u. zw.							
	Arrest in der Dauer von							Geldstrafe	Verfall von (Sachen ⁴⁾)	Geldstrafe	Verfall von (Sachen ⁴⁾)	Polizeiaufsicht	Zwangsarbeits- anstalt	Besserungs- anstalt	Abhängigkeit
	Monaten			1 Woche bis 1 Monat	bis zu 1 Woche	Geldstrafe	Verfall von (Sachen ⁴⁾)								
	6 und mehr	3 bis 6	1 bis 3												
1909	2	12	44	131	174	905	—	6	21	—	—	—	—	—	—
1910	5	11	41	119	96	15	—	1	21	—	—	—	—	—	—
1911	4	18	68	178	165	17	—	1	93	—	—	—	—	—	1

d) Strafen der wegen Übertretung Verurteilten.

Jahr	Zur Hauptstrafe wurden verurteilt, u. zw.							Zur Nebenstrafe wurden verurteilt, u. zw.							
	Arrest von							Geldstrafe	Verweis	Geldstrafe	Verfall von (Sachen ⁴⁾)	Polizeiaufsicht	Zwangsarbeits- anstalt	Besserungs- anstalt	Abhängigkeit
	6 und mehr Monaten	3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Monaten	1 Woche bis 1 Monat	bis zu 1 Woche	Geldstrafe	Verweis								
1909	—	9	96	180	131	46	⁵⁾ 3	—	—	—	—	3	4	—	
1910	—	33	141	184	95	⁶⁾ 52	—	3	—	—	—	5	—	—	
1911	—	63	154	181	69	30	—	—	9	—	—	2	3	1	

¹⁾ Nur die Anklagen wegen Haupttat sind berücksichtigt. — ²⁾ Diese von der k. k. Statistischen Zentralkommission nach den Angaben des k. k. Landesgerichtes zusammengestellten Zahlen stimmen nicht mit den oben in der 3. Tabelle nach den Zusammenstellungen der k. k. Staatsanwaltschaft gegebenen Ziffern überein. — ³⁾ Begnadigt. — ⁴⁾ Verlust von Rechten u. dgl. — ⁵⁾ Darunter 1 Fall von Straflosigkeit nach § 265 St.-P.-D. — ⁶⁾ Außerdem 1 Fall von Straflosigkeit nach § 265 St.-P.-D.

5. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte wegen
auch nach den persön-

Verbrechen ²⁾	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Persönliche Verhältnisse der im								
						Geschlecht		Geburtsort,						
								Wien		Nieder- österreich		sonstiges Österreich		
								m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1907	1908	1909	1910	1911	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Majestätsbeleidigung	11	6	15	15	9	8	1	3	—	3	—	2	—	
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	
Störung der öffentlichen Ruhe . Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	3	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Öffentliche Gewalttätigkeit durch	gewalttätige Handanlegung od. gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	315	374	342	345	413	395	18	231	8	52	4	87	6
	gewalttätigen Einfall in fremd. unbewegliches Gut	2	7	2	5	10	10	—	10	—	—	—	—	—
	boshafte Beschädigung fremd. Eigentums	54	45	42	20	35	35	—	12	—	9	—	11	—
	bosh. Beschädig. od. Störungen an Eisenbahnen zc.	—	1	—	1	23	22	1	13	—	—	—	6	—
	bosh. Handlungen od. Unter- lassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen .	—	5	1	—	33	33	—	13	—	3	—	14	—
	unbefugte Einschränkung der persönl. Freiheit ein. Menschen	3	6	5	6	9	7	2	3	—	—	1	3	1
	Entführung	4	5	6	9	7	7	—	3	—	—	—	2	—
	Erpressung	24	57	19	56	72	72	—	32	—	12	—	24	—
	gefährliche Drohung	36	67	49	74	111	107	4	51	2	24	—	21	—
	Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nachahmung und Abänderung der öffentlichen Kreditpapiere	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münzverfälschung	1	5	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
Religionsstörung	4	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nothzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle	105	124	134	172	182	178	4	81	2	24	—	54	1	
Mord	3	1	2	5	5	4	1	1	—	—	—	1	1	
Kindesmord	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Totschlag	11	12	10	19	23	23	—	15	—	—	—	4	—	
Abtreibung der Leibesfrucht . . .	16	13	39	28	39	6	33	1	7	2	10	2	11	
Begleitung eines Kindes	—	2	1	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	
Schwere körperliche Beschädigung	129	182	187	175	234	228	6	122	4	36	2	51	—	
Zweikampf	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brandlegung	—	—	2	1	3	2	1	2	—	—	—	—	1	
Diebstahl	2022	2203	2279	1778	1502	1211	291	721	121	134	37	249	109	
Veruntreuung	219	310	316	257	197	183	14	93	7	9	—	53	5	
Raub	6	4	26	12	9	9	—	5	—	3	—	1	—	
Betrug	230	322	303	232	249	217	32	89	14	23	3	80	11	
Zweifache Ehe	1	—	1	1	2	2	—	2	—	—	—	—	—	
Verleumdung	2	5	8	6	10	4	6	2	1	—	2	2	1	
Verbrechern geleisteter Vorjubel .	4	6	3	—	15	8	7	2	3	3	—	2	4	
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militär. Dienstpflicht	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
zusammen	3297	3765	3808	3229	3199	2774	425	1508	169	337	61	670	151	

¹⁾ Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. Daten für das Jahr 1912 liegen noch nicht vor. — ²⁾ Von den hier nicht genannten Verbrechen sind 1907—1911 keine Verurteilungen

**Verbrechen verurteilten Personen nach der Art des Verbrechens, für 1911
lichen Verhältnissen.¹⁾**

Jahre 1911 verurteilten Personen

bzw. Land						Seimat									Familienstand											
Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Nieder- österreich ³⁾			sonstiges Österreich		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden ⁴⁾	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	4	—	—	1	—	—	—	—	6	1	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
23	—	2	—	—	—	197	9	53	3	112	5	31	1	2	—	—	—	320	13	65	3	7	2	3	—	
—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	—	—	
2	—	1	—	—	—	11	—	6	—	14	—	4	—	—	—	—	—	32	—	2	—	1	—	—	—	
2	1	1	—	—	—	10	—	1	—	9	—	1	1	1	—	—	—	20	1	2	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	—	—	12	—	1	—	17	—	3	—	—	—	—	—	31	—	2	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	6	—	1	2	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	3	—	1	—	2	—	1	—	
2	—	2	—	—	—	29	—	10	—	25	—	6	—	2	—	—	—	53	—	16	—	2	—	—	1	
6	2	5	—	—	—	40	—	24	—	32	2	7	2	4	—	—	—	80	4	22	—	2	—	—	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	—	7	1	—	—	85	4	23	—	49	—	18	—	3	—	—	—	102	2	61	2	8	—	7	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	—	—	10	—	1	—	6	—	6	—	—	—	—	—	21	—	—	—	2	—	—	—	
1	5	—	—	—	—	1	14	3	9	1	7	1	3	—	—	—	—	2	11	2	16	2	5	—	1	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
19	—	—	—	—	—	106	5	28	1	70	—	24	—	—	—	—	—	174	4	50	—	2	1	2	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
84	20	23	4	—	—	590	106	134	45	343	112	122	24	22	3	—	1	1032	212	163	58	4	15	12	6	
18	1	10	1	—	—	92	6	11	1	54	6	17	1	9	—	—	—	97	7	74	5	4	1	8	1	
—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	
13	2	11	2	1	—	95	11	20	6	71	10	20	3	11	2	—	—	132	18	71	12	3	1	11	1	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
—	2	—	—	—	—	1	2	1	1	2	1	—	2	—	—	—	—	3	5	1	—	1	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	1	3	3	—	2	3	2	1	—	—	—	—	6	3	2	2	—	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
190	37	67	8	1	—	1301	161	327	67	825	149	263	41	59	5	—	1	2148	284	538	100	42	27	49	11	

vorgekommen. — ²⁾ Ohne Wien. — ⁴⁾ Gerichtlich geschieden oder getrennt.

5. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen	Persönliche Verhältnisse der im																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	3	—	1	—	—	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung der öffentl. Ruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch	gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	3	—	11	1	47	3	141	4	91	3	74	3	18	2	7	1	3	1	—
	gewaltsamen Einfall in fremd. unbewegl. Gut	—	—	—	—	2	—	3	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	boshafte Beschädigung fremden Eigentums	5	—	3	—	8	—	8	—	7	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
	boshafte Beschädigung. oder Störungen an Eisenbahnen etc.	4	—	8	—	2	—	4	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
	boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährl. Verhältnissen	4	—	6	—	8	—	6	—	6	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
	unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	Entführung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—
	Erpressung	3	—	4	—	8	—	17	—	17	—	10	—	10	—	2	—	1	—	—
	gefährliche Drohung	—	—	2	—	14	—	20	—	29	4	25	—	12	—	4	—	1	—	—
	Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzverfälschung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Religionsstörung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Notzucht, Schändung u. andere schwere Unzuchtsfälle	6	—	10	—	12	2	21	—	26	—	41	—	27	2	25	—	10	—	—	—
Mord	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	—	—	3	—	3	—	9	—	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	—	—	1	2	4	1	3	2	10	1	10	—	5	—	—	—	—
Begleitung eines Kindes	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwere körperl. Beschäd.	4	—	10	1	29	2	76	1	34	—	51	—	17	1	7	1	—	—	—	—
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	41	4	106	28	162	32	395	79	247	69	193	45	54	19	11	13	2	2	—	—
Veruntreuung	2	—	6	—	19	1	40	1	31	4	55	4	20	1	7	2	3	1	—	—
Raub	—	—	—	—	2	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrug	—	—	13	2	10	1	39	7	50	4	62	12	31	5	8	1	4	—	—	—
Zweifache Ehe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleumdung	—	—	2	—	1	—	2	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Verbrechern geleist. Vorjshub	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militärischer Dienstpflicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	72	4	183	34	328	43	797	102	558	90	538	82	195	43	78	23	25	4	—	—

1) Im Besitze einigen Vermögens. — 2) Studierende, Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte u. s. w.

der Art des Verbrechens, für 1911 auch nach den persönlichen Verhältnissen. — (1. Fortsetzung.)

Jahre 1911 verurteilten Personen																												
Vermögen										Beruf																		
ohne		gering ¹⁾		wohlhabend		Land=		Gewerbe oder Handel						Bergbau		Haus- und		Freie		Haus=		Lagelöhner		sonstige		ohne bestimm=		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
351	13	43	5	1	—	—	1	8	—	4	—	349	7	—	—	—	—	—	—	1	3	28	4	2	—	3	3	
8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
20	—	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1		
9	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1		
15	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1		
6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
7	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
61	—	11	—	—	—	—	1	—	1	5	—	56	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	3	—	—	—		
96	15	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	89	1	—	—	—	—	1	—	—	1	5	6	—	2	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
152	2	24	2	2	—	—	—	12	—	7	—	137	—	—	—	—	—	4	—	3	—	11	3	2	1	2		
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
18	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—		
6	30	—	3	—	—	—	—	9	—	—	—	6	8	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	9		
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—		
195	3	33	3	—	—	—	1	—	5	—	—	199	4	—	—	—	—	—	—	—	2	19	—	1	—	3		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
994	248	205	42	12	1	5	—	19	2	29	—	1106	133	—	—	—	—	1	3	3	121	20	1	20	8	8	23	
160	13	22	1	1	—	—	—	15	—	35	1	119	7	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	5	—	4	6	
7	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
200	30	14	2	3	—	1	1	24	—	42	—	135	14	—	—	—	—	5	—	2	9	2	—	2	—	4	8	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	1
8	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2334	374	410	61	19	1	10	2	91	13	125	1	2348	182	—	—	—	—	15	4	10	144	101	24	32	14	31	52	

5. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen	Persönliche Verhältnisse der im																					
	Glaubensbekenntnis										Schulbildung				Vor-							
	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstiges		konfessionslos		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung		unbescholten			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Majestätsbeleidigung	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Störung der öffentl. Ruhe Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Öffentliche Gewalttätigkeit durch gewaltfame Handan- legung oder gefähr- liche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	390	18	3	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	389	16	—	—	92	5	
	gewaltfam. Einfall in fremd. unbewegl. Gut	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	3	—
	boshafte Beschädigung fremden Eigentums	34	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	15	—
	boshafte Beschädigung, oder Störungen an Eisenbahnen zc.	20	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	22	—	—	—	18	1
	boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gef- ährl. Verhältnissen	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	29	—
	unbefugte Einschrän- kung d. persönl. Frei- heit eines Menschen	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	3	1
	Entführung	5	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	2	—
	Erpressung	65	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	71	—	—	—	22	—
	gefährliche Drohung .	101	4	2	—	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	105	4	—	—	19	1
	Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münzverfälschung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Religionsstörung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Notzucht, Schändung und and. schwere Unzuchtssfälle	165	4	7	—	2	—	2	—	2	—	3	—	—	—	—	174	4	1	—	100	3	
Mord	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1	
Kindesmord	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Totschlag	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	22	—	—	—	4	—	
Abtreibung der Leibesfrucht	6	31	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	32	—	—	4	28	
Begleitung eines Kindes .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Schwere körp. Beschädigung	221	6	3	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	226	6	—	—	57	2	
Zweifampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brandlegung	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	
Diebstahl	1096	277	33	5	76	1	2	8	4	—	3	6	—	—	—	1201	285	7	—	298	142	
Veruntreuung	133	13	12	1	35	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	181	14	1	—	73	9	
Raub	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	2	—	
Betrug	153	29	16	2	44	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	206	32	11	—	67	13	
Zweifache Ehe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	
Verleumdung	3	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	4	—	—	—	4	
Verbrechern geleist. Vorschub	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—	1	4	
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militärischer Dienstpflicht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
zusammen	2495	405	83	8	174	3	9	9	12	1	16	13	3	—	—	2736	410	21	—	810	216	

1) Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechens verbüßten Strafkast.

der Art des Verbrechens, für 1911 auch nach den persönlichen Verhältnissen.¹⁾ — (2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahre 1911 verurteilten Personen

leben											Rückfällig nach															
über-tretung			Vergehen		Verbrechen						weniger als 6 Monaten	über 1/2 bis 1 Jahr		Jahren										unbefangener Zeit		
					einmal		zweimal		öfter					über 1 bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5				
m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
2	—	—	—	—	3	—	1	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
153	9	2	—	—	75	2	26	—	47	2	26	2	25	1	25	—	12	—	9	3	11	—	30	—	18	—
5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	6	—	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—
2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
20	—	1	—	—	9	—	6	—	14	—	7	—	8	—	3	—	3	—	2	—	1	—	1	—	7	—
33	2	—	—	—	20	3	12	1	20	—	14	1	7	—	9	—	8	—	4	—	1	—	6	—	9	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
33	—	1	1	—	26	—	7	—	11	—	6	—	4	—	2	—	6	—	3	—	3	—	10	—	10	—
—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	7	—	3	—	6	—	2	—	6	—	3	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
2	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	3	1	—	—	36	1	19	—	23	—	15	1	13	—	18	—	4	—	10	—	5	—	13	—	12	—
1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
293	62	6	1	—	226	44	143	15	245	27	152	17	134	22	145	19	62	10	35	2	21	2	54	10	75	16
57	3	4	—	—	32	2	7	—	10	—	11	1	9	1	7	—	4	—	4	—	1	—	11	—	6	—
5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
55	7	4	—	—	45	3	29	6	17	3	6	3	10	—	21	2	13	2	6	—	4	—	15	1	20	3
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
780	96	20	3	—	500	60	260	23	399	32	242	26	224	25	239	21	114	12	74	5	50	2	150	12	166	20

6. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen den persönlichen

Vergehen ²⁾	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Persönliche									
						Geburtsort, bzw.									
	Geflücht		Wien		sonstiges Niederösterreich		sonstiges Österreich		Ungarn						
	1907	1908	1909	1910	1911	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279—284 St.-G.)	28	23	56	30	77	76	1	31	1	10	—	29	—	4	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche zc. (§ 303 St.-G.)	2	4	3	5	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe zc. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	—	6	5	1	1	1	1	—	2	—	1	—
Beschädigungen v. Grabstätten zc. (§ 306 St.-G.)	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarung (§ 309 St.-G.)	—	—	—	1	6	6	—	4	1	—	—	1	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 zc. St.-G.	16	8	15	23	31	27	4	15	1	2	—	6	3	3	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	27	14	30	34	66	66	—	31	—	10	—	19	—	3	—
Vergehen gegen das geistige Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verschulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.)	215	189	200	144	125	116	9	37	4	7	1	54	4	16	—
Ehrenbeleidigung durch Druckschriften (§§ 487—492 St.-G.)	5	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Preßgesetz ³⁾	10	11	11	4	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Gesetz über Erwerb- und Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften m. b. H. ⁴⁾	—	—	2	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz ⁵⁾	523	364	894	3	6	6	—	—	—	5	—	—	—	1	—
Wuchergesetz ⁶⁾	1	—	—	—	3	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Vereitelung von Zwangsvollstreckungen ⁷⁾	14	8	10	16	16	12	4	1	2	6	2	3	—	1	—
Sprengmittelvergehen ⁸⁾	2	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz ⁹⁾	7	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Markenschutzgesetz ¹⁰⁾	7	5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urheberrecht ¹¹⁾	3	5	2	2	4	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—
Lebensmittelgesetz ¹²⁾	7	1	6	—	3	2	1	—	—	2	—	—	—	1	—
Patentgesetz ¹³⁾	1	—	1	—	4	4	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Wahlbestechung ¹⁴⁾	12	1	29	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Wahlfälschung ¹⁵⁾	1728	20	2	22	88	88	—	31	—	11	—	42	—	4	—
Wahlbehinderung ¹⁶⁾	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
zusammen ¹⁸⁾	910	663	1268	288	450	429	21	159	11	58	3	165	8	34	—

¹⁾ Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — ²⁾ Von den hier nicht genannten Vergehen sind 1907—1911 keine Verurteilungen vorgekommen. — ³⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — ⁴⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, und gegen das Gesetz vom 6. März 1906, R.-G.-Bl. Nr. 58. — ⁵⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37, aufgehoben durch das Gesetz vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177. Aus der Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen erklärt sich das Sinken der Zahl. — ⁶⁾ Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kreditanstalten vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47. — ⁷⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78. — ⁸⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — ⁹⁾ Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Gesetzes vom 11. April 1889,

verurteilten Personen nach der Art des Vergehens, für das Jahr 1911 auch nach Verhältnissen.¹⁾

Verhältnisse der im Jahre 1911 verurteilten Personen

=Land		Heimat										Familienstand											
sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		sonstiges Niederösterreich		sonstiges Österreich		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2	—	—	—	31	1	8	—	31	—	3	—	3	—	—	—	55	—	17	1	2	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—
1	—	—	—	16	2	4	—	3	2	4	—	—	—	—	—	19	2	8	2	—	—	—	—
3	—	—	—	33	—	8	—	19	—	4	—	2	—	—	—	34	—	29	—	2	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	56	5	6	1	36	2	17	1	1	—	—	—	14	2	90	6	3	—	9	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
1	—	—	—	2	1	5	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	12	3	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	47	8	1	—	29	—	3	—	—	—	—	—	39	—	47	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
12	—	—	—	201	20	42	2	133	6	36	1	9	—	—	—	175	6	232	13	8	1	14	1

R.-G.-Bl. Nr. 41. — ¹⁰⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19. — ¹¹⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dezember 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197. — ¹²⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897. — ¹³⁾ Vergehen gegen das Gesetz vom 11. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 30. — ¹⁴⁾ Vergehen gegen § 3 des Gesetzes vom 26. Jänner 1907, R.-G.-Bl. Nr. 18, zum Schutze der Wahl- und Versammlungsfreiheit. — ¹⁵⁾ Vergehen gegen § 7 des in Anmerkung 14 angeführten Gesetzes. — ¹⁶⁾ Vergehen gegen § 8 des in Anmerkung 14 angeführten Gesetzes. — ¹⁷⁾ Die Zahl der 1906 wegen Wahlstimmentauf und Fälschung des Wahlergebnisses nach Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 108 ex 1863 bestrafte Personen betrug 182. — ¹⁸⁾ Vgl. dagegen die 4. Tabelle auf Seite 318, wo von der k. k. Staatsanwaltschaft teilweise abweichende Daten angegeben sind.

6. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach

Vergehen ²⁾	Persönliche Verhältnisse																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279-284 St.-G.)	—	—	3	—	10	—	23	—	16	—	10	1	8	—	4	—	2	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche zc. (§ 303 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe zc. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen von Grabstätten zc. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarung (§ 309 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 zc. St.-G.	1	—	1	—	1	—	10	—	5	1	4	3	3	—	1	—	1	—	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	2	—	14	—	20	—	22	—	7	—	1	—	—	—	—	—
Vergehen gegen das geistige Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verschulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	1	—	16	1	44	5	36	1	19	1	—	1	—	—
Ehrenbeleidigung durch Druckschriften (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Preßgesetz ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Gesetz über Erwerb- u. Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften m. b. H. ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Buchengesetz ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vereitelung von Zwangsvollstreckungen ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	1	3	—	—	—	1	1	—	—
Sprengmittelvergehen ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz ⁹⁾	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Markenschutzgesetz ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Urheberrecht ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Patentgesetz ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wahlbestechung ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Wahlfälschung ¹⁵⁾	—	—	—	2	—	12	—	25	—	28	—	13	—	7	—	1	—	—	—	—
Wahlbehinderung ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1	—	4	1	16	—	67	—	90	5	130	11	79	1	36	1	6	2	—	—

¹⁾ bis ¹⁶⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 320 und 321. — ¹⁷⁾ Im Besitze einigen Vermögens.

der Art des Vergehens, für das Jahr 1911 auch nach den persönlichen Verhältnissen.¹⁾ — (I. Fortsetzung.)

der im Jahre 1911 verurteilten Personen

Vermögen						Beruf																					
ohne		gering ¹⁷⁾		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Gewerbe oder Handel						Haus- und Renten- besitzer		Freie Berufe ¹⁸⁾		Hausdienerschaft		Lagelöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb	
										Selbständige		Angestellte		Geschäfts- Arbeiter													
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
65	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	63	1	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—	4	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
24	4	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	17	2	—	—	1	—	—	—	3	—	1	1	—	1
63	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	59	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	9	—	—	—	—	—	—	—	—	77	6	11	1	16	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	5	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	4	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	76	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
405	20	23	2	—	—	3	—	—	—	104	9	23	1	253	4	2	3	15	—	2	—	11	—	2	1	13	4

— ¹⁸⁾ Studierende, Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte zc.

(6. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach der

Vergehen ²⁾	Persönliche Verhältnisse																	
	Glaubensbekenntnis										Schulbildung							
	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		konfessionslos		Analphabeten		lese-, aber nicht schreib- kundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auslauf (§§ 279-284 St.-G.)	69	1	2	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	76	1	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche zc. (§ 303 St.-G.)	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe zc. (§ 305 St.-G.)	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Beschädigung von Grab- stätten zc. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarung (§ 309 St.-G.)	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	2	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 zc. St.-G.	25	4	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	25	4	1	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Be- schädigung nach § 337 St.-G.	59	—	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	66	—	—	—
Vergehen gegen das geistige Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ver schulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.)	73	5	3	—	39	4	—	—	1	—	1	—	—	—	114	9	1	—
Ehrenbeleidigung durch Druckschriften (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit (§ 516 St.-G.)	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Preßgesetz ³⁾	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften m. b. H. ⁴⁾	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Tierseuchengesetz ⁵⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wuchergesetz ⁶⁾	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Vereitelung von Zwangsvoll- streckungen ⁷⁾	11	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	—	—
Sprengmittelvergehen ⁸⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz ⁹⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Markenschutzgesetz ¹⁰⁾	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Urheberrecht ¹¹⁾	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Lebensmittelgesetz ¹²⁾	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Patentgesetz ¹³⁾	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wahlberechtigung ¹⁴⁾	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wahlfälschung ¹⁵⁾	77	—	3	—	6	—	—	—	2	—	1	—	—	—	87	—	—	—
Wahlbehinderung ¹⁶⁾	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
zusammen . . .	343	17	18	—	59	4	1	—	8	—	3	—	—	—	418	21	8	—

1) bis 13) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 320 und 321. — 14) Seit der Entlassung aus

Art des Vergehens, für das Jahr 1911 auch nach den persönlichen Verhältnissen. 1) — (2. Fortsetzung und Schluß.)

der im Jahre 1911 verurteilten Personen

Vorleben												Rückfällig ¹⁷⁾ nach																				
vorbestraft wegen																																
unbescholten		Übertretung		Vergehen		Verbrechen						weniger als sechs Monaten		über 1/2 bis 1 Jahr		Jahren					unbefannter Zeit											
						einmal		zweimal		öfter						über 1 bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4			über 4 bis 5		über 5							
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
51	1	21	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—				
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
13	4	10	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—				
31	—	29	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—				
87	9	16	—	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—				
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—				
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
5	4	2	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—				
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
64	—	14	—	—	—	8	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	4	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
277	20	107	—	12	2	26	—	1	—	5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	16	—	9	—	—				

der letzten wegen Verbrechen verbüßten Straftat.

7. Die in den Jahren 1907—1911 vom Wiener Landesgerichte, u. zw. sowohl vom Schwur- als auch von Erkenntnisgerichten wegen Übertretungen verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1911 auch nach den verhängten Strafen.¹⁾

Übertretungen ²⁾	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Davon wurden im Jahre 1911 verurteilt					
	1907	1908	1909	1910	1911	zum Arreste von					
						3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Wochen unter 1 Monat	1 Woche unter 1 Monat	zu Ge- bühren	zum Verweis	
Verbrechen von Unmündigen ³⁾	20	20	8	10	3	1	1	1	—	—	—
Wachebeleidigung (§ 312, 313 St.-G.)	31	28	22	41	34	—	8	17	9	—	—
Einnennung in Amtshandlungen ⁴⁾	16	12	20	15	11	—	—	6	4	1	—
Sonstige Übertretungen gegen öffentliche Anstalten ⁵⁾	19	23	22	19	15	3	4	8	—	—	—
Vorschubleistung ⁶⁾	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Verheimlichung der Geburt ⁷⁾	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Lebens ⁸⁾	10	4	6	16	17	1	7	8	—	1	—
Körperbeschädigungen (§ 411 St.-G.) ⁹⁾	21	22	29	37	39	4	13	18	3	1	—
Kindermißhandlungen ¹⁰⁾	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit ¹¹⁾	13	18	11	15	18	—	—	7	10	1	—
Feuersgefahr ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl ¹³⁾ } und Teilnehmung	131	150	158	175	188	43	64	65	16	—	—
Veruntreuung ¹⁴⁾ }	27	41	37	33	22	1	5	11	5	—	—
Betrug (§ 461 St.-G.)	24	24	25	31	33	7	11	9	6	—	—
Boshafte Beschädigung fremden Eigentums ¹⁵⁾	19	5	10	5	15	—	8	4	3	—	—
Verdächtiger Ankauf ¹⁶⁾	25	17	14	28	15	—	—	1	—	14	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gegen die Sicherheit der Ehre ¹⁸⁾	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—
Skuppelei und Unterschleif zur Unzucht (§ 512—515 St.-G.)	2	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit nach § 516 St.-G.	6	9	6	6	7	—	1	3	3	—	—
Verbotenes Spiel (§ 522 St.-G.)	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Trunkenheit nach §§ 523 u. 524 St.-G.	49	48	61	48	52	2	29	19	2	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sittlichkeit ¹⁹⁾	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz ²⁰⁾	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Koalitionsgesetz ²¹⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz ²²⁾	5	17	18	1	—	—	—	—	—	—	—
Vereitelung von Zwangsvollstreckungen ²³⁾	4	4	5	8	6	—	—	—	4	2	—
Landfreiergesetz ²⁴⁾	—	8	3	3	6	1	3	1	1	—	—
Sprengmittelgesetz ²⁵⁾	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz ²⁶⁾	7	4	—	3	2	—	—	—	—	2	—
Unbefugte Ausübung eines Wahlrechtes	—	—	2	1	5	—	—	—	3	2	—
Vereitelung einer Versammlung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Übertretungen	1	6	2	3	5	—	—	—	—	5	—
zusammen	438	465	465	505	497	63	154	181	69	30	—

¹⁾ Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — ²⁾ Von den hier nicht genannten Übertretungen sind 1907—1911 keine Verurteilungen vorgekommen. — ³⁾ Nach § 269 a St.-G. sind diese nur als Übertretungen zu ahnden. Die Strafen dafür sind nur Verhäftnisse. — ⁴⁾ In den Vollzug öffentlicher Dienste (§ 314 St.-G.). — ⁵⁾ VI. Hauptstück St.-G. — ⁶⁾ In Bezug auf Vergehen und Übertretungen, § 307 St.-G. — ⁷⁾ §§ 339 und 340 St.-G. — ⁸⁾ VIII. Hauptstück St.-G. — ⁹⁾ Vorläufige und bei Kaufhändeln vorkommende Körperbeschädigungen. — ¹⁰⁾ §§ 413, 420 St.-G. — ¹¹⁾ X. Hauptstück St.-G. — ¹²⁾ Nach §§ 434—459 St.-G. — ¹³⁾ Nach §§ 460, 463 und 464 St.-G. — ¹⁴⁾ Nach §§ 461, 463 und 464 St.-G. — ¹⁵⁾ § 468 St.-G. — ¹⁶⁾ Nach §§ 471—477 St.-G. — ¹⁷⁾ XI. Hauptstück St.-G. — ¹⁸⁾ XII. Hauptstück St.-G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — ¹⁹⁾ XIII. Hauptstück St.-G. — ²⁰⁾ Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — ²¹⁾ Gesetz vom 7. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 43. — ²²⁾ Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37, bzw. vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 117. — ²³⁾ Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78. — ²⁴⁾ Darunter waren 1910 in 1 Fall Übertretung der Vorschriften gegen Landfreiererei, Bettel und Arbeitscheu und 3 über unzüchtiges Gewerbe. — ²⁵⁾ Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — ²⁶⁾ Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897.

8. Die in den Jahren 1909—1911 von den k. k. Bezirksgerichten in Wien verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1911 auch nach den verhängten Strafen.¹⁾

Übertretungen ²⁾	Gesamtzahl der verurteilten Personen			Davon wurden im Jahre 1911 verurteilt					zum Verweis
				zum Arreste von			zu Geldstrafen		
	3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Woche bis unter 1 Monat	unter 1 Woche	zum Verweis					
1909	1910	1911	3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Woche bis unter 1 Monat	unter 1 Woche	zu Geldstrafen	zum Verweis		
Verbrechen von Unmündigen ³⁾	34	45	35	—	3	17	15	—	—
Aufforderung zu grundlosen Beschwerden ⁴⁾	1	12	—	—	—	—	—	—	—
Vorschubleistung ⁵⁾	4	—	2	—	—	1	1	—	—
Verbreitung falscher Gerüchte (§ 308)	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt (§ 311 St.-G.)	12	8	10	—	2	5	3	—	—
Wachebeleidigung (§§ 312, 313 St.-G.)	2.140	2.112	2.054	2	9	85	1.143	815	—
Einmischung in Amtshandlungen ⁶⁾	414	371	363	—	—	9	239	115	—
Sonstige Übertretungen gegen öffentliche Anstalten ⁷⁾	2.440	2.565	2.469	96	595	484	450	844	—
Gegen die Pflichten eines öffentl. Amtes ⁸⁾	27	54	21	—	—	1	10	10	—
Verheimlichung der Geburt ⁹⁾	7	14	13	—	2	6	5	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Lebens ¹⁰⁾	276	317	388	4	12	36	94	242	—
Gegen die Gesundheit (§§ 393—408 St.-G.)	21	2	10	—	—	—	—	10	—
Körperbeschädigungen (§ 411 St.-G.) ¹¹⁾	3.423	3.715	3.919	15	56	557	1.901	1.390	—
Kindermißhandlungen ¹²⁾	132	109	119	—	—	2	15	11	91
Mißhandlungen von Mündeln und Zöglingen ¹³⁾	46	40	47	—	—	—	11	9	27
Sonstige Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit ¹³⁾	8.872	8.745	8.563	1	13	87	3.444	5.003	15
Gegen Feuergefähr ¹⁴⁾	225	160	192	—	1	1	28	162	—
Diebstahl ¹⁵⁾ } und Teilnehmung	3.601	5.469	5.571	124	636	1.394	3.396	20	20 ¹⁾
Veruntreuung ¹⁶⁾ }	1.131	1.378	2.027	53	188	588	1.198	—	—
Betrug (§ 461 St.-G.)	964	1.362	1.394	58	108	567	648	13	—
Verschaffte Beschädig. fremden Eigentums ¹⁷⁾	473	593	739	—	14	83	454	188	—
Verdächtiger Ankauf ¹⁸⁾	126	216	210	—	—	1	26	183	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums ¹⁹⁾	8	6	89	—	—	5	50	34	—
Gegen die Sicherheit der Ehre ²⁰⁾	3.848	4.151	4.579	1	5	82	1.003	3.488	—
Ehebruch (§ 502 St.-G.)	65	49	67	—	2	17	38	10	—
Stuppelei (§§ 512—515 St.-G.)	35	48	51	5	15	15	16	—	—
Verletzung der Sittlichkeit nach § 516 St.-G.	224	276	337	1	23	107	206	—	—
Verbotenes Spiel (§ 522 St.-G.)	66	94	142	—	1	2	20	119	—
Trunkenheit nach §§ 523, 524 St.-G.	181	174	184	2	22	93	59	8	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sittlichkeit (XIII. Hauptstück St.-G.)	18	36	39	—	2	16	11	10	—
Schutz des Hausrechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Breßgesetz (vom 17. XII. 1862)	221	225	314	—	—	—	—	314	—
Vereins- und Versammlungsrecht ²¹⁾	15	13	20	—	—	—	—	20	—
Brief- und Schriftengeheimnis ²²⁾	1	5	3	—	—	—	—	3	—
Koalitionsgesetz (vom 7. IV. 1870)	33	42	39	—	—	1	34	4	—
Tierseuchengesetz (vom 29. II. 1880, hzu. 6. VIII. 1909)	2.482	160	238	—	—	1	16	221	—
Vereitelung von Zwangsvollstreckungen ²³⁾	114	183	216	—	1	6	154	55	—
Ausstellung von Bettelgenüssen ²⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstreichergesetz (vom 24. V. 1885)	2.382	2.311	2.320	15	225	908	1.171	1	—
Sprengmittelgesetz (vom 27. V. 1885)	6	1	2	—	—	—	1	1	—
Lebensmittelgesetz (vom 16. I. 1896)	259	390	808	—	6	18	48	736	—
Auswanderungsgeschäfte ²⁵⁾	2	2	3	—	—	—	3	—	—
Margarinengesetz (vom 25. X. 1901)	4	40	6	—	—	—	—	6	—
Andere Übertretungen	47	82	133	—	—	—	55	78	—
zusammen ²⁶⁾	34.383	35.576	37.736	377	1941	5195	15.966	14.123	134

1), 2), 3) Bgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle. — 4) § 301 St.-G. — 5) In bezug auf Vergehen und Übertretungen (§ 307 St.-G.) — 6) bis 10) Bgl. die Anmerkungen 4 bis 8 zur vorhergehenden Tabelle. — 11) bis 20) Bgl. die Anmerkungen 9 bis 18 zur vorhergehenden Tabelle. — 21) Gesetz vom 15. November 1867, R.-G.-Bl. Nr. 134 und 135. — 22) Gesetz vom 6. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 42. — 23) Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78. — 24) Gesetz vom 10. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 108. — 25) Gesetz wider den unbefugten Betrieb von Auswanderungsgeschäften vom 21. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 27. — 26) Und zwar wegen Landstreicherei 749 (11, 122, 332, 284 —), Bettel§1334 (4, 75, 461, 794 —), Arbeitslosen 128, (—, 9, 67, 52, —), unzulässigen Gewerbes 100 (—, 19, 46, 35, —), Polizeiaufsichtsbruch 7, (—, 2, 5, —), — 27) Durch Vormünder und Lehrer oder Erziehler, §§ 417, 418, 420 St.-G. — 28) Außerdem 1 Person, der gemäß § 265 St.-R.-O. keine Strafe zuerkannt wurde. — 29) Außerdem wurde als Nebenstrafe verhängt in Fällen: Verfall u. d. B. 181, Polizeiaufsicht 4, Zwangsarbeitsanstalt 30, Besserungsanstalt 35, Landesverweisung 9.

4. Strafmamts-handlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

1. Strafmamts-handlungen¹⁾ des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) in den Jahren 1908—1912.

Strafmamts-handlungen, Straferkenntnisse		Zahl der Fälle				
		1908	1909	1910	1911	1912
1. Strafmamts-handlungen:						
Im ganzen waren durchzuführen		63.497	60.971	59.603	60.414	64.447
Davon	{ erledigt ²⁾ : ohne } Straferkenntnis { { an andere Behörden abgetreten { am Ende des Jahres noch unerledigt ²⁾	1.018	1.071	1.204	965	1.381
		60.557	57.667	55.496	56.036	56.032
		686	750	601	1.153	2.907
		1.236	1.483	2.302	2.260	4.127
2. Zahl der bestrafte Personen		60.884	58.761	55.939	55.895	56.032
3. Zahl der gefällten Straferkenntnisse:						
Wegen Übertretung	{ gewerbepolizeilicher Vorschriften { von Finanz- und Steuervorschriften { eichpolizeilicher { marktpolizeilicher { gesundheitspolizeilicher { veterinärpolizeilicher { sonstiger Lokalpolizeilicher ³⁾ { reinlichkeitspolizeilicher { baupolizeilicher { des Hausierpatents { der Vorschriften über Militärstellung und { =Evidenzhaltung { des Arbeiter-Unfallversicherungsgesetzes { =Krankenversicherungsgesetzes { der Landeskulturgesetze ⁴⁾ { besonderer Anordnungen ⁵⁾ { sonstiger Vorschriften	7) 6.516	7.098	7.310	6.141	5.775
		60	45	73	227	88
		79	167	134	143	111
		812	1.125	929	635	829
		400	569	461	310	438
		108	242 ¹¹⁾	1.563	2.453	2.359
		7) 7.560	9.851	13.077	12.153	12.964
		1.109	1.229	1.037	909	1.621
		346	319	331	229	235
		1.413	1.674	1.709	1.201	1.897
8) 38.250	31.764	25.143	26.690	24.978		
1.886	1.733	2.263	2.220	2.411		
1.269	1.265	1.419	1.985	1.491		
501	483	354	373	421		
223	96	413	223	103		
9) 9	10) 7	12) 14	13) 44	15) 311		
4. Art der primären Strafe:						
Verweis		703	575	479	505	746
Geldstrafe		58.273	56.259	53.059	53.414	51.610
Arreststrafe		1.897	1.910	2.387	1.971	3.666
Gewerbentziehung		11	16	14	5	10
Nachdiensten im Heere		—	1	—	—	—
5. Außer der Strafe wurde:						
Ware in Beschlagnahme genommen		730	718	875	402	435
Ware in Haftung gezogen		815	962	825	803	887
der Verfall verbotener Waren verfügt		382	426	346	343	259
die Gewerbe-Entziehung angedroht		150	86	71	60	187
die Ausschließung vom Hausierhandel verfügt		965	1.289	1.179	999	1.016
das Recht, Lehrlinge zu halten, entzogen		2	1	—	4	9
die Lehrzeit verlängert		—	7	6	34	78
6. Von den Geldstrafen wurden zugesprochen:						
		Kronen				
dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds		109.240	130.360	135.187	104.315	132.618
den Armenfonds fremder Gemeinden ⁶⁾		20.435	19.483	20.792	26.090	19.285
den Genossenschaftskassen		1.148	1.080	981	564	3.214
den genossenschaftlichen Krankenkassen		24.029	25.270	20.991	15.138	19.879
der Bezirkskrankenkasse		38.387	32.836	39.977	36.863	42.214
dem Reservefonds der Arbeiter-Unfallversicherungs- anstalt für Niederösterreich		5.696	5.705	6.052	5.838	7.835
dem Militärarztfonds		9) 39.785	42.963	31.863	38.154	46.376
sonstigen Kassen und Fonds		696	1.380	6.348	6.331	16) 2.582

¹⁾ Mit Ausschluß der Strafmamts-handlungen wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (siehe die folgenden Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafmamts-handlungen, seit 1907 auch der Strafmamts-handlungen wegen Patentanmeldungen und der Strafmamts-handlungen wegen Verletzung der Wahlpflichten. (Siehe auf der folgenden Seite.) — ²⁾ In I. Instanz. — ³⁾ Verkehrs-, feuer- und sicherheitspolizeilicher Vorschriften. — ⁴⁾ Forst-, Fischerei-, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Feldbüchsen- und Jagdwaffen- und Jagdwaffenpolizeilicher Vorschriften. — ⁵⁾ Die der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 und der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857. — ⁶⁾ Die Strafverträge für Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und =Evidenzhaltung liegen nach § 55 des I. und § 7 des III. Teiles der Wehrvorschriften in den Armenfonds der Heimatgemeinde. — ⁷⁾ Wichtiggestellt. — ⁸⁾ Die Erhöhung ist durch das Gesetz vom 10. Februar 1907, R.-G.-Bl. Nr. 30 bewirkt. Siehe hierüber die Einleitung zu XIA. — ⁹⁾ Übertretungen der Gebammeninstruktion. — ¹⁰⁾ Darunter 4 Fälle wegen Übertretungen des Privatbeamten-Versicherungsgesetzes und 3 Fälle der Gebammeninstruktion. — ¹¹⁾ Der große Zuwachs erklärt sich durch das Inkrafttreten des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177. — ¹²⁾ Darunter wegen Übertretung des Privatbeamten-Versicherungsgesetzes: 12 Fälle, der Gebammeninstruktion: 1 Fall. — ¹³⁾ Und zwar: 20 Übertretungen des Privatbeamten-Versicherungsgesetzes, 17 Strafen wegen Nichterscheinens trotz wiederholter Vorladung, 5 Übertretungen des Weingesezes, 2 Übertretungen des Volkszählungsgesetzes. — ¹⁴⁾ Und zwar: 5535 K dem f. t. Arar, 729 K dem n.-b. Landeskulturfonds, 66 K dem ungarischen Privatbeamten-Versicherungsgesetzes 49, Ausverkaufsgesetzes 2, Pharmazenten. — ¹⁵⁾ Darunter wegen Übertretung des Privatbeamten-Versicherungsgesetzes 49, Ausverkaufsgesetzes 2, Parkbesichtigungs 66, Schulstrafen 3, Weingesez 2, ungebührliches Benehmen im Amte 4, Nichterscheinens trotz wiederholter Vorladungen 10, unbefugtes Sammeln 17 Fälle. — ¹⁶⁾ Davon 1388 K dem n.-b. Landeskulturfonds, 53 K dem ungarischen Staatschätze, 257 K der Pensionsversicherungskasse, 25 K dem Gremium der Wiener Kaufmannschaft, 22 K der allgem. Arbeiterkranken- und Unterstützungskasse, 310 K dem Ausschusse der konfessionierenden Pharmazenten.

2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten¹⁾ in den Jahren 1909—1912.

Jahr	Von den Vorjahren waren noch anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch							Am Ende des Jahres waren noch anhängig
				Verweigerung an das Zivilgericht ²⁾	Verweigerung wegen Nichtbringung bestimmter Beweise ²⁾	Vorlage an das k. l. Handelsministerium ²⁾	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch				
							Abschließung von der Lage oder durch Vergleich	Abweitung des Klägers	Verstrafung des Beklagten	Nichtigerklärung der Registrierung von Müttern	
a) Fälle von Privilegien-Streitigkeiten											
1909	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Fälle von Musterschutz-Streitigkeiten											
1909	—	30	30	—	—	—	12	5	4	3	
1910	6	40	46	—	—	—	37	1	4	4	
1911	4	25	29	—	—	—	15	2	—	2	
1912	10	78	88	—	—	—	78	1	2	1	

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der						Gesamtstrafbetrag in Kronen	Verwandlung der Geldstrafe in Arreststrafe	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches des Musters 2c. als		Vernichtung von Gegenständen und Werkzeugen	angeordnete Augenheime	Weichnahmen (Verwahrungen)
	bestätigten	abzuwenden	aufheben	bestätigten	abzuwenden	aufheben			Haupt- Neben-				
									Strafe				
	zweiten Instanz			dritten Instanz									
a) Fälle von Privilegien-Streitigkeiten													
1909	1	—	—	—	—	—	100	—	—	—	1	—	—
1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Fälle von Musterschutz-Streitigkeiten													
1909	4	—	—	2	—	—	500	—	—	4	—	—	6
1910	2	—	—	—	—	—	130	2	2	—	—	—	7
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1912	5	—	—	—	—	—	50	—	1	—	—	1	5

¹⁾ Diese Gegenstände gehören gänzlich in den Wirkungsbereich der Magistratsabteilung XIX. Privilegien werden nicht mehr erteilt. Das Marken- bzw. Musterrecht wird durch Eintragung in das Marken- bzw. Musterregister der Handels- und Gewerbekammer erworben; vergl. hierüber die Tabelle auf Seite 693. Außerdem nimmt die Magistratsabteilung XIX die Strafamtshandlungen wegen Patentverletzungen vor (§ 113 des Gesetzes vom 11. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 30). Im Jahre 1912 waren 6 Fälle anhängig. In 4 Fällen wurde rechtskräftig auf Geldstrafen im Gesamtbetrage von 300 K., in 2 Fällen auf Verfall der die angemachte Patentbezeichnung beinhaltenden Rundgebungen erkannt und in 2 Fällen ein Freispruch gefällt. — ²⁾ § 32, Abs. 3, bzw. § 33, Abs. 3, bzw. § 46, Abs. 2 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze.

3. Übertretungen der Wahlpflichtgesetze anlässlich der allgemeinen Reichsratswahlen 1911 und der Reichsratsersatzwahl 1912.

Von den 12.843 Strafverfügungen anlässlich der allgemeinen Reichsratswahlen im Jahre 1911 wurden 4234 mit Einsprüchen bekämpft, in 2480 Fällen erfolgte ohne Anwendung von Zwangsmaßnahmen Bezahlung, 4032 Fälle gelangten zur exekutiven Einhebung, in 1887 Fällen mussten die Strafbeträge mangels pfändbarer Objekte, infolge unbekanntem Aufenthaltes, wegen Bezuges von Armenversorgung abgeschrieben werden.

Anlässlich der Reichsratsersatzwahl vom 1. Oktober 1912 erlosfen 524 Strafverfügungen; in 153 Fällen wurde sofort Zahlung geleistet, in 107 Fällen wurden infolge gerechtfertigt erklärter Einsprüche und in 39 Fällen infolge Ablebens, unbekanntem Aufenthaltes, Abganges einer Empfangsbefähigung die Strafbeträge abgeschrieben. Aufträge zur exekutiven Einhebung wurden in 225 Fällen gegeben, hiervon 133 tatsächlich vollzogen, 86 waren ohne Erfolg infolge Mangels an Deckung, 16 infolge Ablebens.

5. Gemeindevermittlungsämter und Schiedsgerichte.

a) Gemeindevermittlungsämter.

Der Vergleichsversuch zwischen streitenden Parteien durch aus der Gemeinde gewählte Vertrauensmänner gehört nach Artikel V, Punkt 11 des Reichsgemeindegesetzes vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18, zum eigenen Wirkungskreise der Gemeinde. Das Verfahren für diese Vergleichsversuche ist durch die Geleje vom 21. September 1869, R.-G.-Bl. Nr. 150, vom 14. April 1874, L.-G.-Bl. Nr. 23 und vom 17. September 1907, L.-G.-Bl. Nr. 124 geregelt. Die aus den vom Gemeinderate bestimmten Vertrauens- und Erzkmäner bestehenden Gemeindevermittlungsämter sind für die im Kopfe der 2. Tabelle angegebenen zivilrechtlichen Streitfälle nach Belieben der Partei als Vermittlungsämter, für die Übernahme von Sühneversuchen wegen Übertretungen gegen die Sicherheit der Ehre (§§ 487—497 St.-G.-B.) als Sühneämter zwingend zuständig. Ehrenbeleidigungsklagen werden vom Gerichte den Sühneämtern zum vorherigen Sühneversuch abgetreten, wenn der Klage nicht die Befehntigung der Erfolglosigkeit des Sühneversuches beiliegt. Die Parteien können nicht zum Erscheinen gezwungen werden, wohl aber können sie das Eingehen in die Verhandlung ablehnen. Eidesabnahme ist ausgeschlossen. Die vor den Vermittlungsämtern abgeschlossenen Vergleiche stehen den gerichtlichen Vergleichen gleich. Den Parteien ist auf ihr Verlangen eine Amtsurkunde über den abgeschlossenen Vergleich auszufertigen.

Errichtet wurden die Vermittlungsämter I—XXI am: 15./III. 1904, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907 6./IV. 1906, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 17./X. 1905, 24./XI. 1905, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 6./VI. 1906, 16./II. 1906, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 29./XI. 1907, 12./VII. 1907; eröffnet am: 1./I. 1905, 1./I. 1908, 1./I. 1908, 1./VIII. 1906, 16./I. 1908, 8./I. 1908, 1./I. 1908, 1./I. 1908, 3./I. 1906, 17./I. 1906, 1./I. 1908, 8./I. 1908, 1./I. 1908, 1./I. 1908, 1./I. 1908, 12./XII. 1906, 1./IV. 1906, 1./I. 1908, 1./I. 1908, 1./I. 1908, 3./XII. 1907. Die Zahl der Verhandlungstage (in den Jahren 1908—1912: 1017, 979, 989, 1039, 965) betrug: 51, 51, 50, 42, 51, 50, 51, 43, 42, 50, 31, 39, 52, 49, 41, 51, 44, 51, 12, 51, 63.

1. Tätigkeit der Gemeindevermittlungsämter in Vergleichsversuchen im Jahre 1912.

Bezirk	Zahl der							Hieron wurden erledigt durch					Am Schlusse des Jahres blieben unerledigt	
	vom Vorjahre verbliebenen Streitfälle	neu angemeldeten Streitfälle, u. zw. über						ämtliche Vergleiche	außerämtliche Vergleiche	erfolglose Verhandlungen	nicht durchgeführte Verhandlungen, u. zw. wegen			
		Geld	andere bewegliche Sachen	Berichtigung von Grenzen unbeweglicher Sachen	Grunddienstbarkeiten	Dienstbarkeit der Wohnung	Verpflichtigkeiten				insgesamt	Nichterfüllung des Gegners		Zurückziehung der Klageanmeldung
I	—	20	—	—	—	—	—	20	3	3	6	7	1	—
II	—	540	1	—	—	—	—	541	211	37	101	192	—	—
III	—	88	8	—	—	—	—	96	3	13	12	55	11	2
IV	1	92	17	—	—	—	—	109	7	21	20	44	18	—
V	—	35	2	—	—	—	—	37	2	16	3	14	2	—
VI	—	70	6	—	—	—	—	76	44	—	9	21	—	2
VII	3	61	17	—	—	—	—	78	29	1	11	35	2	3
VIII	—	16	—	—	—	—	—	16	3	—	1	6	6	—
IX	—	60	4	—	—	—	1	65	20	10	6	28	1	—
X	—	258	164	—	—	—	—	422	13	120	54	227	8	—
XI	—	17	1	—	—	—	—	18	4	4	3	5	2	—
XII	—	48	—	—	—	—	—	48	1	24	4	7	12	—
XIII	—	5	—	—	—	—	—	5	3	—	—	2	—	—
XIV	1	23	2	—	—	—	—	25	2	4	5	13	2	—
XV	—	18	2	—	—	—	1	21	4	3	9	4	—	1
XVI	—	81	16	—	—	—	2	99	6	29	20	43	1	—
XVII	3	66	—	—	—	—	—	66	14	12	35	4	4	—
XVIII	—	32	—	—	—	—	—	32	2	11	12	4	3	—
XIX	—	14	—	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	—
XX	—	52	—	—	—	—	—	52	6	3	12	31	—	—
XXI	—	197	15	—	—	—	3	215	9	188	5	13	—	—
zusammen	8	1793	255	—	—	—	7	2055	400	499	328	755	73	8

(Fortsetzung.)

Bezirk	Zahl der aus- geführten Vergleichs- schriften	Ämtliche Vergleiche					Gesamt- wert in Kronen	Außerämtliche Vergleiche				
		Darunter Fälle im Werte						Darunter Fälle im Werte				
		bis 100 K	von 100 bis 300 K	von 300 bis 600 K	über 600 K	insgesamt		bis 100 K	von 100 bis 300 K	von 300 bis 600 K	über 600 K	insgesamt
I	265	1	2	—	—	3	284.78	2	1	—	—	3
II	2	210	—	—	1	211	2.881.29	37	—	—	—	37
III	3	3	—	—	—	3	48.86	13	—	—	—	13
IV	2	5	2	—	—	7	513.87	21	—	—	—	21
V	—	1	1	—	—	2	240.40	16	—	—	—	16
VI	—	39	4	1	—	44	3.060.19	—	—	—	—	—
VII	—	25	3	1	—	29	1.357.56	1	—	—	—	1
VIII	—	3	—	—	—	3	91.—	—	—	—	—	—
IX	7	16	2	1	1	20	2.208.98	8	2	—	—	10
X	5	8	5	—	—	13	1.224.51	112	6	—	2	120
XI	1	3	—	1	—	4	586.68	4	—	—	—	4
XII	—	1	—	—	—	1	32.24	23	1	—	—	24
XIII	1	2	1	—	—	3	269.14	—	—	—	—	—
XIV	—	2	—	—	—	2	26.90	4	—	—	—	4
XV	1	4	—	—	—	4	140.—	3	—	—	—	3
XVI	2	3	1	1	1	6	4.627.—	21	4	4	—	29
XVII	—	10	3	1	—	14	3.852.32	11	—	1	—	12
XVIII	2	2	—	—	—	2	131.44	9	2	—	—	11
XIX	—	14	—	—	—	14	702.75	—	—	—	—	—
XX	—	6	—	—	—	6	278.—	3	—	—	—	3
XXI	10	3	1	1	4	9	67.264.18	157	23	4	4	188
zusammen	301	361	25	7	7	400	89.821.59	445	39	9	6	499

2. Tätigkeit der Gemeindevermittlungsämter in Sühneversuchen im Jahre 1912.

a) Verhandlungen über die unmittelbar von den Parteien beantragten Sühneveruche.

Gemeindebezirk	Zum Vorjahre verblieben	Neu zugewachsen	Daher insgesamt zu erledigen	Davon vor der Verhandlung				Zur Verhandlung gelangten	Während der Verhandlung		Verglichen	Nicht verglichen wegen			Am Schlusse des Jahres anhängig verblieben		
				von der Partei zurückgezogen	vom Kläger abgelehnt	vom Beklagten	von beiden Parteien		vom Amte abgetreten ¹⁾	von der Partei zurückgezogen		vom Amte abgetreten oder abgewiesen	Ausbleibens				
													des Klägers	des Beklagten		beider Parteien	Erfolgslosigkeit der Verhandlung
I	—	6	6	—	—	—	—	6	—	—	3	—	3	—	—		
II	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
III	3	516	519	9	26	25	8	3	448	31	193	17	38	28	123	18	
IV	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	
V	—	8	8	—	—	—	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	
VI	—	67	67	—	—	—	—	67	—	—	53	3	6	—	5	—	
VII	5	71	76	—	—	—	—	1	75	4	29	18	19	2	—	3	
VIII	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
IX	—	7	7	—	—	—	—	7	—	2	5	—	—	—	—	—	
X	—	809	809	10	30	26	7	—	736	40	268	5	77	118	228	—	
XI	—	33	33	3	—	—	—	—	30	—	19	2	3	1	5	—	
XII	—	219	219	—	—	—	—	2	217	33	55	11	12	18	83	—	
XIII	—	530	530	5	52	84	61	2	326	3	103	7	23	76	114	—	
XIV	—	185	185	5	33	25	—	1	121	2	74	2	6	5	30	2	
XV	19	74	93	7	31	7	2	5	41	—	1	27	4	2	3	1	
XVI	—	242	242	—	—	—	—	—	242	3	—	22	38	14	62	4	
XVII	8	288	296	15	31	21	37	14	178	10	8	117	16	2	3	21	1
XVIII	1	212	213	8	—	—	—	—	205	25	—	72	19	17	23	44	5
XIX	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
XX	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	
XXI	—	780	780	—	—	—	—	—	780	—	—	618	50	34	3	75	—
zuf.	36	4054	4090	62	203	188	115	29	3493	153	9	1745	177	282	294	794	39

1) oder abgewiesen, u. zw. wegen örtlicher Unzuständigkeit 14, wegen sachlicher 9, wegen Verjährung 6.

b) Verhandlungen über die v. u. den Gerichten zur Vornahme des Sühneverfahrens abgetretenen Ehrenbeleidigungen.

Gemeindebezirk	Vom Vorjahre verblieben	Neu zugekommen	Daher insgesamt zu erledigen	Davon vor anberaumter Verhandlung						Zahl der Sühneverfähe, über die eine Verhandlung anberaumt wurde	Während der bzw. nach anberaumter Verhandlung		Nicht verglichen wegen			Erfolgslosigkeit der Verhandlung	Am Schlusse des Jahres anhängig verblieben		
				vom Kläger zurückgezogen	vom Kläger abgelehnt	vom Beklagten	von beiden Parteien	vom Amte abgetreten oder abgewiesen wegen	von der Partei zurückgezogen		vom Amte abgetreten oder abgewiesen	Ausbleibens		beider Parteien					
												örtl. Unzuständigkeit	sachl. Unzuständigkeit		Verfährung			des Klägers	des Beklagten
I	15	775	790	18	—	—	—	15	—	—	757	—	—	48	—	¹⁾ 612	—	65	32
II	115	2.160	2.275	126	1089	122	113	140	54	—	631	32	—	114	156	48	70	76	135
III	12	671	683	12	238	64	94	8	—	—	267	6	—	56	43	33	50	49	30
IV	8	370	378	—	—	—	—	27	4	—	347	11	14	23	42	18	216	21	2
V	3	856	859	12	—	—	—	35	—	—	812	26	—	104	195	96	349	42	—
VI	6	605	611	6	—	—	—	21	—	—	584	—	—	82	314	57	96	18	17
VII	5	503	508	1	—	—	—	13	—	—	494	10	1	53	245	91	41	35	18
VIII	11	432	443	20	—	—	—	10	—	—	413	—	—	37	108	31	173	46	18
IX	20	871	891	—	—	—	—	19	—	—	872	17	—	85	—	—	673	54	43
X	—	711	711	9	172	54	41	19	—	—	416	10	—	74	17	8	183	124	—
XI	1	364	365	—	—	—	—	23	—	—	342	14	6	90	126	25	13	56	12
XII	—	766	766	—	—	—	—	13	—	—	753	51	—	45	228	69	245	99	16
XIII	—	559	559	1	134	185	79	14	—	—	146	3	—	25	12	9	56	41	—
XIV	13	648	661	10	303	63	12	65	—	—	208	4	—	80	34	12	15	60	3
XV	—	286	286	11	98	24	18	26	—	—	109	—	—	43	9	5	3	45	4
XVI	8	1.223	1.231	—	—	—	—	71	1	—	1.159	11	—	188	423	102	306	103	26
XVII	27	617	644	32	196	124	13	66	3	16	194	9	7	83	20	19	28	22	6
XVIII	6	433	439	14	—	—	—	—	—	—	425	36	33	47	123	45	90	35	16
XIX	10	362	372	11	136	51	38	5	—	—	131	1	—	44	—	—	26	42	18
XX	14	1.241	1.255	—	—	—	—	1	3	—	1.251	39	—	66	342	163	421	212	8
XXI	—	451	451	—	—	—	—	—	—	—	451	—	—	134	225	27	22	43	—
zuf.	274	14.904	15.178	283	2366	687	408	591	65	16	10.762	280	61	1521	2662	1470	3076	1288	404

¹⁾ Ausbleiben einer oder beider Parteien überhaupt.

b) Schiedsgerichte.

Die Angaben der folgenden Tabellen sind dem Berichte der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer entnommen. Über die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften siehe den Abschnitt XVII. A. 3: Gewerbliche Gerichte.

1. Das ständige Schiedsgericht der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr	Zahl der Klagen								
	vom Vorjahre übernommen	neu hinzugekommen	zusammen	zurückgezogen	erledigt durch		anhängig verblieben	gerichtet auf	
					Vergleich	Schiedspruch		Geldforderungen	Feststellung. ²⁾
1908	1	17	18	2	3	9	4	12	6
1909	4	9	13	2	3	2	6	13	—
1910	6	19	25	4	1	7	13	25	—
1911	13	6	19	7	2	6	4	19	—
1912	4	10	14	5	3	3	3	14	—

¹⁾ Infolge eines von den Beteiligten geschlossenen Übereinkommens entscheiden die Handels- und Gewerbekammern als Schiedsgerichte in Streitigkeiten über Handels- und Gewerbeangelegenheiten. — ²⁾ Feststellung von Rechten.

2. Schiedsgericht der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in den Jahren 1909—1912.

Am Sitze einer jeden Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt besteht ein Schiedsgericht, welches zur Entscheidung über alle gegen die Anstalt erhobenen, von ihr jedoch nicht anerkannten Entschädigungsansprüche ausschließlich zuständig ist.

Jahr	Zahl der auf Grund des § 38 des Unfallversicherungsgesetzes anhängigen Rechtsfachen gegen die Unfallversicherungsanstalt														
	im Laufe des Jahres eingelangt						erledigt								
	vom Vorjahre übernommen	wegen Nichtvorhandenseins eines Betriebsunfalles	wegen Entschädigungs-Ablehnungen		wegen Entschädigungs-Feststellungen		durch Zurücknahme der Klage	durch Klagekoststellung ²⁾ oder Vergleich	in anderer Weise	durch Entscheidung des Schiedsgerichtes			Zahl der Sitzungsstage ³⁾		
			aus anderen Gründen	an Erwerbsunfähige	an Hinterbliebene eines Getöteten	aus materiellen Gründen u. zw. durch				am Schlusse des Jahres unerledigt					
völlige Befriedigung des angeforderten Bescheides						teilweise Befriedigung des angeforderten Bescheides									
1909	448	3157	455	812	1889	1	89	481	26	4) 8	1828	130	1179	297	225
1910	297	3067	381	732	1952	2	77	4	15	4) 5	1899	94	976	294	194
1911	294	2865	353	714	1796	2	75	7	19	5) 9	1579	110	1053	307	190
1912	307	3357	385	891	2080	1	62	8	16	4) 5	1596	99	1179	342	204

¹⁾ Außerdem wurden 1909: 6, 1910: 3, 1911: 7, 1912: 3 Anzweihinstreitigkeiten entschieden. — ²⁾ 1910: 2, 1911: 7, 1912: 8 Fälle. — ³⁾ Außerdem wurden 1909: —, 1910: 1, 1911: 4, 1912: 4 nicht öffentliche Sitzungen abgehalten. — ⁴⁾ Zurückweisungen wegen Fristverhältniss. — ⁵⁾ 7 wegen Fristverhältniss, 2 wegen Inkompetenz.

3. Das Schiedsgericht des Lagerhauses der Stadt Wien in den Jahren 1909—1912.
Dem am Lagerhause der Stadt Wien zur Schlichtung von Streitigkeiten aus Lagerhausgeschäften bestehenden Schiedsgerichte lag in den Jahren 1909—1912 kein Fall zur Entscheidung vor.

4. Schiedsgerichte der Wiener Börsen in den Jahren 1909—1912.

Sowohl an der Börse für landwirtschaftliche Produkte als an der (Effekten-)Börse besteht ein Schiedsgericht, an letzterer je eines für die Effekten- und Warenbranche. Streitigkeiten aus Börsengeschäften müssen vor dessen Schiedsgerichten ausgetragen werden, wenn die Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart haben.

Jahr	Gesamtzahl	Wert des Streitgegenstandes in Kronen		Die Streitsache wurde erledigt							Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Erkenntnis		Der erhobenen		
		bis 2000	über 2000	durch Zurückweisung der Klage wegen Unzuständigkeit infolge nicht rechtzeitiger Namhaftmachung der Schiedsrichter seitens der Kläger	durch Vergleich	durch Erkenntnis		in anderer Weise	Am Schlusse des Jahres anhängig verbliebene Klagen	bis 1 Monat	über 1 Monat	Nichtigkeitsbeschwerde	Unwirksamkeitsklage ¹⁾		
						auf Grund Ausbleibens des Beklagten	nach durchgeführter Verhandlung							bis 1 Monat	über 1 Monat
1. a) Schiedsgericht für die Effektenbranche an der Wiener Börse															
1909	14	7	7	1	—	2	1	3) 2	8	—	3	—	—	—	
1910	14	8	6	1	—	4	3	2	3	1	4	1	—	—	
1911	18	12	6	—	—	3	3	2	9	1	5	—	—	—	
1912	2) 44	25	19	1	—	4	16	11	13	—	24	3	—	—	
1. b) Schiedsgericht für die Warenbranche an der Wiener Börse															
1909	523	328	195	6	—	5	119	38	331	27	127	30	—	—	
1910	425	277	148	4	—	9	114	38	248	15	126	23	—	—	
1911	410	256	154	2	—	10	75	5) 45	264	16	108	5) 11	—	—	
1912	4) 511	297	214	5	—	11	138	53	293	15	167	24	—	—	
2. Schiedsgericht an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien															
1909	1879	1307	672	11	—	41	308	676	840	111	829	158	1	—	
1910	2500	1705	795	18	—	56	655	778	871	140	1231	185	1	—	
1911	2278	1619	659	22	—	45	439	716	878	193	1000	145	2	—	
1912	6) 2624	1807	817	13	—	48	545	826	1048	152	7) 1161	203	1	—	

¹⁾ Art. XXV des Einführungsgesetzes zur Zivilprozessordnung. — ²⁾ An das Schiedsgericht wurden von Sachfälligen durchschnittlich 31 K 09 h Taxen und Gebühren, an den obliegenden Gegner 53 h Vertretungskosten und Auslagen bezahlt. In 6 Fällen haben Advokaten als Vertreter für den Beklagten, in 3 Fällen für den Kläger interveniert. — ³⁾ Darunter 1 Anerkennung. — ⁴⁾ An das Schiedsgericht wurden von Sachfälligen 7696 K 85 h, an den obliegenden Gegner 9311 K 93 h bezahlt. In 202 Fällen haben Advokaten als Vertreter des Klägers, in 71 Fällen als Vertreter des Beklagten interveniert. — ⁵⁾ Darunter 1 Fall, in dem die ordentlichen Gerichte um Beweisaufnahme ersucht wurden. — ⁶⁾ Für die Kläger intervenierten Advokaten 1139 mal, für die Beklagten 605 mal. — ⁷⁾ Darunter 1909: 2, 1910: 9, 1911: 2, 1912: 5 Fälle, in denen die ordentlichen Gerichte um Beweisaufnahme ersucht wurden. — ⁸⁾ Darunter 1909: 28, 1910: 62, 1911: 25, 1912: 42 Fälle, in welchen die ordentlichen Gerichte um Beweisaufnahme ersucht wurden.

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon¹⁾ mit besonderer Rücksicht auf die f. f. Sicherheits- und die f. f. Gewölbenschutz-Wache.

1. Personalstand der f. f. Polizeidirektion in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Tatsächlicher Stand des Personals der f. f. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden f. f. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres														
	Kongepis-beamte	Kanzlei-beamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut		Polizei-Ärzte	Hebammen	Kanzlei-Offizianten	Kanzlei-Offiziantinnen	Kanzlei-gelhilfen		Anwärter	zusammen Personen
			Beamte	Inspek-toren	Wach-männer	Inspek-toren	Agenten					männl.	weibl.		
1908	236	156	56	311	3.479	71	534	50	—	25	78	36	70	26	5.128
1909	237	156	58	343	3.527	73	538	50	—	31	89	30	60	26	5.218
1910	243	155	62	357	3.658	76	562	50	—	36	89	36	60	26	5.410
1911	241	156	63	375	3.715	77	575	49	—	36	113	51	45	26	5.520
1912	244	156	65	398	3.835	79	588	48	—	37	125	77	58	30	5.740

¹⁾ Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons bezieht sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1910 im ganzen mit 2.004.939. Siehe die letzte Tabelle auf Seite 46. Seit 10. Jänner 1905 stimmt der Wr. Polizeirayon mit dem Gemeindegelände überein.

2. Finanzielle Verhältnisse¹⁾ (Erfordernis und Bedeckung) der f. f. Polizei-Direktion in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Ordentliches Erfordernis						
	Polizei-direktion	Sicherheits-wache	Polizei-Agenteninstitut	Anthro-pometrie	Telegraphen-wesen	Zentral-Polizeiblatt u. Auslagen des Melde-amtes zc.	Polizei-arrestanten
	Kronen						
1908	2,441.403	7,919.828	1,360.740	9.404	40.918	27.000	73.590
1909	2,404.177	8,212.615	1,385.316	9.404	40.918	28.000	73.590
1910	2,427.935	10,749.019	1,788.287	9.404	40.918	44.283	73.590
1911	2,483.468	11,032.127	1,833.362	9.404	40.918	44.283	79.590
1912	2,642.954	11,600.363	1,902.104	12.604	45.014	49.183	79.590

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis (Fortf.)					Gesamt-erfordernis
	Bezirksfrankentaffen-beiträge und Unfall-versicherung	Verschiedene Auslagen	zusammen	Hievon ab die Inter-kalarien	Restliches ordentliches Erfordernis	
	Kronen					
1908	3.400	19.342	11,895.625	129.736	11,765.889	11,765.889
1909	3.400	20.142	12,177.562	193.576	11,983.986	11,983.986
1910	3.400	14.042	15,150.878	239.286	14,911.592	14,911.592
1911	4.232	14.042	15,541.426	245.177	15,296.249	15,296.249
1912	6.869	19.042	16,357.723	256.148	16,101.575	16,101.575

(Schluß.)

Jahr	Bedeckung				zusammen
	Eigene Einnahmen der Polizeidirektion	Beiträge		aus Staats-mitteln	
		der Gemeinde Wien ²⁾	des Landes-ausschusses		
	Kronen				
1908	51.880	1,075.000	12.830	10,626.179	11,765.889
1909	52.280	1,075.000	12.830	10,843.876	11,983.986
1910	83.252	1,075.000	12.830	13,740.510	14,911.592
1911	91.232	1,075.000	12.830	14,117.187	15,296.249
1912	76.172	1,076.500	12.830	14,936.073	16,101.575

¹⁾ Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Vorantrages; in den Zentral-Rechnungsabschlüssen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — ²⁾ Nach § 47 des Gemeindefatutates hat die Gemeinde Wien zu dem für das Gemeindegelände sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 1,051.500 K an den Staatschatz zu leisten. Der Mehrbetrag per 25.000 K betrifft den Ertrag für die Kosten der Schubhausüberwachung. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen“ siehe auf Seite 164.

3. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1908—1912.

Personalstand, Sprachkenntnisse, Lebens- und Dienstalter, Familienstand, Wohnung, Diensterteilung		1908	1909	1910	1911	1912	
		Personen					
Gesamtpersonal der k. k. Sicherheitswache	Zuwachs durch Aufnahme	360	291	322	233	317	
	Abfall	147	211	174	156	172	
	Stand am Ende des Jahres	3844	3928	4076	4153	4298	
	Davon Beamtenchargen	54	58	61	63	65	
	„ Inspektoren und Wachmänner	3790	3870	4015	4090	4233	
Von dem Gesamtpersonal	befäßen eine höhere Schulbildung	319	304	303	311	314	
	hatten besondere Sprachkenntnisse und zwar	böhmisch, mährisch	789	747	784	822	851
		polnisch	57	55	70	67	69
		kroatisch, slowenisch	118	112	133	131	135
		serbisch	5	9	9	10	13
		russisch	1	1	4	2	2
		ungarisch	23	26	22	30	29
		rumänisch	8	6	8	7	8
		italienisch	43	43	49	51	48
		französisch	17	15	24	23	24
		spanisch	—	—	—	—	—
		englisch	20	20	22	25	25
standen im Alter von Jahren	bis mit 30	1426	1506	1608	1627	1706	
	über 30 bis 40	1271	1271	1243	1215	1212	
	„ 40 „ 50	975	975	1029	1100	1150	
	„ 50 „ 60	111	110	128	136	154	
	„ 60 „	7	8	7	12	11	
waren nach dem Familienstande	verheiratet	2361	2461	2599	2697	2779	
	ledig oder verwitwet	1429	1409	1416	1393	1454	
wohnten in	Kasernen	1450	1460	1406	1388	1466	
	Privatwohnungen	2340	2410	2609	2702	2767	
bienten seit dem Jahre	1869—1873	14	12	9	9	8	
	1874—1878	5	5	4	3	3	
	1879—1883	28	27	19	14	12	
	1884—1888	257	259	243	226	192	
	1889—1893	642	646	618	594	566	
	1894—1898	719	719	702	687	671	
	1899—1903	692	689	669	648	629	
	1904—1909	1413	1513	1751	1419	1374	
	1910—1911	—	—	—	490	778	
	Von der Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen)	I Innere Stadt	253	270	265	312	302
II Leopoldstadt		176	183	176	180	180	
III Landstraße		189	194	200	201	203	
IV Bieden		114	118	123	123	116	
V Margareten		110	113	118	112	117	
VI Mariahilf		102	104	106	108	107	
VII Neubau		96	98	103	103	103	
VIII Josefstadt		75	78	79	77	76	
IX Alsergrund		148	146	148	146	144	
X Favoriten		232	235	244	248	252	
XI Simmering		104	103	113	110	110	
XII Meidling		143	154	163	170	167	
XIII Hieging		142	143	148	149	149	
XIV Rudolfsheim		105	107	111	111	109	
XV Schmelz		115	120	125	134	142	
XVI Ottakring		165	172	179	181	191	
XVII Hernals		127	134	140	139	142	
XVIII Währing		106	109	113	112	110	
XIX Döbling		140	142	148	153	151	
XX Brigittenau		110	116	134	137	146	
XXI Prater		126	126	139	141	143	
XXII Floridsdorf		140	151	156	161	162	
XXIII Gefangenhäus		65	68	69	72	70	
XXIV Berittene		237	237	248	259	271	
XXV Reserve		46	37	37	40	45	
XXVI Pol.-Direktion u. Schulabteil.		434	412	430	411	525	

4. Dienstliche Tätigkeit der f. f. Sicherheitswache in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe		Dabei zugefügte Verletzungen		Bei Arretierungen, Erzessen etc. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Erstfortierungen				Durch die Sicherheitswache arretrierte Personen		
	bloß gezogen wurde	gebraucht wurde	leichte	schwere *	leicht	schwer	im ganzen	in das		aus dem		Geschlecht		
								Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses				Geslecht		
							mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen	
1908	72	64	41	4	503	54	557	39.760	12.665	30.114	22.311	91.122	20.314	111.436
1909	108	63	27	7	451	30	487	43.361	12.941	33.344	22.958	84.023	18.444	102.467
1910	113	79	38	1	402	35	437	40.370	12.648	29.542	23.476	78.650	17.265	95.915
1911	237	170	31	6	490	37	527	42.501	13.838	30.299	26.040	82.897	19.518	102.415
1912	83	89	16	10	529 ²⁾	57	586	46.388	15.357	32.570	29.175	88.518	20.763	109.281

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretrierte Personen (Fortsetzung)													
	Alter			Ursachen der Arretierungen										
	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Erzesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit ¹⁾		Liederlicher Lebenswandel		Sonst. geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften	Unterstandslosigkeit, Schlafen im Freien, Beleidlichkeit	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.
1908	2337	25.940	83.159	34.424	6145	17.339	1202	102	20	3863	³⁾ 32.101	13.376	2864	
1909	2049	23.567	76.851	28.944	4711	18.619	1346	119	7	3578	⁴⁾ 23.701	18.921	6275	
1910	1918	23.980	70.017	27.495	4475	19.404	1397	79	5	2602	⁵⁾ 23.017	15.427	4700	
1911	2043	25.605	74.767	25.010	4060	19.938	1498	95	12	1865	⁶⁾ 25.273	19.756	4908	
1912	2185	27.320	79.776	26.614	4332	20.914	1574	103	8	3 607 ⁷⁾	⁷⁾ 29.016	20.888	5222	

¹⁾ Hier sind nur jene Trunkenheitsfälle angegeben, welche nach § 523 St.-G. geahndet werden. — ²⁾ Darunter 1 tödlich. — ³⁾ Und zwar Arretierungen: Anzeigen liefen ein 64.544. — ⁴⁾ Anzeigen 64.630. — ⁵⁾ Anzeigen 88.815. — ⁶⁾ Anzeigen 97.646. — ⁷⁾ Anzeigen 107.046.

5. Die f. f. Gewölbewachwache im I. Bezirke in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Tätigkeit der Gewölbewachwache												
	Inspektoren	Gewölbewachmänner	zusammen	Sievon standen in Privatverwendung ¹⁾	Anzahl der erstatteten Anzeigen										Zahl der arretrierten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der f. f. Sicherheitswache Beistand geleistet wurde
					wegen Unterlassung der Schließung											
					oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölbent	von Vorhängeschloßern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren	sonstige	zusammen				
1908	10	120	130	12	193	30	440	14	5	24	737	1443	50	21		
1909	10	²⁾ 110	120	12	158	21	413	22	6	10	874	1504	40	11		
1910	10	²⁾ 110	120	12	157	27	424	9	9	9	909	1544	32	20		
1911	10	²⁾ 110	120	12	165	19	403	4	5	12	850	1458	33	16		
1912	10	³⁾ 100	110	14	146	25	327	19	4	7	884	1412	43	16		

¹⁾ Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden. — ²⁾ Sievon versehen 70 Mann den Wachdienst halbnächtlich als Nebenerwerb und 40 ganznächtlich als Haupterwerb. — ³⁾ Sievon versehen 50 Mann den Wachdienst halbnächtlich als Nebenerwerb und 50 ganznächtlich als Haupterwerb.

5. Die k. k. Gewölbewachung im I. Bezirke. (Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Käufer mit Gewölbem	Zahl der Gewölbem-Inhaber	Von den Gewölbem-Inhabern waren in der Gewölbewachungs-Steuerklasse				Einnahmen		Ausgaben ¹⁾	
			I	II	III	IV	für die k. k. Gewölbewache			
			mit dem Steuerfusse in Kronen							
			6	15	33	48	Personen			
						K	h	K	h	
1908	1191	4828	335	1810	1698	985	152.897	49	142.697	77
1909	1180	4797	336	1798	1691	972	163.136	40	153.081	54
1910	1187	4768	337	1788	1676	967	158.341	70	149.141	74
1911	1163	4718	330	1774	1648	966	160.044	44	149.069	23
1912	1127	4669	299	1766	1639	965	162.606	05	146.906	84

¹⁾ Sie werden mit Ausnahme der in der Anmerkung auf der vorigen Seite unten bezeichneten Auslagen von den Gewölbem-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, N.-G.-Bl. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

- a) gegen Landstreicher und sonstige arbeitscheue Personen, welche die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch nehmen;
- b) gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;
- c) gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;
- d) gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigentums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschiebung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Österreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt daselbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Österreich oder aus einem bestimmten Teile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, N.-G.-Bl. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens dazun, daß sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Mildtätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Österreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muß.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangspasses (gebundener Marschrouten) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Erteilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde (in Wien der k. k. Polizeibehörde) erfolgen; die Ausführung der Abschiebung obliegt der Gemeinde.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkennnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate bestritten. Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung der Schublokale, sowie für die Instand-

haltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schüblinge und für die Beforgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfonds einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschiebungskosten sind zunächst von dem Landesfonds zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schüblingen ganz, für vermögenslose Schüblinge von deren Heimatgemeinden zum fünften Teile zurückzuersetzen.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärts mit Zwangspaß oder mittels Schubes hier		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt ³⁾	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung ²⁾	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
	fortgewiesenen			angekommenen				
Personen								
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1908	168	3265	3433	1129	2837	7399	3433	7399
1909	132	3112	3244	1278	2945	7467	3118	7341
1910	110	2855	2965	1291	3080	7336	2871	7242
1911	100	2985	3085	1276	2843	7204	2791	6910
1912	104	3033	3137	1344	2967	7448	3077	7388

¹⁾ Die Ziffern dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von der k. k. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — ³⁾ Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen; siehe die folgenden Tabellen auf Seite 339 ff.

b) Die Abschaffung.¹⁾

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Heimat			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
		männlich	weiblich	Österreich außerhalb des Wiener Polizeirayons	Länder der ungarischen Krone	sonstiges Ausland	aus			für		aus Gründen der öffentlichen			
							dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich ²⁾	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig	infolge gerichtlichen Spruchs	Sicherheit	Sittlichkeit	Ordnung
1908	168	134	34	123	28	17	31	93	44	98	70	2	43	5	118
1909	132	87	45	88	31	13	14	73	45	76	56	3	33	—	99
1910	110	81	29	82	20	8	29	54	27	94	16	1	28	—	81
1911	100	67	33	62	22	16	24	40	36	74	26	5	37	—	58
1912	104	78	26	66	22	16	34	33	37	72	32	1	44	1	58

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abchiebung aus polizeilichen Rückfichten.

Zahl der abgeschobenen (überhaupt und mit Zwangspaf in die Heimat gewiesenen) Personen, dann Dauer der vorausgegangenen polizeilichen Haft¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Gesamtzahl der abgeschobenen Personen			Dauer der polizeilichen Haft ¹⁾ in Tagen																Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer			
				Davon mit Zwangspaf heimgewiesene Personen			Zahl der Heimgewiesenen																	
				zusamm.	männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8—14		15—21		22—28				29—35		36—42
1908	3420	104	89	15	1873	470	365	213	185	145	98	38	19	8	3	2	1	1	8.343	2.43				
1909	3118	154	98	56	1769	388	341	198	143	134	82	35	17	6	3	1	1	7.515	2.41					
1910	2855	68	51	17	1631	362	279	176	132	120	93	40	15	5	2	—	—	6.839	1.87					
1911	2985	163	127	36	1542	431	345	241	132	109	84	51	27	18	3	1	1	7.737	2.59					
1912	3126	93	68	25	1671	423	326	238	152	112	91	54	34	19	4	1	1	8.378	2.68					

¹⁾ Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die Schwierigkeit der Feststellung des Heimatrechtes beeinflusst. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abchiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrat übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimzuweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe“ nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gemahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizeigefängnisse s. Seite 344.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.¹⁾

1. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1908—1912 durch den Magistrat aus Wien zwangsweise entfernten und der von auswärts zwangsweise hierher geschickten Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1908	3433	349	269	291	273	258	241	284	274	266	323	313	292
1909	3118	307	257	344	254	270	217	253	221	230	261	266	238
1910	2871	281	268	252	249	245	225	219	220	220	201	236	255
1911	2791	276	283	242	265	250	210	176	185	166	232	249	257
1912	3077	332	289	253	234	217	238	214	225	255	235	270	315
b) Von auswärts zwangsweise hierher geschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrat übernommene Personen													
1908	1129	74	95	110	71	63	84	105	112	122	100	104	89
1909	1278	122	112	122	85	97	89	123	112	113	103	111	89
1910	1288	113	100	126	108	102	110	119	99	107	112	114	78
1911	1276	136	111	117	77	87	86	91	91	113	104	126	137
1912	1344	117	94	105	89	114	107	104	128	125	125	127	108
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickte Personen													
1908	2837	287	252	240	221	239	175	219	202	230	210	264	298
1909	2945	331	287	312	221	265	201	203	208	189	210	242	276
1910	3172	346	359	298	253	266	222	255	191	218	217	246	301
1911	2844	316	275	253	235	215	175	208	210	184	233	259	281
1912	2967	308	334	323	209	244	220	197	215	214	249	194	260
d) Gesamtzahl der vom Magistrat behandelten Schüblinge (a—c)													
1908	7399	710	616	641	565	560	500	608	588	618	633	681	679
1909	7341	760	656	778	560	632	507	579	541	532	574	619	603
1910	7331	740	727	676	610	613	557	593	510	545	530	596	634
1911	6906	728	669	607	577	552	471	475	486	463	569	634	675
1912	7388	752	717	686	532	575	565	515	568	595	609	591	683

¹⁾ Die Zahl der Geschäftsfälle in Schubangelegenheiten siehe Seite 148.

3. Ursachen der Entfernung der in den Jahren 1908—1912 aus Wien abgeschobenen und nach Wien zugehobenen Personen.

Jahr, bzw. Bestimmungs- oder Herkunftsland	Ursachen der Entfernung														
	Gesamtzahl		Ausweis- und Bestimmungsllosigkeit ¹⁾		Landstreichelei ²⁾		Bettelei aus Arbeits-sachen		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigentums durch aus der Straf- oder Zwangs-haft tretende Personen		Über-tretung des Ver-botes der Rückkehr		Sonstige ³⁾	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.		w.	m.	w.	m.	w.	m.
a) Abgeschobene Personen ⁴⁾															
1908	3433	1795	262	105	16	155	7	25	198	25	581	174	74	16	
1909	3118	1533	263	85	8	159	18	44	140	17	588	168	78	17	
1910	2871	1518	256	157	20	125	14	27	94	15	443	103	86	13	
1911	2791	1517	218	105	32	124	8	44	125	27	388	137	58	8	
1912	3077	1552	272	141	33	157	9	72	140	18	462	148	64	9	
u. zw. sind im Jahre 1912 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	623	209	50	64	16	58	5	41	30	3	109	26	9	3	
Oberösterreich	69	47	10	—	—	1	1	—	3	—	7	—	—	—	
Steiermark	104	62	17	1	2	2	—	3	8	1	6	2	—	—	
Böhmen	628	290	50	22	4	36	—	15	39	4	124	30	10	4	
Mähren	672	318	64	37	7	34	3	6	30	5	113	32	23	—	
Schlesien	70	37	12	3	—	2	—	—	2	1	6	3	4	—	
Galizien	111	86	8	3	—	2	—	—	3	1	5	1	2	—	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	75	52	10	2	1	3	—	—	—	—	4	—	3	—	
sämtl. im Reichsrate ver- tretenen Ländern	2352	1101	221	132	30	138	9	65	115	15	374	94	51	7	
Ländern der ung. Krone	438	199	41	8	3	16	—	7	17	2	78	53	12	2	
Bosnien	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutschland	94	72	4	1	—	3	—	—	6	1	6	—	1	—	
dem sonstigen Ausland	168	155	6	—	—	—	—	—	2	—	4	1	—	—	
dem Ausland zusammen	725	451	51	9	3	19	—	7	25	3	88	54	13	2	
b) Zugehobene Personen ⁴⁾															
1908	1129	695	9	154	3	69	—	—	99	1	10	—	89	—	
1909	1278	858	17	104	1	53	2	—	13	—	5	—	224	1	
1910	1288	964	22	92	—	47	1	1	14	—	9	—	138	—	
1911	1276	989	21	79	1	53	1	1	52	—	1	—	76	2	
1912	1344	1018	24	64	—	30	1	1	8	—	1	—	197	—	
u. zw. sind im Jahre 1912 geschickt worden aus:															
Niederösterreich	718	512	12	40	—	16	1	—	4	—	1	—	132	—	
Oberösterreich	184	123	—	5	—	9	—	—	2	—	—	—	45	—	
Steiermark	144	115	4	11	—	3	—	—	2	—	—	—	9	—	
Böhmen	42	38	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
Mähren	27	20	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	
Schlesien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Galizien	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	175	157	3	7	—	2	—	1	—	—	—	—	5	—	
sämtl. im Reichsrate ver- tretenen Ländern	1295	969	24	64	—	30	1	1	8	—	1	—	197	—	
Ländern der ung. Krone	49	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem Ausland zusammen	49	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Ausweis- und bestimmungslose Individuen, die kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — ²⁾ Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder rechtlich zu erwerben fähig. — ³⁾ Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen. — ⁴⁾ Die monatliche Verteilung siehe in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik.

4. Bestimmungs- bzw. Herkunftsländer der in den Jahren 1908—1912 aus Wien abgelehnten und nach Wien zugehobenen Personen.

Jahr, bzw. Geschlecht der Schülerlinge und Monat	Gesamtzahl	Länder, in welche, bzw. aus welchen die Personen geschickt wurden													
		Nieder- österreich	Ober- österreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder	Sämt- liche	Länder der ungar. Krone	Bosnien	Deutsch. Reich	Sonstiges Ausland	Ausland zusammen
a) Abgelehnte Personen															
1908	3433	621	77	125	756	691	64	116	89	2589	506	—	105	283	894
1909	3118	544	58	85	647	621	72	112	72	2211	518	—	117	272	907
1910	2871	540	49	77	608	595	69	104	77	2119	447	12	109	184	752
1911	2791	555	52	100	546	580	60	78	83	2054	417	12	95	213	737
1912	3077	623	69	104	628	672	70	111	75	2352	438	25	94	168	725
Darunter männlich:															
1908	2908	498	57	106	646	557	55	105	83	2107	429	—	99	273	801
1909	2583	424	44	61	528	515	63	94	67	1796	413	—	110	264	787
1910	2423	416	40	61	518	491	61	96	71	1754	376	12	103	178	669
1911	2319	428	43	82	452	471	49	71	73	1669	338	12	93	207	650
1912	2523	479	58	79	521	555	54	101	64	1911	337	25	89	161	612
u. zw. 1912 i. Monate:															
Jänner	277	57	11	5	66	61	10	9	3	222	31	1	7	16	55
Februar	242	49	7	7	46	63	3	10	2	187	33	2	9	11	55
März	205	42	5	3	44	47	4	4	—	149	33	5	8	10	56
April	201	44	5	6	47	32	2	12	4	152	29	2	10	8	49
Mai	186	29	5	8	32	43	—	6	3	126	25	7	4	24	60
Juni	200	41	3	11	33	37	5	9	15	154	22	—	6	18	46
Juli	166	24	5	4	39	36	3	6	3	120	36	—	3	7	46
August	187	26	5	2	33	41	2	10	6	125	27	3	8	24	62
September	204	43	4	2	49	43	5	14	6	166	21	1	7	9	38
Oktober	187	32	4	5	41	43	6	6	5	142	26	2	9	8	45
November	215	41	2	10	55	34	9	7	4	162	24	1	9	19	53
Dezember	253	51	2	16	36	75	5	8	13	206	30	1	9	7	47
Darunter weiblich:															
1908	525	123	20	19	110	134	9	11	6	432	77	—	6	10	93
1909	535	120	14	24	119	106	9	18	5	415	105	—	7	8	120
1910	448	124	9	16	90	104	8	8	6	365	71	—	6	6	83
1911	472	127	9	18	94	109	11	7	10	385	79	—	2	6	87
1912	554	144	11	25	107	117	16	10	11	441	101	—	5	7	113
u. zw. 1912 i. Monate:															
Jänner	55	16	2	4	7	10	—	1	1	41	9	—	3	2	14
Februar	47	11	1	1	12	11	3	4	—	43	4	—	—	—	4
März	48	14	—	1	10	8	3	1	2	39	8	—	1	—	9
April	33	10	—	2	4	7	2	1	—	26	7	—	—	—	7
Mai	31	7	—	1	7	6	1	—	—	22	7	—	—	2	9
Juni	38	13	—	3	4	5	2	1	3	31	7	—	—	—	7
Juli	48	13	—	4	6	10	2	—	1	36	12	—	—	—	12
August	38	11	—	1	10	4	—	1	—	27	11	—	—	—	11
September	51	10	2	1	14	15	—	1	—	43	8	—	—	—	8
Oktober	48	10	1	3	6	11	1	—	4	36	11	—	1	—	12
November	55	14	3	3	11	16	1	—	—	48	6	—	—	1	7
Dezember	62	15	1	2	16	14	1	—	—	49	11	—	—	2	13
b) Zugehobene Personen.															
1908	1129	633	161	83	37	16	8	2	141	1081	48	—	—	—	48
1909	1278	710	176	118	37	25	4	—	179	1249	27	—	—	2	29
1910	1288	733	201	127	27	23	5	10	129	1255	32	—	—	1	33
1911	1276	677	195	146	56	31	2	2	136	1245	30	—	1	—	31
1912	1344	718	184	144	42	27	1	4	175	1295	49	—	—	—	49
Darunter weiblich:															
1908	13	7	—	2	—	1	—	—	1	11	2	—	—	—	2
1909	21	14	—	1	1	—	1	—	—	17	4	—	—	—	4
1910	25	4	9	5	—	2	—	—	1	21	4	—	—	—	4
1911	26	12	1	7	3	2	—	—	1	26	—	—	—	—	—
1912	27	13	—	4	2	2	1	1	4	27	—	—	—	—	—

5. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1908—1912 zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsländer	Geslecht		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Österreich im Reichsrate vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Bosnien		Deutsches Reich		sonstiges Ausland		Zustand zum												
	Belastung		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich										
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
1908	2837	2632	205	1432	131	409	40	268	14	94	3	33	1	6	3	1	387	15	2632	205	—	—	—	—	—	—	—	—									
1909	2945	2724	221	1387	127	422	23	360	32	145	10	28	1	8	1	367	27	2720	221	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
1910	3172	2998	174	1620	105	574	29	475	18	93	11	36	1	7	—	178	10	2991	174	7	—	—	—	—	—	—	—	—									
1911	2849	2665	184	1371	109	531	44	489	13	53	5	35	3	—	—	185	16	2665	184	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
1912	2967	2766	201	1403	113	421	24	364	15	71	4	23	2	3	—	474	42	2766	201	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
a) Herkunftsländer.																																					
1908	2837	2632	205	650	42	34	5	66	4	353	42	591	51	143	10	205	10	77	4	2119	168	401	37	—	—	—	—	—	—	—							
1909	2945	2724	221	688	33	21	3	56	9	395	47	687	69	149	17	147	12	122	2	2264	192	330	26	—	—	—	—	—	—	—	—						
1910	3172	2998	174	873	35	49	6	83	12	432	47	897	40	218	12	95	5	32	1	2672	158	256	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1911	2849	2665	184	712	50	40	3	93	3	381	26	790	54	274	11	85	11	33	2	2408	160	212	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1912	2967	2766	201	645	50	14	8	77	1	368	34	763	58	115	6	175	16	118	4	2275	180	312	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
b) Bestimmungsländer.																																					
Niederösterreich	1516	1403	113	353	24	12	8	57	1	226	31	383	33	40	4	68	2	75	2	1214	105	151	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Oberösterreich	445	421	24	111	8	—	—	—	—	141	7	141	7	27	1	40	1	4	—	323	17	90	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Steiermark	379	364	15	84	6	—	—	—	—	83	—	104	5	20	1	15	—	4	—	310	15	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Böhmen	75	71	4	9	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	27	1	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Mähren	25	23	2	7	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	18	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Schlesien	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Galizien	8	7	1	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
sonstigen im Reichsrate vertretene Länder	516	474	42	81	11	—	—	—	—	59	3	134	13	28	—	52	13	19	—	373	40	34	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Österreich zusammen	2967	2766	201	645	50	14	8	77	1	368	34	763	58	115	6	175	16	118	4	2275	180	312	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Länder der ungarischen Krone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Auslande zum Zustand zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

n. zw. find im Jahre 1912 angelangt aus:

3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefängnisse.

1. Die Bewegung der Schüblinge¹⁾ während der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1908	13	3	16	5811	892	6703	5765	890	6655	59	5	64
1909	59	5	64	5656	853	6509	5706	857	6563	9	1	10
1910	9	1	10	5433	833	6266	5428	832	6260	14	2	16
1911	14	2	16	5115	851	5966	5083	848	5931	46	5	51
1912	46	5	51	5629	889	6518	5666	891	6557	9	3	12
u. zw. im Jahre 1912 im												
Jänner . . .	46	5	51	590	85	675	615	83	698	21	7	28
Februar . . .	21	7	28	587	72	659	551	75	626	57	4	61
März	57	4	61	535	80	615	549	83	632	43	1	44
April	43	1	44	413	49	462	444	48	492	12	2	14
Mai	12	2	14	405	57	462	412	59	471	5	—	5
Juni	5	—	5	403	54	457	390	53	443	18	1	19
Juli	18	1	19	372	76	448	381	73	454	9	4	13
August	9	4	13	417	77	494	419	75	494	7	6	13
September . .	7	6	13	440	78	518	432	82	514	15	2	17
Oktober	15	2	17	450	88	538	416	78	494	49	12	61
November . . .	49	12	61	450	86	536	481	93	574	18	5	23
Dezember . . .	18	5	23	567	87	654	576	89	665	9	3	12

¹⁾ Mit Ausschluß der zugehobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.

2. Die Bewegung der Lokalarrestanten¹⁾ während der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1908	2	1	3	1317	52	1369	1314	53	1367	5	—	5
1909	5	—	5	1567	114	1681	1572	114	1686	—	—	—
1910	—	—	—	1632	160	1792	1632	160	1792	—	—	—
1911	—	—	—	1649	155	1804	1645	155	1800	4	—	4
1912	4	—	4	1704	157	1861	1708	157	1865	—	—	—
u. zw. im Jahre 1912 im												
Jänner	4	—	4	144	12	156	146	12	158	2	—	2
Februar	2	—	2	130	6	136	127	6	133	5	—	5
März	5	—	5	139	13	152	138	12	150	6	1	7
April	6	1	7	124	16	140	124	17	141	6	—	6
Mai	6	—	6	158	12	170	164	12	176	—	—	—
Juni	—	—	—	139	15	154	134	15	149	5	—	5
Juli	5	—	5	132	18	150	136	16	152	1	2	3
August	1	2	3	150	11	161	150	13	163	1	—	1
September . . .	1	—	1	153	14	167	154	14	168	—	—	—
Oktober	—	—	—	144	20	164	138	20	158	6	—	6
November	6	—	6	152	9	161	157	9	166	1	—	1
Dezember	1	—	1	139	11	150	140	11	151	—	—	—

¹⁾ Das sind die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrat in zeitweilige Obforge gegebenen Personen, worunter auch die zugehobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge¹⁾ und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen	
	während des Jahres, bzw. Monats												verkö- stigten sich selbst	hatten städtische Ver- köstigung
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1908	9	—	9	7.290	961	8.251	7.291	958	8.249	8	3	11	7.639	612
1909	8	3	11	10.575	1037	11.612	10.566	1038	11.604	17	2	19	11.029	583
1910	17	2	19	10.667	1350	12.017	10.660	1347	12.007	24	5	29	11.381	636
1911	24	5	29	9.575	1217	10.792	9.577	1221	10.798	22	1	23	10.033	759
1912	22	1	23	9.758	1094	10.852	9.763	1091	10.854	17	4	21	10.032	820
u. zw. im Jahre 1912 im														
Jänner . . .	22	1	23	965	121	1.086	963	121	1.084	24	1	25	1004	82
Februar . . .	24	1	25	867	93	960	881	93	974	10	1	11	908	52
März	10	1	11	866	99	965	847	99	946	29	1	30	880	85
April	29	1	30	848	82	930	857	79	936	20	4	24	866	64
Mai	20	4	24	817	81	898	814	82	896	23	3	26	820	78
Juni	23	3	26	730	86	816	725	87	812	28	2	30	734	82
Juli	28	2	30	610	90	700	622	92	714	16	—	16	635	65
August	16	—	16	673	86	759	666	83	749	23	3	26	697	62
September . .	23	3	26	667	60	727	679	63	742	11	—	11	651	76
Oktober	11	—	11	867	108	975	864	105	969	14	3	17	921	54
November . . .	14	3	17	925	100	1.025	895	102	997	44	1	45	966	59
Dezember . . .	44	1	45	923	88	1.011	950	85	1.035	17	4	21	950	61

¹⁾ Dies sind Personen, die wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Lokalarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	während des Jahres, bzw. Monats											
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1908	24	4	28	14.418	1905	16.323	14.370	1901	16.271	72	8	80
1909	72	8	80	17.798	2004	19.802	17.844	2009	19.853	26	3	29
1910	26	3	29	17.732	2343	20.075	17.720	2339	20.059	38	7	45
1911	38	7	45	16.339	2223	18.562	16.305	2224	18.529	72	6	78
1912	72	6	78	17.091	2140	19.231	17.137	2139	19.276	26	7	33
u. zw. im Jahre 1912 im												
Jänner	72	6	78	1.699	218	1.917	1.724	216	1.940	47	8	55
Februar	47	8	55	1.584	171	1.755	1.559	174	1.733	72	5	77
März	72	5	77	1.540	192	1.732	1.534	194	1.728	78	3	81
April	78	3	81	1.385	147	1.532	1.425	144	1.569	38	6	44
Mai	38	6	44	1.380	150	1.530	1.390	153	1.543	28	3	31
Juni	28	3	31	1.272	155	1.427	1.249	155	1.404	51	3	54
Juli	51	3	54	1.114	184	1.298	1.139	181	1.320	26	6	32
August	26	6	32	1.240	174	1.414	1.235	171	1.406	31	9	40
September . . .	31	9	40	1.260	152	1.412	1.265	159	1.424	26	2	28
Oktober	26	2	28	1.461	216	1.677	1.418	203	1.621	69	15	84
November	69	15	84	1.527	195	1.722	1.533	204	1.737	63	6	69
Dezember	63	6	69	1.629	186	1.815	1.666	185	1.851	26	7	33

4. Feuerlöschwesen.

Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung des Feuerlöschwesens in Wien bildet gegenwärtig das Landesgesetz vom 19. Mai 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, womit eine neue Feuerpolizeiordnung für Wien erlassen und die frühere vom 19. Mai 1884, L.-G.-Bl. Nr. 15, außer Kraft gesetzt wurde.

Im folgenden werden jene Bestimmungen der geltenden Feuerpolizeiordnung kurz angeführt, die zum besseren Verständnisse der in diesem Kapitel gegebenen Tabellen dienlich erscheinen.

Die Handhabung der Feuerpolizei-Ordnung und die Überwachung der Feuerwehren obliegt dem Magistrate. Dieser hat auch in allen Fällen, die nicht dem Gemeinderate oder dem Stadtrate vorbehalten sind, die erforderlichen Vorkehrungen und Bestimmungen zu treffen.

Der Gemeinde obliegt die Herstellung und Instandhaltung von Einrichtungen, die eine rasche Signalisierung des Brandes ermöglichen. Bei besonders gefährlichen Objekten oder Betrieben, abgelegenen oder für die Versammlung einer größeren Menge von Menschen bestimmten Gebäuden hat der Besitzer die erforderlichen Vorkehrungen zur möglichst raschen Entdeckung eines ausgebrochenen Brandes zu treffen und für die möglichst rasche Signalisierung zu sorgen. Die k. k. Sicherheitswache, sowie alle sonstigen öffentlichen Aufsichtsorgane sind verpflichtet, jeden wahrgenommenen Beginn eines Brandes in möglichst rascher Weise den mit der Handhabung der Signalapparate betrauten Personen oder der nächstgelegenen Feuerwache zur Kenntnis zu bringen.

Das Gemeindegebiet ist in Feuerlöschreviere abzutheilen. In jedem Reviere muß, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, für eine genügende Anzahl zu öffentlichen Zwecken bestimmter tauglicher Feuerlöschrequisiten, für deren zweckdienliche und fachgemäße Handhabung, den raschen Transport zur Brandstelle, sowie für die Möglichkeit zur Herbeischaffung von voraussichtlich genügenden Mengen von Löschwasser vorgeorgt sein. In den Feuerlöschrevieren ist für die erste Hilfe durch ständige Wachposten, deren entsprechende Befehls- und Ausrüstung seitens der Gemeinde vorzuführen.

Die Gemeinde hat, insofern nicht für die Beschaffung oder Ansammlung des zu Löschzwecken erforderlichen Wassers seitens der Besitzer der einzelnen Objekte Fürsorge zu treffen ist, hierfür die nötigen Einrichtungen auszuführen und für deren Erhaltung zu sorgen. Zur Beschaffung des zum Löschen eines Brandes erforderlichen Wassers aus den bestehenden Wasserleitungen haben die von der Gemeinde in den Straßen aufgestellten Hydranten zu dienen, für deren Instandhaltung sie Sorge zu tragen hat.¹⁾

Für die Beforgung des Feuerwehrdienstes bestehen ein von der Gemeinde besoldetes Feuerwehrkorps (Berufsfeuerwehr) und freiwillige Feuerwehren.²⁾ Die Feuerwehr hat bei Bränden Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen und die Dämpfung des Feuers zu bewirken. Über Aufforderung des Magistrates (magistratischen Bezirksamtes), des Stadtbauamtes oder des Bezirksvorstehers hat die Feuerwehr bei Unglücksfällen Rettungs- und Sicherungsarbeiten auszuführen. Der Berufsfeuerwehr obliegt die Beforgung des Signaldienstes, sowie die Überwachung der Schulung und Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehvereine, welche sich auf Grund des Vereinsgesetzes vom Jahre 1867 innerhalb des Gemeindegebietes gebildet haben oder bilden werden, kann die Gemeinde die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien übertragen. Diese Berechtigung erstreckt sich auf die selbständige erste Hilfe bei Bränden und Unglücksfällen innerhalb eines bestimmten Feuerlöschrevieres und die Teilnahme an Löscharbeiten der Berufsfeuerwehr, sobald diese auf dem Brandplatze oder der Unfallstätte erscheint. Der Stadtrat kann die erteilte Berechtigung jederzeit widerrufen.

Die Kosten der Berufsfeuerwehr, sowie der Löschanstalten überhaupt, mit Ausnahme jener Auslagen, welche durch die Feuerpolizeiordnung den einzelnen Hauseigentümern besonders auferlegt sind, hat die Gemeinde zu bestreiten.

Nach jedem Brande hat die k. k. Polizeibehörde an Ort und Stelle im Einvernehmen mit dem Kommandierenden der Feuerwehr eine genaue Erhebung über die Art, den Umfang und die Wirkung des Brandes, dessen Entstehungsurache und die etwaigen Schuldtragenden vorzunehmen.

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Angaben sind vom Feuerwehrkommando geliefert und größtenteils dem „Berichte über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien“ entnommen, wo in mancher Hinsicht weitergehende Daten zu finden sind. Diese Veröffentlichung erschien zum erstenmale für das Jahr 1895 und wird seit 1898 für diese Jahrbücher benützt.

¹⁾ Über das Rohrnetz der Wasserleitungen, dann über die Zahl der Hydranten, Bassins etc. siehe im IX. Abschnitte, B. Wasserleitungen. Außerdem sind offene Gerinne (Donauström, Donaukanal etc.) und Teiche, dann steinerne Bassins von Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung und in den ehemaligen Vororten 28 Schöpfwerke vorhanden, welche für Löschzwecke in Betracht kommen. — ²⁾ In Hinsicht auf die Verteilung der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiete können drei Zonen unterschieden werden. Die erste Zone umfaßt die Gemeindebezirke I bis X und XX (mit Ausnahme der Fricau und der Schiffmühlen im II. und Rudolfsbügel im X. Bezirke), dann die ehemalige Gemeinde Simmering (im XI.), die zweite Zone nebst Fricau-Schiffmühlen und Rudolfsbügel, die ehemaligen Gemeinden Gaubenzdorf, Ober- und Untermeidling (sämtlich im XII. Bezirke), dann die Gemeindebezirke XIV, XV, XVI und XVII und die ehemaligen Gemeinden Währing und Weinhaus (beide im XVIII. Bezirke), die dritte Zone endlich den XIII., XIX. und XXI. Gemeindebezirk und die restlichen Teile des XI., XII., XVII. und XVIII. Bezirkes. Die erste Zone wird in erster Linie durch die Berufsfeuerwehr geschützt; die zweite und dritte zunächst durch die freiwilligen Feuerwehren, indem die Berufsfeuerwehr in diese beiden Zonen nur bei Großfeuern austrückt. Den freiwilligen Feuerwehren ist zur Beforgung des Telegraphendienstes und zur Bedienung der Dampfströmer eine größere Anzahl Mannschaft der Berufsfeuerwehr zugeteilt.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systemisierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1912.

Die Stellen und Bezüge sind mit Gemeinderatsbeschlus vom 11. April 1912 neu systemisiert worden.

Rang	Anzahl am 1. Jänner des Jahres 1913	Systemisierte Bezüge am 1. Jänner des Jahres 1913						Jährl. Bezug an Bekleidern und Stiefeln	
		Jahresbetrag				Lohnbetrag für 1 Person			
		des Gehaltes	der Feuerwehrlagen ²⁾	des Quartiergeldes	pro Tag	pro Jahr	K h		
							Kronen pro Person		
Offiziere. 1)									
Kommandant . . .	1	6400	2 Quadriennien à 800	1000	2400				Seine
Oberinspektoren . . .	2	4800	3 Quadriennien à 600 und nach 24 Feuerwehr-Dienstjahren weitere 400	800	2200				
Inspektoren	4	3600	3 Quadriennien à 200 u. 3 weitere Quadriennien à 400	600	1900				
Brandmeister	1	3000	2 Triennien à 200	400	1500				
Brandmeister-Assistent .	3	2400	2 Biennien à 200	300	1200				
Unterbeamte.									
I. Bezugsklasse.									
Exerziermeister I. Kl. . .	4	2600	2 Quadriennien à 150	—	900	—	—	—	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf in natura
Obertelegraphisten I. Kl.	3								
Obermaschinist	1								
II. Bezugsklasse.									
Exerziermeister II. Kl. . .	4	2100	2 Quadriennien à 150	—	800	—	—	—	
Obertelegraphisten II. Kl.	3								
Monteure	2								
Fahrmeister	2								
Stallmeister ⁴⁾	1								
Mannschaft.									
Löschmeister I. Kl. . . .	30	—	—	—	—	5 —	1825 —	—	
„ II. „	39	—	—	—	—	4 50	1642 50	—	
Telegraphisten I. Kl. I. St.	13	—	—	—	—	5 —	1825 —	—	
„ I. „ II. St.	15	—	—	—	—	4 50	1642 50	—	
„ II. „	21	—	—	—	—	3 80	1382 —	—	
Definitiv angestellte, v. d. freiw. Feuerwehren Wiens übernommene Feuerwehrmänner ³⁾ . . .	2	1825	2 Quadriennien à 100	—	420	—	—	—	
Maschinisten I. Kl. . . .	9	—	—	—	—	5 —	1825 —	—	
„ II. Kl.	14	—	—	—	—	4 50	1642 50	—	
Oberfahrer	6	—	—	—	—	5 50	2007 —	—	
Heizer	29	—	—	—	—	3 80	1387 —	—	
Feuerwehrmänner I. Kl.	119	—	—	—	—	3 80	1387 —	—	
„ II. Kl.	153	—	—	—	—	3 30	1204 50	—	
Fahrer	55	—	—	—	—	4 —	1460 —	—	
Rutscher	41	—	—	—	—	3 50	1277 50	—	
Rauchfanglehrer	1	—	—	—	—	4 50	1642 50	—	
zusammen	578	—	—	—	—	—	—	—	

Außer diesen 578 Personen waren der Berufsfeuerwehr 8 Kanzleibeamte, 3 Wasserleitungs-aufsseher und 2 Maurergehilfen zugeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug hienach 591 Personen.

¹⁾ Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden, und zwar nach sechsjähriger Dienstzeit und Ablegung einer entsprechenden Fachprüfung. — ²⁾ Für die Offiziere Feuerwehrlagen seit 11. November 1902. — ³⁾ Von freiwilligen Feuerwehren. — ⁴⁾ Der Dienst des Tierarztes wird durch den Inspektor der städt. Sanitätsstation besorgt.

2. Dienst-Verteilung des Personals der Berufsfeuerwehr in den Jahren 1910—1912.
a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Diensteskategorie	Für Ausrüstungen verfügbar					Nicht für Ausrüstungen verfügbar, aber in Verwendung										Gesamtstand	
	in der Zentrale	in der Hauptfeuerwache Favoriten	in den Filialen	bei freiwilligen Feuerwehren	zusammen	aufWachposten ständig		für den Meldedienst									
						im Rathause	im Kommunale	in der Zentrale	in Stationen der Berufsfeuerwehr	in Stationen der freiwilligen Feuerwehren	Telegraphenbau	Kürmer	für andere Dienstleistungen dauernd	aufammen	Naher im ganzen im Dienste		Dienstfrei ¹⁾
1910	166	46	127	26	365	3	2	6	15	21	11	2	6	66	431	137	568
1911	163	49	125	26	363	3	2	6	15	18	11	2	7	65	428	140	568
1912	172	50	123	28	373	3	2	7	15	17	11	2	8	65	438	147	585
ii. zw. 1912 nach der Diensteskategorie: vom Stande der Feuerwehr	Kommandant . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Oberinspektoren . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	Inspektoren, Brandmeister und Brandmeister-Assistent	5	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	8
	Kanzleibeamte . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	8
	Erzzermeister . . .	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8
	Obertelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	1	6
	Fahr-, Stallmeister	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
	Maschinisten und Monteure . . .	7	2	5	5	19	—	—	—	—	—	—	—	—	19	7	26
	Heizer . . .	10	5	6	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	22	7	29
	Löschmeister I. u. II. Kl.	23	8	19	—	50	1	—	—	—	—	—	—	1	51	18	69
	Telegraphisten I. und II. Kl.	—	—	—	—	—	—	—	4	15	14	1	2	—	36	36	49
	Feuerwehrmänner	92	27	68	2	189	2	2	—	—	3	8	—	—	15	204	68
Kutscher (Fahrer)	26	6	25	20	77	—	—	—	—	—	—	—	—	77	25	102	
Rauchfanglehrer . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
zusammen . . .	172	50	123	28	373	3	2	7	15	17	11	2	8	65	438	147	585
Zugeteilte	Wasserleitungsaufseher . . .	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	Maurer . . .	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	zusammen . . .	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	590

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung unten.

b) Das für Ausrüstungen verfügbare Personal im besonderen.

Diensteskategorie	Zentrale					Hauptfeuerwache Favoriten					Filialen										zusammen				
	Bereitschaft	Reserve ¹⁾	Kanzlei	Verstärkten ²⁾	Ordnungen ²⁾	Bereitschaft	Reserve	Kanzlei	Verstärkten	Ordnungen	Röde	Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Mary	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Breitenfeld		Alsergrund	Simmering	Brigittenau	
vom Stande der Feuerwehr	Kommandant . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	Oberinspektoren . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Inspektoren, Brandmeister und Brandmeister-Assistent	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	Erzzermeister . . .	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	Obermaschinist	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Fahr-, Stallmeister	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Maschinisten und Monteure . . .	4	2	—	4	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	19
	Heizer . . .	4	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16
	Löschmeister . . .	14	6	2	—	—	1	5	3	—	—	1	3	1	1	2	2	2	2	2	1	1	3	1	51
	Feuerwehrmänner	51	32	—	3	4	3	19	—	—	2	2	4	7	4	3	6	5	4	4	3	3	7	5	172
	Kutscher (Fahrer)	12	8	—	—	—	5	1	—	—	—	—	3	3	1	1	2	2	2	2	1	1	3	1	48
	Rauchfanglehrer . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	91	62	2	7	4	4	34	5	—	1	2	2	8	16	6	5	11	11	9	9	5	5	15	7	322
Zugeteilte Personen .	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5

¹⁾ Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 22 Chargen und 70 Feuerwehrmänner) entnommen. — ²⁾ Von dem zum Verstärkungsdienst, als Ordnungen und Röde verwendeten Personal hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei.

3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Feuerwehrabteilung	Elektromobile										Spritzen					Wagen							
	Pferde	Dienst- und Inspektionswagen	Mannschaftswagen	Dampfspritzen	Tenderwagen	Gas-spritzen	Milchwagen	Fahrbare Schiebelleitern	Schlauchwagen	Milchwagen für Straßenbahn-umfälle 2c.	Dampfspritzen	Karren-Diaphragma-Wasserstrahl-Pumpen	Reinver-fahrt-spritzen als Luft- oder Wasserpumpen verwendbar	Abprogspritzen 2)	Kübel- und Hand-spritzen 3)	Kohlenfäure-Löschwagen	Reinver-Wasserpumpen mit 1000 Liter Inhalt	Tenderwagen	Milchwagen	Schlauchwagen	Dienst- Inspektions- und Mannschaftswagen	Wirtschaftswagen	Wagen für Wasserrohrgebrechen
1908	110	2	3	4	1	11	3	3	1	—	9	16	9	3	89	20	3	4	1	1	16	10	—
1909	102	1	4	5	1	12	4	3	1	2	9	14	9	4	7	96	19	6	5	1	1	16	10
1910	96	2	4	5	1	16	4	6	1	2	9	14	9	4	7	96	19	3	5	1	1	16	10
1911	87	2	4	6	3	18	4	7	1	2	8	14	9	3	7	96	16	4	5	1	1	13	9
1912	76	2	6	6	3	19	5	8	1	2	9	14	9	3	7	73	13	—	2	—	1	13	8
ii. zw. Ende 1912:																							
Zentrale . . .	12	2	5	2	1	6	3	4	1	2	5	—	—	1	10	1	—	—	—	1	11	4	—
Leopoldstadt	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1
Prater . . .	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraße . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Mary . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieden . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Margareten	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Mariahilf . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubau . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Josefstadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breitenfeld . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Allergrund . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Favoriten . . .	4	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	9	2	—	—	—	—	—	2	—
Simmering . . .	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Brigittenau . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Verföhrungsheim Lainz . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
freiwill. Feuerwehr.	¹⁰⁾ 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	¹¹⁾ 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dazu Vorrat . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	8	—	¹³⁾ 42	5	—	1	—	—	1	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Feuerwehrabteilung	Leitern					Sonstige Geräte										Druck-schläuche für			
	Fahrbare Schiebelleitern für den Branddienst	Fahrbare Schiebelleitern für den Telegraphenbau	Tragbare Schiebelleitern	Auffstell-Steckleitern	Gartenleitern	Sauerstoff-Armungsapparat mit Rauchhauben	Rauchhauben	Luftpumpen 4)	Elektr. Sicherheitslampen	Petroleum-Gas-Fackeln	Pöhlzapparate	Whitfeldger	Wagenwinden	Aufstücker	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Schlauchkarren 5)	Hydranten, Dampf- und Fahr-spritzen und Löschwagen	Kübel- und Hand-spritzen
1908	3	2	31	6	81	64	17	1	32	27	40	24	47	6	34	5	63	17.110	1200
1909	3	2	33	6	117	63	20	1	36	27	40	26	47	8	34	11	62	18.420	1320
1910	6	2	33	6	117	63	20	1	36	27	40	26	48	⁹⁾ 8	⁹⁾ 34	⁹⁾ 11	¹⁵⁾ 61	¹⁵⁾ 18.240	¹⁵⁾ 1320
1911	—	2	33	6	129	63	21	1	36	27	40	26	49	⁹⁾ 8	⁹⁾ 34	⁹⁾ 11	¹⁵⁾ 58	¹⁵⁾ 18.420	¹⁵⁾ 1320
1912	¹⁵⁾ —	2	33	6	129	63	21	1	36	25	40	26	50	⁹⁾ 10	⁹⁾ 39	⁹⁾ 11	¹⁵⁾ 58	¹⁵⁾ 18.510	¹⁵⁾ 1320

1) Und zwar bei der Hiesinger, Rudolfsheimer, Hernauer und Weidinger freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — 2) Auf den Tenderwagen. — 3) Auf den Mannschafts- und den Löschwagen. — 4) Mit Lederwänsen und Rauchhauben. — 5) Aufprogsbar. — 6) Pro Stück 15, 20 und 30 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — 7) Davon 12 Kübelspritzen und 42 Anihilatoren. — 8) Darunter 8 Dienst- und 3 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — 9) Darunter 2 alte zum Grezieren. — 10) Davon Rudolfsheim 6, Währing 6, Gaudenzdorf 4, Unter-Weidling 6, Hernals 6, Raifer-Ebersdorf 4, Breitensee 4 und Floridsdorf 4. — 11) Darunter 1 Stück mit Drehleiter und 11 Stück ohne Ausrüstung. — 12) In Metern. — 13) Mit Schwenzacke. — 14) Darunter 4 alte zum Grezieren. — 15) Sämtliche automobilisiert.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungs

Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Freiwillige Feuerwehr	Gründungs- jahr des Vereines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und												
					Dampfspritzen	Fahrspritzen	Handkraft-Dampfspritzen	Karrenspritzen	Stüßelspritzen	Hydrophore oder Tragspritzen	Wasserwagen	Gaspritze	Tenderwagen	Rüßwagen	Mannschaftswagen		
1	II.	Kaiserwälden	1907	24	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2	II.	Schiffwälden-Kriean	1896	21	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
3	X.	Rudolfsbügel	1886	45	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—
4	XI.	Kaiser-Ebersdorf	1878	30	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
5	XII.	Unter-Weidling	1884	33	¹⁾ 1	—	—	1	5	1	1	1	1	—	—	—	—
6	XII.	Gaudenzdorf	1873	30	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—
7	XII.	Hegendorf	1874	17	—	1	—	—	—	1	2	2	—	—	1	1	—
8	XII.	Altmanndorf	1872	21	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
9	XIII.	Hieging	1876	35	¹⁾ 1	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—
10	XIII.	Lainz	1873	29	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
11	XIII.	Speising	1892	20	—	1	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—
12	XIII.	Ober-St. Veit	1882	37	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—
13	XIII.	Hacking	1873	36	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—
14	XIII.	Hütteldorf	1872	28	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—
15	XIII.	Penzing	1871	31	—	2	—	—	—	3	1	3	—	—	1	1	—
16	XIII.	Baumgarten	1874	26	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—
17	XIII.	Breitenfee	1882	32	—	1	—	—	—	2	1	1	1	—	1	1	—
18	XIV., XV.	Rudolfsheim	1871	35	¹⁾ 1	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	1	—
19	XVI.	Ottakring	1868	84	—	2	—	—	—	1	2	4	—	—	1	1	—
20	XVI.	Neulerchenfeld	1872	41	—	2	—	—	—	3	1	1	1	—	1	1	—
21	XVII.	Hernals	1873	59	¹⁾ 1	1	—	2	1	1	1	—	2	—	—	—	—
22	XVII.	Dornbach	1873	38	—	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—
23	XVII.	Neuwaldegg	1884	25	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
24	XVIII.	Währing	1879	41	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	—
25	XVIII.	Gersthof	1880	24	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—
26	XVIII.	Neustift am Walde	1880	35	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
27	XVIII.	Pöchlensdorf	1878	30	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	2	1	—
28	XIX.	Ober-Döbling	1871	29	—	1	—	—	—	2	1	1	1	—	1	1	—
29	XIX.	Unter-Döbling	1872	36	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	—
30	XIX.	Ober-Sievering	1876	29	—	1	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—
31	XIX.	Unter-Sievering	1872	30	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—
32	XIX.	Heiligenstadt	1872	30	—	1	—	—	—	1	2	2	—	—	1	1	—
33	XIX.	Grinzing	1874	29	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—
34	XIX.	Rußdorf	1876	32	—	—	1	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—
35	XIX.	Kahlenbergerdorf	1904	22	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
36	XXI.	Floridsdorf	1872	36	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—
37	XXI.	Groß-Edlersdorf	1873	32	1	1	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—
38	XXI.	Zedlesee	1873	26	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
39	XXI.	Donaufeld	1879	31	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
40	XXI.	Leopoldau	1872	30	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
41	XXI.	Hirschstetten	1874	26	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
42	XXI.	Ragran	1874	30	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—
43	XXI.	Aspern	1876	30	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
44	XXI.	Stadlau	1886	26	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
45	XXI.	Strebersdorf	1879	28	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen			—	1439	8	51	3	10	40	48	59	11	4	20	41		

¹⁾ Werden bedient durch die Mannschaft der Berufsfeuerwehr.

geräte der freiwilligen Feuerwehren.¹⁾

freiwilligen Feuerwehren zu Ende des Jahres 1912.

Rettungsgeräte											Druckschläuche à 15 m lang für Gewinde		Anmerkung	
Schlauch- karren zum		Leiterkarren	Sanitätswagen	Schiebleitern	Eisenleitern	Sonstige Leitern	Rauchhauben	Pölkapparate	Aufschüttd	Sprungtuch	Rettungsschlauch	Nr. 6		Nr. 1 und 3
Anhängen	Abproben											Nr. 6		Nr. 1 und 3
											Stück			
1	—	1	—	1	2	—	1	—	—	1	—	20	2	
1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	42	2	
—	2	—	1	2	6	2	1	1	1	—	—	44	4	
1	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	30	—	
—	3	—	—	1	9	2	1	—	—	—	—	75	1	
2	1	—	—	1	6	—	1	1	—	—	—	50	3	
1	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	—	32	1	
1	—	—	—	1	5	—	1	1	—	—	—	41	2	
—	3	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	63	5	
1	2	—	—	2	6	1	1	1	—	1	1	39	—	
1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	35	—	
1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	31	3	
1	1	—	—	—	5	1	1	1	—	1	—	39	5	
—	1	—	—	1	6	1	1	—	—	1	1	40	5	
1	—	—	—	1	5	5	1	1	—	—	—	37	4	
1	1	—	—	—	11	1	1	1	—	2	1	32	4	
—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	—	—	37	4	
—	2	—	—	1	10	3	2	1	1	1	—	37	4	
—	3	—	1	1	6	2	1	1	—	2	1	63	4	
1	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	73	3	
—	—	—	—	1	12	3	1	1	1	1	—	45	7	
1	2	—	1	1	11	2	2	1	—	1	1	57	6	
—	2	—	—	1	9	1	2	1	—	2	1	30	—	
—	1	—	1	—	4	4	1	—	1	—	—	30	—	
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	30	—	
1	2	—	—	1	8	3	2	—	—	2	1	58	7	
1	—	—	—	—	7	1	1	1	—	1	—	42	2	
1	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	58	2	
1	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	33	3	
1	3	—	—	1	8	—	3	1	1	3	—	55	3	
1	—	—	—	2	4	2	—	—	1	1	—	58	3	
1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	34	2	
1	—	—	—	2	2	2	—	—	1	1	—	50	3	
2	—	—	—	1	3	2	2	1	—	—	—	43	3	
1	—	—	—	1	4	2	1	—	—	—	—	29	—	
1	1	—	—	2	2	—	2	1	—	1	1	46	5	
1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	—	30	8	
—	1	—	—	1	6	—	1	—	1	1	—	26	2	
1	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	—	34	—	
1	—	—	—	1	4	—	1	1	—	1	—	20	—	
1	2	—	—	1	6	—	1	—	1	—	—	30	—	
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	31	—	
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	16	—	
—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	34	—	
2	—	—	—	1	4	1	1	—	—	1	—	34	2	
2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	34	—	
—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	19	—	
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	36	—	
36	35	3	4	43	219	55	43	23	12	32	10	1801	115	

Bei den freiwilligen Feuerwehren Kaiser-Ebersdorf, Gaubensdorf, Breitensee und Floridsdorf sind je zwei Paar, bei den freiwilligen Feuerwehren Rudolfsheim, Unter-Weidling, Hernals und Bähring je drei Paar Pferde eingestellt, während die Beistellung der Pferde zur Beispannung der Geräte der übrigen freiwilligen Feuerwehren durch Verträge mit Fuhrwerksbesitzern sichergestellt ist.

b) Feuer-Meldestellen, Feuer-Meldeleitungen u. Meldungen über Brände u. sonstige Unfälle.

1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1912.

Art der Meldestellen	Stand am	Zuwachs	Abfall	Stand am	
	Anfang	während	während	Ende	
	des Jahres				
Telegraphen=Stationen . . .	der Gemeinde . . .	51	3	2	52
	Anderer . . .	—	—	—	—
	zusammen . . .	51	3	2	52
Telephon=Stationen . . .	der Gemeinde . . .	286	15	9	292
	Anderer . . .	31	—	1	30
	zusammen . . .	317	15	10	322
Automatische Feuersignal- Apparate ¹⁾	der Gemeinde . . .	483	7	—	490
	Anderer . . .	183	9	3	189
	zusammen . . .	666	16	3	²⁾ 679
Induktions=Feuermelder ¹⁾ . . .	der Gemeinde . . .	60	1	—	61
	Anderer . . .	2	—	—	2
	zusammen . . .	62	1	—	²⁾ 63
zusammen Feuer=Meldestellen	der Gemeinde . . .	880	26	11	895
	Anderer . . .	216	9	4	221
	zusammen . . .	1096	35	15	1116

¹⁾ Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen angebrachten rot-weißen Avisotafeln und den Avisotafeln oberhalb der Briefkasten bezeichnet. Mittels der automatischen Feuersignale-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da nur ein der Brand- oder Unfallsstelle am nächsten gelegener Apparat benutzt werden darf, auch die Gegend, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungspregeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur (durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen) die Signale „Probe“, „Sanitätsmannschaft“ und „Feuer“ gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr befannengegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — ²⁾ Von den 742 automatischen Feuersignale-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwehrwache: Zentrale 80, Leopoldstadt 24, Prater 42, Landstraße 31, St. Marx 10, Wieden 36, Margareten 19, Mariahilf 12, Neubau 37, Breitenfeld 28, Alsergrund 36, Favoriten 47, Simmering 34, Brigittenau 21; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 26, Siezing 29, Penzing 38, Rudolfsheim 36, Neulerchenfeld 6, Ottakring 24, Hernals 29, Währing 31, Döbling 44, Floridsdorf 22.

2. Länge und Art der Feuer-Meldeleitungen am Ende der Jahre 1908—1912.

Art der Leitungen	1908	1909	1910	1911	1912	
	Länge in Metern					
Telegraphenlinien der Gemeinde . . .	299.564	300.062	302.556	300.631	310.251	
Telephonlinien	der Gemeinde . . .	371.084	356.077	374.202	383.073	396.827
	Anderer . . .	6.800	6.715	6.545	6.545	5.890
	zusammen . . .	377.884	362.792	380.747	389.618	402.717
Automatenlinien	der Gemeinde . . .	216.562	306.207	319.151	320.724	322.513
	Anderer . . .	53.782	43.028	44.347	45.597	46.922
	zusammen . . .	270.344	349.235	363.498	366.321	369.435
Signallinien	der Gemeinde . . .	198.774	202.912	217.090	218.006	230.289
	Anderer . . .	6.500	6.500	6.695	6.695	1.950
	zusammen . . .	205.274	209.412	223.785	224.701	232.239
Summe aller Linien	der Gemeinde . . .	1,085.984	1,165.258	1,212.999	1,222.434	1,259.880
	Anderer . . .	67.082	56.243	56.243	58.837	54.762
	zusammen . . .	1,153.066	1,221.501	1,270.586	1,281.271	1,314.642
Von diesen Leitungen waren:						
Kabelleitungen	der Gemeinde . . .	324.666	358.811	367.658	373.013	381.799
	Anderer . . .	985	1.303	1.377	1.327	1.327
	zusammen . . .	325.651	360.114	369.035	374.340	383.126
Sitziumdraht- Luftleitungen	der Gemeinde . . .	734.568	781.197	820.091	824.171	861.531
	Anderer . . .	60.407	49.735	51.660	53.270	49.770
	zusammen . . .	794.975	830.932	871.751	877.441	911.301
Eisendraht- Luftleitungen	der Gemeinde . . .	26.750	25.250	25.250	25.250	16.550
	Anderer . . .	5.690	5.205	4.550	4.240	3.665
	zusammen . . .	32.440	30.455	29.800	29.490	20.215

3. In den Stationen der Berufsfeuerwehr¹⁾ eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1908—1912.

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, nach der Tageszeit, richtig und irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige										Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden u. sonstigen Unfällen wurden angezeigt				Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Un- fällen betrafen	
		aufammen	zwei=	drei=	vier=	fünf=	sechs=	sieben=	acht=	neun=	u. mehr		bei Tag ²⁾	bei Nacht ²⁾	richtig	irrig	Brände	sonstige Unfälle
			fache in Fällen															
1908	2840	210	138	39	10	8	6	3	2	4	2452	1443	1009	2146	306	1568	578	
1909	2805	170	125	30	6	4	2	2	1	—	2557	1478	1079	2147	410	1476	671	
1910	2632	185	135	28	11	5	1	1	—	4	2334	1481	753	2014	320	1202	812	
1911	3130	204	131	48	13	4	1	2	—	5	2790	1870	920	2524	266	1533	991	
1912	3158	148	81	48	9	4	2	—	3	1	2909	1970	939	2673	236	1547	1126	
ii. jw. 1912 im Monate	Jänner .	382	19	12	4	2	—	1	—	—	351	220	131	327	24	222	105	
	Februar .	241	10	6	4	—	—	—	—	—	231	142	89	215	16	120	95	
	März .	252	21	11	8	—	2	—	—	—	225	133	92	204	21	136	68	
	April .	264	8	1	3	—	1	1	—	2	—	234	162	72	215	19	129	86
	Mai .	243	13	5	7	—	1	—	—	—	—	220	157	63	201	19	121	80
	Juni .	224	9	5	2	2	—	—	—	—	—	209	161	48	191	18	94	97
	Juli .	264	16	7	7	1	—	—	—	1	—	233	181	52	219	14	94	125
	August .	254	10	6	4	—	—	—	—	—	—	240	177	63	219	21	105	114
	Septemb.	201	4	2	1	1	—	—	—	—	—	194	125	69	168	26	78	90
	Oktober .	243	10	9	1	—	—	—	—	—	—	232	160	72	217	15	121	96
	Novemb.	271	14	9	4	1	—	—	—	—	—	251	166	85	236	15	154	82
	Dezember	319	14	8	3	2	—	—	—	—	1	289	186	103	261	28	173	88

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — ²⁾ Der Beginn der Tag- und Nachtstunden wurde mit 6 Uhr früh resp. 6 Uhr abends angenommen.

b) Brände und sonstige Unfälle, über welche Meldungen (richtig oder irrig) erstattet wurden, mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet							Dazu				
		mündlich	mittels aut.omatischer Feuermelder ¹⁾	telegraphisch	telephonisch	zusammen (ohne Unterscheidung des Mittels) durch			Marmierung durch Störung in der Automaten-Linie	Probe-Marm	muntwillige Marmierung		
						die f. Sicher- heitswache	andere behörd- liche Organe	freiwillige Feuerwehren				Türmer	Private
1908	2836	825	343	8	1660	1245	362	42	4	1183	2	—	2
1909	2794	746	317	9	1722	1272	423	2	6	1091	4	—	7
1910	2595	719	226	6	1644	1048	418	5	4	1129	9	—	32
1911	3104	872	228	7	1997	1281	311	12	4	1496	5	—	21
1912	3143	766	236	1	2140	1352	551	—	1	1239	1	—	14
ii. jw. 1912 im Monate	Jänner .	379	97	26	—	256	158	47	—	174	—	—	3
	Februar .	239	64	13	1	161	98	40	—	100	1	—	1
	März .	250	72	25	—	153	124	35	—	91	—	—	2
	April .	263	61	25	—	177	105	41	—	117	—	—	1
	Mai .	241	64	13	—	164	106	36	—	99	—	—	2
	Juni .	222	55	14	—	153	96	36	—	90	—	—	2
	Juli .	263	67	24	—	172	105	68	—	90	—	—	1
	August .	254	55	19	—	180	102	69	—	83	—	—	—
	Septemb.	201	43	15	—	143	98	45	—	58	—	—	—
	Oktober .	243	55	20	—	168	109	57	—	77	—	—	—
	Novemb.	270	62	19	—	189	127	42	—	101	—	—	1
	Dezember	318	71	23	—	224	124	35	—	159	—	—	1

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

c) Tätigkeit der Feuerwehren.

1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrückung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1908—1912.

Die Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle betrug in den Jahren 1908—1912: 2182, 2452, 2557, 2334, 2790 und 2909.

Jahr, bzw. Monat	Richtige Meldungen								Srrige Meldungen	Zin gangen		
	von Bränden ¹⁾					von sonstigen Unfällen						
	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfedern	Rauchfangfeuern	aufammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen, verschiedenen			aufammen	
Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle												
a) Die Berufsfeuerwehr ist ausgerückt:												
1908	41	132	539	278	990	68	95	253	416	209	1615	
1909	28	89	538	335	990	61	83	345	489	250	1729	
1910	28	78	470	208	784	64	95	388	547	205	1536	
1911	51	109	569	215	944	51	95	551	697	158	1799	
1912	40	147	533	258	978	65	87	632	784	163	1925	
und zwar 1912 im Monate	Jänner . . .	7	18	83	47	155	2	13	55	70	15	240
	Februar . . .	1	19	28	24	72	5	12	50	67	12	151
	März . . .	2	14	48	20	84	9	5	33	47	15	146
	April . . .	2	9	45	23	79	4	3	44	51	12	142
	Mai . . .	1	15	46	17	79	5	12	44	61	15	155
	Juni . . .	4	12	35	7	58	8	9	57	74	13	145
	Juli . . .	4	12	37	5	58	7	6	75	88	8	154
	August . . .	4	8	39	11	62	6	9	66	81	14	157
	September . . .	1	5	26	19	51	3	8	48	59	16	126
	Oktober . . .	6	14	40	18	78	4	6	63	73	14	165
	November . . .	3	9	50	32	94	5	4	45	54	9	157
	Dezember . . .	5	12	56	35	108	7	—	52	59	20	187
b) Die Berufsfeuerwehr ist nicht ausgerückt:												
1908	24	49	316	189	578	25	47	90	162	97	837	
1909	8	20	259	199	486	17	73	92	182	160	828	
1910	13	22	213	170	428	42	74	149	265	128	798	
1911	36	39	310	204	589	18	105	171	294	108	991	
1912	7	64	271	227	569	30	83	229	340	73	982	
und zwar 1912 im Monate	Jänner . . .	1	10	32	24	67	3	8	24	35	9	111
	Februar . . .	—	4	18	26	48	—	6	22	28	4	80
	März . . .	—	6	17	29	52	5	6	10	21	6	79
	April . . .	1	4	28	17	50	6	8	21	35	7	92
	Mai . . .	—	5	23	14	42	—	7	12	19	4	65
	Juni . . .	1	5	24	6	36	1	8	13	22	5	63
	Juli . . .	—	3	23	10	36	5	7	25	37	6	79
	August . . .	—	7	22	14	43	5	6	22	33	7	83
	September . . .	—	6	11	10	27	2	5	23	30	10	67
	Oktober . . .	2	4	18	19	43	—	8	15	23	1	67
	November . . .	—	6	27	27	60	2	9	17	28	6	94
	Dezember . . .	2	4	28	31	65	1	5	23	29	8	102

¹⁾ Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine Schlauchlinie in Betrieb gesetzt werden muß. Kleinfeder sind Brände, zu deren Löschung Handprügen, Löscheimer u. s. w. genügen. — Zu Bränden und Unglücksfällen außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1912 viermal ausgerückt, u. zw. zum Brande der Leersproduktfabrik F. Rütgers in Angern in N.-D., zum Brande der Gefäßeabrik in Neu-Grün, weiters zum Brande der Holzwarenfabrik Kuga in Ingersdorf und der Ledermöbelfabrik Polaczek in Rannersdorf.

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie in den Jahren 1908—1912 ausgerückt ist.

a) Umfang der Ausrückung, Zahl der ausgerückten Männer, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen im Jahre 1912.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Infolge von Meldungen über Brände u. Unfälle waren ausgerückt													
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Mann	Pferde	Automobile, Geräte					Geräte mit Pferdebespannung					durch Stunden	
						Mannschafts-, Hilfs- und Lebewagen	Schiebleitern	Gaspritzen	Dampfspritzen	Rotrettes	Mannschafts-, Hilfs- und Lebewagen	Schiebleitern	Gaspritzen	Dampfspritzen	Inspektionswagen		Reservegeräte zc.
1912	1925	91911	14	32.576	832	1926	581	2290	180	103	58	—	307	5	2	43	1207 ^{1/2}
u. zw. 1912 im Monate																	
Jänner . .	240	238	2	3.828	124	209	64	273	17	—	11	—	41	1	1	8	159
Februar . .	151	150	1	2.466	68	152	46	167	8	1	7	—	23	1	—	3	81 ^{1/4}
März . . .	146	146	—	2.546	80	149	45	174	10	—	10	—	28	—	—	2	87 ^{1/4}
April . . .	142	140	2	2.396	76	137	44	167	10	—	5	—	31	—	—	2	81 ^{1/4}
Mai	155	152	3	3.091	74	185	60	203	16	23	7	—	29	—	—	1	85 ^{1/4}
Juni	145	143	2	2.843	60	169	50	175	21	26	7	—	19	—	—	3	79 ^{1/2}
Juli	154	154	—	2.643	82	153	41	172	23	8	10	—	26	1	—	4	105 ^{3/4}
August . .	157	155	2	2.174	66	162	45	172	20	4	—	—	25	1	1	6	114 ^{1/2}
Septemb. .	126	125	1	1.888	38	104	31	149	3	15	1	—	16	—	—	2	72 ^{3/4}
Oktober . .	165	165	—	2.902	50	170	49	212	16	18	—	—	23	—	—	2	106
Novemb. .	157	157	—	2.534	64	141	47	185	10	3	—	—	26	—	—	6	103
Dezember .	187	186	1	3.265	50	159	59	241	26	5	—	—	20	1	—	4	132

1) Davon 15 Tage mit je 1 Alarmierung, 34 Tage mit 2, 58 Tage mit 3, 53 Tage mit 4, 55 Tage mit 5, 38 Tage mit 6, 37 Tage mit 7, 28 Tage mit 8, 19 Tage mit 9, 10 Tage mit 10, 5 Tage mit 11, 4 Tage mit 12, 3 Tage mit 14 und je 1 Tag mit 16 und 28 Alarmierungen; 9 Tage verließen ohne jede Ausrückung.

b) Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen.

Jahr, bzw. Monat	Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle sind ausgerückt, bzw. tätig gewesen die Feuerwachen																				
	Zentrale	Rathaus	Fürmer auf St. Stefan	Geopoldstadt	Prater	„Benedig in Wien“	Landstraße	St. Marx	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld	Ufergrund	Filiata Favoriten ¹⁾	Hauptwache Favorit. ²⁾	Simmering	Brigittenau	in den Theatern u. Ausstellung	zusammen
1908	905	2	—	301	77	1	210	71	158	275	128	145	51	63	174	155	—	58	217	—	2991
1909	930	3	—	259	84	—	217	66	178	244	120	141	82	77	172	94	110	72	181	3	3033
1910	800	8	—	283	68	1	196	49	136	162	126	129	73	57	154	—	173	77	179	—	2697
1911	1025	3	—	299	82	—	217	42	151	165	155	185	67	68	194	—	226	93	229	2	3203
1912	1099	5	—	288	96	1	246	61	201	160	143	183	57	81	232	—	264	95	213	—	3425
u. zw. 1912 im Monate																					
Jänner . .	138	1	—	36	10	—	29	2	28	20	16	20	5	8	25	—	37	8	25	—	408
Februar . .	89	—	—	23	5	—	20	5	19	14	14	16	5	2	17	—	22	12	15	—	278
März . . .	74	—	—	21	14	—	13	2	16	14	5	12	4	12	19	—	27	4	16	—	253
April . . .	79	1	—	18	8	—	22	6	15	9	12	17	5	4	11	—	18	7	21	—	253
Mai	94	—	—	23	7	—	24	5	15	10	16	19	6	3	19	—	24	12	18	—	295
Juni	97	1	—	23	10	1	31	10	14	10	9	11	4	2	18	—	15	7	13	—	276
Juli	86	1	—	25	6	—	19	2	11	11	14	17	3	9	22	—	18	9	14	—	267
August . .	96	1	—	21	6	—	16	3	14	16	5	16	6	9	21	—	23	7	22	—	282
Septemb. .	80	—	—	19	1	—	18	5	12	6	12	10	3	10	22	—	9	3	14	—	224
Oktober . .	100	—	—	26	11	—	19	8	21	15	12	14	5	5	23	—	20	5	19	—	303
Novemb. .	73	—	—	21	5	—	17	2	18	20	13	13	6	10	16	—	27	6	20	—	267
Dezember .	93	—	—	32	13	—	18	11	18	15	15	18	5	7	19	—	24	15	16	—	319

1) Wurde am 3. Juli 1909 eingezogen. — 2) Die Hauptwache Favoriten wurde am 3. Juli 1909 bezogen.

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie in den Jahren 1908—1912 ausgerückt sind.

a) Größe der Brände und Art der sonstigen Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, bei denen die freiwilligen Feuerwehren ausgerückt sind										
	nach richtigen Meldungen										
	von Bränden ¹⁾					von sonstigen Unfällen					
	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfеuern	Randfang- feuern	aufarmen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Un- fälle ver- schiederer Art	aufammen	nach irrigen Mel- dungen	
1908	45	82	373	191	691	32	51	95	178	106	
1909	22	33	312	206	573	31	77	99	207	171	
1910	31	30	244	174	479	51	76	154	281	128	
1911	59	47	360	206	672	22	111	196	329	111	
1912	22	75	300	234	631	34	85	245	364	84	
und zwar 1912 im Monate	Jänner	5	13	33	24	75	3	8	25	36	10
	Februar	—	4	20	28	52	1	6	25	32	7
	März	1	7	22	31	61	5	6	11	22	6
	April	1	4	31	17	53	6	8	22	36	7
	Mai	1	6	24	14	45	—	8	12	20	5
	Juni	3	5	26	6	40	1	8	14	23	5
	Juli	1	3	25	11	40	5	7	25	37	8
	August	1	8	23	14	46	6	6	22	34	8
	September	—	6	14	11	31	2	5	27	34	11
	Oktober	4	5	20	19	48	—	9	18	27	1
	November	2	8	31	28	69	3	9	20	32	6
	Dezember	3	6	31	31	71	2	5	24	31	10

¹⁾ Zu Bränden und anderen Unfällen außerhalb des Gemeindegebietes waren die freiwilligen Feuerwehren fünfmal ausgerückt, u. zw. zum Brande zweier Scheuern in Stammersdorf, zweier Scheuern in Gerasdorf, einer Scheune in Stammersdorf, von 11 Strohhäufen in Gerasdorf, weiters zum Brande der Gelatinefabrik in Neu-Erlaa und der Fabrik Polaczek in Mannersdorf.

b) Umfang und Dauer der Ausrückung, Zahl der ausgerückten Männer, Pferde und Geräte.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Dabei waren ausgerückt											
	aufammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Mann	Pferde	Geräte							alle freiwilligen Feuerwehren aufammen durch Stunden		
						Mannschafts-, Müst- und Leberwagen	Saugspritzen	Dampfspritzen	Dampf-Handspritze	Löschwagen	Fahrspritzen	Schiebleitern		Wasserwagen	
1908	975	951	24	22.975	7642	871	444	116	14	219	1101	26	1034	1060 ^{3/4}	
1909	951	890	61	18.719	6099	833	345	55	9	144	802	61	810	792	
1910	888	835	53	18.457	5824	917	483	95	—	57	646	48	660	783 ^{1/4}	
1911	1112	1045	67	21.757	7078	1234	669	84	41	99	618	66	675	845	
1912	1079	¹⁾ 1059	20	21.655	6818	1343	722	109	27	73	568	22	555	1431 ^{3/4}	
und zwar 1912 im Monate	Jänner	121	120	1	2.285	772	140	73	15	4	9	75	1	73	142 ^{1/2}
	Februar	91	90	1	1.303	392	89	52	3	—	6	20	4	20	71 ^{1/2}
	März	89	89	—	1.708	504	105	62	5	—	4	40	—	36	113 ^{1/2}
	April	96	94	2	1.788	586	120	61	8	2	9	46	2	45	97
	Mai	70	66	4	1.503	468	96	42	7	—	9	40	3	36	94 ^{1/2}
	Juni	68	67	1	1.662	534	92	53	10	3	9	48	3	46	107 ^{3/4}
	Juli	85	82	3	1.939	670	115	70	12	2	10	62	3	61	99 ^{3/4}
	August	88	86	2	2.282	738	136	58	16	7	6	59	1	59	128 ^{1/2}
	September	76	73	3	1.237	362	79	45	5	2	2	23	2	22	95 ^{1/2}
	Oktober	76	76	—	1.215	338	83	36	4	2	1	42	2	39	92 ^{1/2}
	November	107	105	2	2.415	774	149	83	14	4	8	58	1	66	210 ^{1/2}
	Dezember	112	111	1	2.318	680	139	87	10	1	—	55	—	52	178 ^{1/4}

¹⁾ Davon 72 Tage mit je 1 Alarmierung, 89 Tage mit 2, 65 Tage mit 3, 48 Tage mit 4, 25 Tage mit 5, 24 Tage mit 6, 12 Tage mit 7, 3 Tage mit 8, 2 Tage mit 9 und je 1 Tag mit 11 und 16 Alarmierungen; 22 Tage verließen ohne jede Ausrückung.

2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Gesamt- zahl der Aus- rückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	Darunter Ausrückungen der freiw. Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke																			
		II		X	XI		XII					XIII									
		Schiffmühlen- Striau	Kaifermühlen	Audolfsbügel	Kaifer-Ebersdorf	Eimmeringer Turnerfeuerwehr	Altmanns- dorf	Gandensdorf	Degendorf	Ober-Meidling ²⁾	Unter-Meidlinger Ortsfeuerwehr	Unter-Meidlinger Turnerfeuerwehr	Baumgarten	Breitenfee	Hacking	Hieging	Hütteldorf	Lains	Penzing	Epeising	Ober-St. Veit
Zahl der Ausrückungen																					
1908	2184	7	6	75	6	6	16	122	21	17	132	47	51	116	21	66	29	30	85	27	40
1909	1804	3	6	70	4	12	14	68	15	—	98	35	37	107	12	31	28	15	59	17	15
1910	1730	7	8	74	8	5	15	77	22	—	97	30	29	109	12	41	16	21	52	17	23
1911	2131	4	7	90	12	13	24	90	20	—	137	42	44	141	14	48	20	23	72	26	19
1912	2198	7	8	76	12	16	17	107	21	—	166	44	47	117	9	40	17	23	60	18	34
und zwar 1912 im Monate	Jänner .	241	—	1	5	2	3	1	9	—	17	4	6	12	1	6	3	2	9	2	4
	Februar .	136	1	1	7	1	2	—	7	2	—	7	4	14	—	3	1	—	5	1	3
	März . .	162	2	1	10	2	1	3	7	2	—	17	6	3	8	—	1	2	5	2	3
	April . .	189	1	1	7	2	1	—	10	2	—	15	3	2	12	1	3	4	5	3	4
	Mai . . .	149	—	—	7	1	1	1	8	2	—	13	2	2	4	—	2	1	3	3	2
	Juni . . .	170	1	1	5	1	2	2	8	3	—	12	3	3	12	—	2	1	2	5	2
	Juli . . .	194	—	—	9	2	2	1	10	2	—	15	3	3	11	2	6	1	3	4	2
	August .	221	—	—	2	—	—	2	12	3	—	11	6	6	9	1	4	—	1	6	1
	Septemb.	129	—	1	7	—	—	4	9	1	—	12	3	1	5	—	1	1	—	3	—
	Oktober .	139	—	—	6	1	1	—	6	1	—	9	2	2	8	—	2	1	2	3	3
	November	245	1	—	4	—	—	2	9	2	—	15	3	8	12	3	10	3	4	8	2
	Dezember	223	1	2	7	—	3	1	12	1	—	23	9	7	10	1	2	1	—	4	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Audolfsheim, Gumpshaus	Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke																		
		XIV u. XV		XVI	XVII		XVIII			XIX					XXI					
		Neulerchenfeld	Öttatring	Dornbach	Fernals	Neunwaldegg	Gerthof	Neustift am Walde	Pöggeldsdorf	Währing	Ober-Döbling	Unter-Döbling	Grünzing	Heiligenstadt	Aupdorfer Ortsfeuerwehr	Ober-Sievering	Unter-Sievering	Sahlensbergerdorf	Floridsdorf zc.	
Zahl der Ausrückungen																				
1908	178	172	140	41	162	6	38	3	8	125	37	32	15	27	16	8	17	2	237	
1909	149	171	156	50	187	6	37	12	8	129	42	14	7	13	7	9	8	1	148	
1910	120	176	125	36	164	5	35	5	7	101	44	17	9	15	8	1	13	—	190	
1911	165	169	165	43	200	4	46	8	12	129	46	24	15	21	11	11	13	—	204	
1912	190	140	167	42	211	12	42	2	13	139	50	37	20	33	16	6	16	3	220	
und zwar 1912 im Monate	Jänner .	19	12	15	3	26	2	4	—	2	17	7	5	5	2	1	4	—	23	
	Februar .	14	14	11	1	16	1	—	—	8	5	—	—	—	1	—	—	—	4	
	März . .	15	10	14	5	16	—	4	—	12	2	—	—	1	—	1	—	—	6	
	April . .	15	10	14	4	19	—	2	—	12	3	3	2	5	—	—	—	—	19	
	Mai . . .	10	10	8	3	18	1	4	—	2	13	5	3	1	3	—	1	2	1	10
	Juni . . .	16	14	11	2	11	—	2	1	2	8	2	2	1	1	—	1	1	1	27
	Juli . . .	11	16	14	3	19	—	6	—	2	9	3	7	3	5	3	1	2	—	10
	August .	15	14	13	7	20	—	6	1	2	14	5	5	3	4	1	1	3	1	40
	Septemb.	13	9	14	3	15	1	1	—	6	4	1	2	1	2	—	—	—	—	9
	Oktober .	9	8	15	2	12	1	2	—	9	5	—	1	1	1	1	—	—	—	24
	Novemb.	29	16	18	5	21	3	4	—	2	17	4	3	1	2	2	—	—	—	27
	Dezember	24	7	20	4	18	3	5	—	1	14	5	6	1	5	1	—	—	—	21

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Mit St.-R.-B. vom 8. Mai 1908, Pr.-3. 15643/07 wurde dieser freiwilligen Feuerwehr die Löschberechtigung entzogen.

d) Brände und sonstige Unfälle.¹⁾

1. Den Stationen der Berufsfeuerwehr in den Jahren 1908—1912 richtig gemeldete Brände und sonstige Unfälle nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1912 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Fahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hieron betrafen									
		Brände					sonstige Unfälle				
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen	
1908	2146	65	181	855	467	1568	93	142	343	578	
1909	2147	36	109	797	534	1476	78	156	437	671	
1910	2014	41	100	683	378	1202	106	169	537	812	
1911	2524	87	148	879	419	1533	69	200	722	991	
1912	2673	47	211	²⁾ 804	485	1547	95	170	³⁾ 861	1126	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	220	3	12	75	26	116	7	7	90	104
	II (Leopoldstadt)	248	4	18	100	26	148	9	6	85	100
	III (Landstraße)	189	6	14	47	26	93	7	12	77	96
	IV (Wieden)	124	—	6	39	22	67	4	3	50	57
	V (Margareten)	125	4	11	36	17	68	8	8	41	57
	VI (Mariahilf)	99	1	11	29	18	59	7	7	26	40
	VII (Neubau)	110	3	15	30	14	62	2	5	41	48
	VIII (Josefstadt)	49	—	5	9	8	22	6	1	20	27
	IX (Alsergrund)	174	2	14	39	27	82	5	6	81	92
	X (Favoriten)	169	2	18	51	38	109	2	22	36	60
	XI (Simmering)	48	5	5	15	10	35	1	4	8	13
	XII (Meidling)	157	1	11	48	30	90	4	12	51	67
	XIII (Döbling)	123	2	10	31	24	67	7	17	32	56
	XIV (Rudolfsheim)	68	1	5	18	14	38	2	10	18	30
	XV (Fünfhau)	48	—	1	17	7	25	1	6	16	23
	XVI (Ottakring)	160	2	11	50	50	113	3	6	38	47
	XVII (Hernals)	128	3	5	37	47	92	7	9	20	36
	XVIII (Währing)	101	1	4	28	35	68	2	8	23	33
	XIX (Döbling)	88	1	6	29	14	50	4	6	28	38
	XX (Brigittenau)	162	1	11	49	31	92	5	6	59	70
	XXI (Floridsdorf)	83	5	18	27	1	51	2	9	21	32
und zwar 1912 im Monate	Jänner	327	8	28	115	71	222	5	21	79	105
	Februar	215	1	23	46	50	120	5	18	72	95
	März	204	2	20	65	49	136	14	11	43	68
	April	215	3	13	73	40	129	10	11	65	86
	Mai	201	1	20	69	31	121	5	19	56	80
	Juni	191	5	17	59	13	94	9	17	71	97
	Juli	219	4	15	60	15	94	12	13	100	125
	August	219	4	15	61	25	105	11	15	88	114
	September	168	1	11	37	29	78	5	13	72	90
	Oktober	217	8	18	58	37	121	4	14	78	96
	November	236	3	15	77	59	154	7	13	62	82
	Dezember	261	7	16	84	66	173	8	5	75	88

¹⁾ Über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer etc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 354. — ²⁾ Darunter waren 10 Fälle Explosion, 24 Gebrechen an Gebäuden, 6 Fälle Wassergefahr, 15 Gebrechen durch Sturm und 612 Hilfeleistungen bei Wegschaffung von Hindernissen auf den Geleisen der elektrischen Straßenbahn. — ³⁾ Darunter 25 brennende Automobile auf der Straße.

2. Brände in den Jahren 1908—1912 nach der Art des Gebäudes, bzw. dem Brandorte, im Jahre 1912 auch nach der Größe der Brände.¹⁾

Jahr, bzw. Größe des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden										in Privatgebäuden									
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranen- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	aufsummen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabrikgebäuden u. dgl.	aufsummen	auf der Straße, im Freien	im ganzen
1908	7	9	4	5	3	5	2	4	1	10	23	73	1112	12	14	6	164	1308	187	1568
1909	8	2	1	2	5	8	1	6	—	4	26	63	1109	6	17	24	114	1270	143	1476
1910	7	5	—	2	1	4	3	2	—	3	19	46	878	16	10	10	135	1049	107	1202
1911	10	3	—	2	2	10	1	7	1	7	34	77	1074	16	11	10	151	1262	194	1538
1912	3	8	1	3	—	3	—	5	4	5	19	51	1104	14	23	19	159	1319	177	1547
u. zw. 1912:																				
Großfeuer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	9	1	7	2	22	41	5	47
Mittelfeuer . .	1	2	—	1	—	—	—	2	1	2	3	12	97	8	5	9	53	172	27	211
Kleinfeuer . .	2	6	1	2	—	3	—	3	2	3	16	38	998	5	11	8	84	1106	145	1289

¹⁾ Über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer zc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 354. — ²⁾ Darunter 15 Fehrlöscher- und Düngerhäufen, 13 Wiesen, 64 beladene Wagen, Feertessel zc., 18 Bauholz- und Materialplatz, 27 einzeln stehende Hütten zc., 24 Strohz- und Heustriften, 12 Bäume, Gefräuche, 3 Einpflanzungen und 1 Sportplatz.

3. Mutmaßliche Entstehungsurachen der Brände in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Witzschlag	Vorläufige Brandstiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch		Fahrlässigkeit mit feuergefährlichen Gegenständen	Aufbewahren brennbarer Stoffe in der Nähe gesetzter Lifen	Fehlerhafte oder schadhafte Heizanlage	Mangelhafte Rauchfangreinigung	Fehlerhafte oder schadhafte elektr. Leitungen	Fehlerhafte oder schadhafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
			Erwachene	Kinder											
1908	1	9	272	42	42	76	92	467	25	9	13	29	124	367	1568
1909	1	8	207	36	30	66	106	534	29	3	11	23	130	292	1476
1910	2	7	192	40	33	56	77	379	38	3	7	22	183	163	1202
1911	2	12	199	59	50	81	108	419	36	4	12	20	249	282	1538
1912	—	13	175	39	38	63	93	485	31	10	18	21	230	331	1547
u. zw. 1912 im Monate															
Jänner . . .	—	—	24	3	4	5	21	71	3	1	—	4	45	41	222
Februar . . .	—	1	10	3	—	9	9	50	3	—	—	1	16	17	120
März	—	—	15	2	2	3	6	49	3	—	1	1	12	42	136
April	—	1	20	5	3	3	7	40	—	1	1	1	26	21	129
Mai	—	—	13	3	2	6	6	31	4	—	3	4	24	25	121
Juni	—	4	20	3	2	—	1	13	1	1	1	—	20	28	94
Juli	—	—	13	3	3	9	3	15	7	1	2	1	12	25	94
August	—	1	11	4	2	4	2	25	2	1	2	2	20	29	105
September . .	—	—	11	1	2	5	4	29	1	—	1	—	7	17	78
Oktober	—	2	12	3	6	4	9	37	3	1	2	2	11	29	121
November . . .	—	1	10	5	9	6	15	59	2	2	3	2	16	24	154
Dezember . . .	—	3	16	4	3	9	10	66	2	1	2	3	21	33	173

e) Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1908—1912.

Einnahmen und Ausgaben	1908		1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen	7.992	11	7.664	53	8.968	81	9.635	39	9.633	86
Beitrag des Kirchenmeisteramtes St. Stephan ¹⁾	818	16	818	16	—	—	818	16	818	16
Gesellige Beiträge der Feuer-Versicherungsgesellschaften ²⁾	78.491	11	85.623	79	89.769	44	97.902	93	155.993	48
Sonstige Beiträge ³⁾	800	—	800	—	20.176	—	41.754	—	140.747	—
Anteil d. Gemeinde am Gebarung=Überschusse der n. = ö. Landes=Brandschaden=Versich.=Anstalt	9.716	69	21.546	24	59.613	23	72.244	41	53.248	23
Erlös für Pferdeböinger	1.099	80	1.031	—	1.084	50	978	—	833	—
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen ⁴⁾	20.063	89	26.894	73	22.651	25	20.416	—	34.077	07
zusammen	118.981	76	144.378	45	202.263	23	243.748	89	395.352	80
2. außerordentliche Einnahmen ⁵⁾	214.505	01	235.127	79	211.603	20	69.466	64	109.852	69
Einnahmen zusammen	333.486	77	379.506	24	413.866	43	313.215	52	505.205	49
b) Ausgaben										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Bezüge des Löschpersonals: tatsächliche Auslagen	726.384	28	763.386	57	801.343	57	827.944	11	982.413	20
durchgeführte Zinswerte	8.300	—	12.200	—	13.300	—	14.080	—	12.950	—
Ruhegehälter und Versorgungsgelüste ⁶⁾	56.973	24	62.010	24	76.915	82	92.865	31	104.185	08
Unterkunfts=Vorbereitungen für das Löschpersonal	46.284	58	81.464	45	44.013	50	61.878	70	66.802	75
Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	82.943	16	99.610	07	100.377	58	87.029	21	104.443	02
Fahrtbetriebs= / Pferdebetrieb	242.684	97	200.713	68	209.371	13	208.490	14	225.510	94
/ Automobilbetrieb	76.528	65	79.630	83	98.134	89	109.408	31	144.688	47
Erhaltung / der Löschgeräte und	100.593	38	89.329	74	83.230	—	118.927	15	114.139	58
Erneuerung / Ausrüstungsstücke	203.580	11	207.958	19	122.489	17	269.780	56	207.650	68
Telegraphen, Sprech- u. Signalapparate	136.360	91	167.490	40	84.364	87	83.640	60	78.982	57
Zinse für Feuerwehrräume: tatsächliche Auslagen	2.800	—	2.515	—	2.765	—	2.640	—	2.640	—
durchgeführte Zinswerte	111.980	—	140.770	—	146.550	—	150.660	—	154.000	—
Drucklegung von Tätigkeitsberichten zc	4.517	28	4.220	10	449	59	9.539	52	4.269	27
Verschiedene Erfordernisse ⁷⁾	35.074	43	33.712	93	32.645	54	43.046	36	56.898	36
Subventionen an freiwillige Feuerwehren	17.216	92	19.766	67	18.130	—	19.584	92	14.609	92
Unterstützungen an verunglückte Mitglieder der Wiener freiw. Feuerwehren od. deren Hinterbliebene ⁸⁾	1.800	—	1.800	—	1.800	—	1.800	—	1.418	—
zusammen	1,854,021	91	1,966,578	87	1,835,880	66	2,101,314	89	2,275,601	84
2. außerordentliche Ausgaben ⁹⁾	309.210	72	299.403	69	191.408	52	101.334	18	118.717	16
Ausgaben zusammen	2,163,232	63	2,265,982	56	2,027,289	18	2,202,649	07	2,394,319	—

¹⁾ Zu den Kosten des Feuerwachdienstes auf dem Stephansturm. — ²⁾ Landesgesetz und Verordnungsblatt für Niederösterreich Nr. 106 ex 1910. — ³⁾ Jahresbeitrag der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu den Kosten der Errichtung, bzw. Erhaltung der Feuerwehrfiliale im städt. Lagerhaus und seit 1912 die mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Mai 1911 für die Beförderung des Feuerwehrdienstes festgesetzten Theaterinspektionsgebühren. — ⁴⁾ Darunter auch der Erlös für veräußerte Feuerwehrpferde, der Wertbeitrag für an städt. Anstalten abgegebene ausgemerkte Pferde der Berufsfeuerwehr, der Erlös für veräußerte Löschgeräte und Ausrüstungsstücke, der Entschädigungsbetrag für geleistete Bespannung des Zustreifwagens des Rathauskellers und für besorgte Transporte von auf der Straße verunglückten, noch lebenden Pferden. — ⁵⁾ Aus dem Investitions-Anlehen zur Deckung der aus Anlaß der Ausgestaltung des Feuerlöschwesens bestrittenen Auslagen; vgl. Seite 159. — ⁶⁾ Des Feuerwehrpersonals, dessen Witwen und Waisen; auf Seite 169 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 161 unter dem persönlichen Aufwande für den allgemeinen Gemeindevorstand. — ⁷⁾ Darunter Auslagen für Kanzlei-Erfordernisse, photographische Aufnahmen, therapeutische Beihilfe, Spitalverpflegung der frankensicherungspflichtigen Mitglieder der Berufsfeuerwehr, Anschaffung von Kerzen und Fackeln und für Ehrengechenke. — ⁸⁾ Bis 1912: Subvention an den Verband der freiwilligen Feuerwehren von Niederösterreich. — ⁹⁾ Davon auf Rechnung des Investitions-Anlehens die oben als außerordentliche Einnahmen angeführten Beträge; vgl. die 5. Anmerkung.